Wahlhelferschulung 2026

08. März 2026 Landtagswahl
19. April 2026 Bürgermeisterwahl
10. Mai 2026 Stichwahl Bürgermeisterwahl

Blaubeuren / Stand: 19. und 25. Februar 2026

Herzlich willkommen!

Blautopfstadt Blaubeuren

Damit wir einen reibungslosen Ablauf gewährleisten können, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- **Mikrofone:**

  Zu Beginn sind alle Mikrofone stummgeschaltet und lassen sich nicht selbstständig aktivieren.

- **Fragen im Chat:**

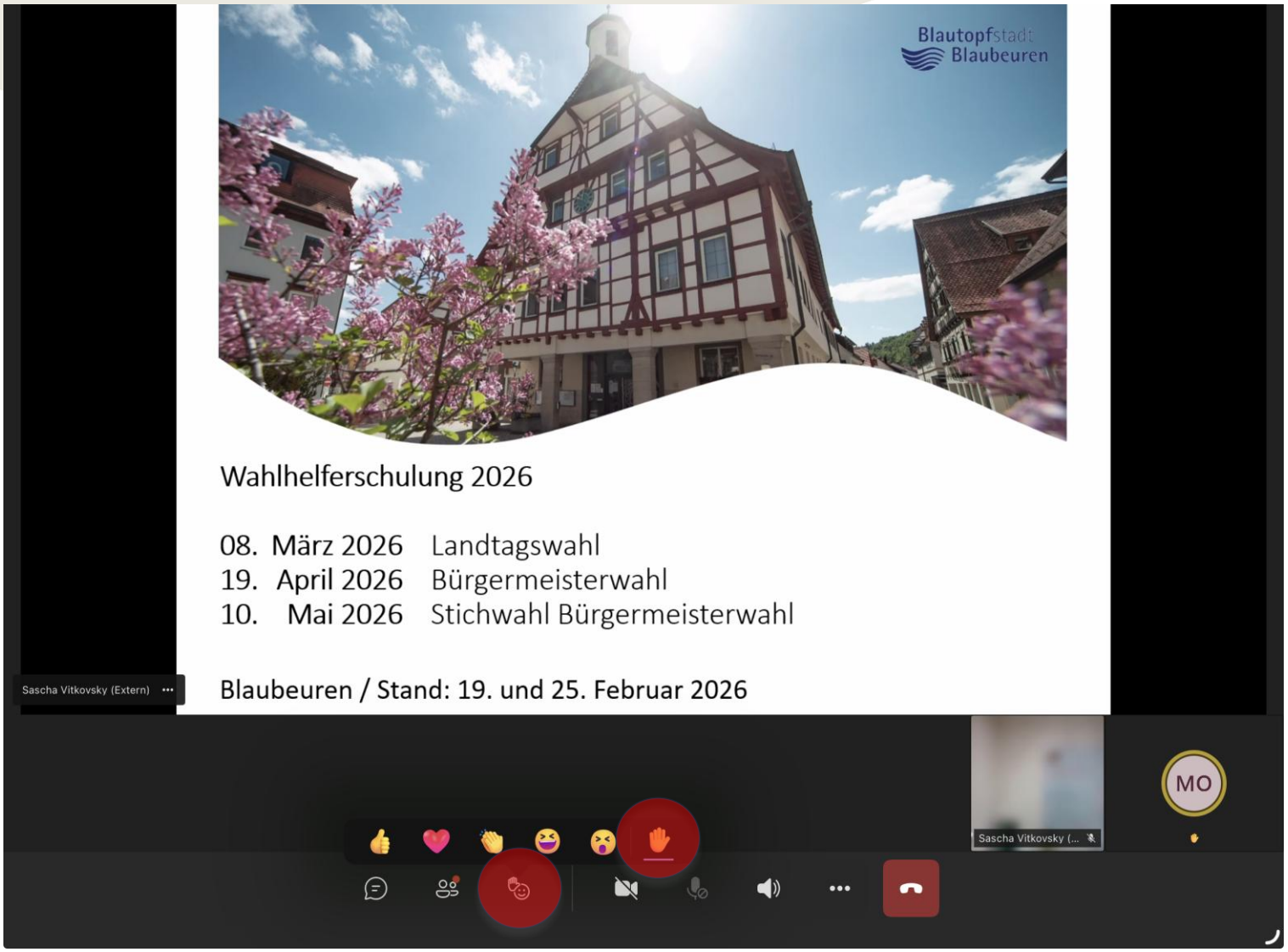
  Bitte stellen Sie Ihre Fragen oder Anmerkungen jederzeit über die Chat-Funktion.

- **Wortmeldungen:**

  Nutzen Sie bitte die Funktion „Hand heben“, falls Sie einen Beitrag leisten möchten. Die Moderatoren werden Ihr Mikrofon dann gezielt freischalten.

- **Unterlagen:**

  Sie müssen keine Mitschriften der Folien anfertigen. Die Präsentation wird Ihnen im Nachgang per E-Mail zugesandt.


Blautopfstadt Blaubeuren
Wahlhelferschulung 2026
08. März 2026 Landtagswahl
19. April 2026 Bürgermeisterwahl
10. Mai 2026 Stichwahl Bürgermeisterwahl
Blaubeuren / Stand: 19. und 25. Februar 2026
Sascha Vitkovsky (Extern)
Sascha Vitkovsky (...
MO

Ablauf / Inhalte

		Folie
• Wahlhelferschulung Landtagswahl	ab	5
• Auszählung Landtagswahl	ab	59
• Ablauf Briefwahl	ab	103
• Unterschiede zur Bürgermeisterwahl	ab	115
• Auszählung BM Wahl ab Folie	ab	130

Blautopfstadt Blaubeuren

Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg am 8. März 2026

Wahlvorstand

Deutscher Gemeindeverlag | Kohlhammer

bearbeitet von Thomas Schwarz
Ltd. Stadtverwaltungsdirektor a. D.
bei der Landeshauptstadt Stuttgart

Inhalt

1. Wahlsystem – Wahlrecht
2. Wahlbehörden – Wahlorgane
3. Wahlvorstand – Tätigkeit
4. Wählerverzeichnis
5. Wahlhandlung – Vorbereitung und Ablauf
6. Ergebnisermittlung – Zählung der Wähler
7. Gültige und ungültige Stimmen – Beispiele
8. Zählung der Stimmen
9. Schnellmeldung – Niederschrift

<- Link zum Video - Landtagswahl

Blautopfstadt Blaubeuren

lpb BW

Wahlorgane Zusammensetzung

- Der allgemeine Wahlvorstand und der Briefwahlvorstand bestehen aus (insgesamt mind. 5 Personen):
  - einem **Wahlvorsteher** als Vorsitzenden**,**
  - einem **Stellvertreter**, der zugleich Beisitzer ist und
  - mindestens drei weiteren **Beisitzern**

- Die Mitglieder des Wahlvorstands müssen aus dem Kreis der zur Landtagswahl **Wahlberechtigten** berufen werden. Aber auch aus dem Kreis der **Gemeindebediensteten** (die nicht wahlberechtigt sein müssen) können diese berufen werden.

Tätigkeit der Wahlvorstände Öffentlichkeit

Blautopfstadt Blaubeuren

- Die **gesamte Tätigkeit** des Wahlvorstands, einschließlich der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses, vollzieht sich **öffentlich**; alle Entscheidungen des Wahlvorstands werden öffentlich getroffen.
- **Alle Personen** – auch nicht Wahlberechtigte oder Parteimitglieder – haben **Zutritt** zum Wahlraum. Dieser Grundsatz hindert jedoch nicht, bei Andrang den Zutritt zu regeln und Ruhestörende, notfalls mit polizeilicher Hilfe, dem Raum zu verweisen. Der Wahlvorstand übt das Hausrecht aus.
- Die **Öffentlichkeit** darf nie, auch nicht vorübergehend, ausgeschlossen werden.

Tätigkeit der Wahlvorstände Anwesenheit

- Während der Wahlhandlung **müssen** immer **mindestens drei Mitglieder des Wahlvorstands** anwesend sein, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter.
- Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses **sollen sämtliche Mitglieder** des Wahlvorstands **anwesend sein.**
- Kein **Mitglied des Wahlvorstands** sollte den Wahlraum verlassen, ohne sich beim Wahlvorsteher, oder in dessen Abwesenheit beim stellvertretenden Wahlvorsteher, **ordnungsgemäß abgemeldet** zu haben.

Tätigkeit der Wahlvorstände

Beschlussfassung

Der Wahlvorstand ist beschlussfähig, wenn während der **Wahlhandlung** mindestens **drei** Mitglieder bzw. bei der **Ermittlung** und **Feststellung** des **Wahlergebnisses fünf** Mitglieder, darunter jeweils der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder deren Stellvertretung, anwesend sind.

Fehlende Beisitzer sind vom Wahlvorsteher durch Wahlberechtigte zu ersetzen, wenn es mit Rücksicht auf die Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes erforderlich ist.

Bei den Abstimmungen entscheidet die **Stimmenmehrheit**. Bei **Stimmengleichheit** gibt die Stimme des Wahlvorstehers den Ausschlag.

Tätigkeit der Wahlvorstände Aufgaben

Blautopfstadt Blaubeuren

Der Wahlvorstand sorgt als **Kollegium** für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl. **Alle wichtigen Fragen entscheidet der Wahlvorstand durch Beschluss**.

Der Wahlvorstand

- sorgt für Ruhe und Ordnung im Wahlraum,
- achtet auf die Wahrung des Wahlgeheimnisses,
- beschließt die Zulassung oder Zurückweisung eines Wählers bzw. Inhabers eines Wahlscheines,
- entscheidet über die Gültigkeit der Stimmzettel und Stimmen,
- entscheidet über alle Vorkommnisse bei der Wahlhandlung und Stimmenauszählung,
- stellt das Wahlergebnis im Wahlbezirk fest.

Vor der Wahl: Einrichten Wahllokal

Tätigkeit der Wahlvorstände

Unzulässige Wahlpropaganda

Die **Wahl** ist gegen **unangemessene Einwirkungen zu schützen**.

Während der **Wahlzeit** sind **in und an dem Gebäude**, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede **Beeinflussung** der Wähler durch Wort, Ton (z. B. Lautsprecher), Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung **verboten**.

Verstöße gegen dieses Verbot hat der Wahlvorstand zu beheben (etwa durch eigenhändiges Entfernen des unzulässigen Werbematerials) oder der Gemeinde zu melden, damit diese entsprechend tätig werden kann.

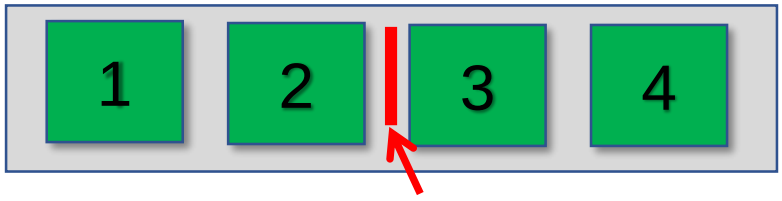
Die Mitglieder des Wahlvorstands dürfen während ihrer Tätigkeit **kein** auf eine **politische Überzeugung** hinweisendes **Zeichen** (z. B. Abzeichen, Anstecknadel, Wahlplakette) sichtbar tragen.

Tätigkeit der Wahlvorstände Aufgabenvert.

- Bis zum **Beginn der Wahlzeit um 8 Uhr** müssen alle vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen sein. Dazu ist es erforderlich, dass die Mitglieder des Wahlvorstands etwa **eine halbe Stunde vor** Beginn der Wahlhandlung zusammentreten.
- Der **Wahlvorsteher leitet** die Tätigkeit des Wahlvorstands. Er bespricht mit den Beisitzern die Formalitäten bei der Eröffnung der Wahlhandlung und den Gang der Stimmabgabe. Er wird spätestens dann je einen Beisitzer als **Schriftführer** und dessen Stellvertreter bestellen und die übrigen Aufgaben auf die Beisitzer verteilen sowie ggf. die notwendigen Erläuterungen geben.
- Aufgabe des **Schriftführers** ist die Führung des Wählerverzeichnisses. Er prüft die Wahlberechtigung, vermerkt die Stimmabgabe, zählt die Stimmabgabevermerke und fertigt die Wahlniederschrift.
- Die **Beisitzer** unterstützen den Wahlvorsteher, indem sie Stimmzettel ausgeben, Wahlscheine einsammeln, die Wahlkabinen beobachten, ggf. bei Andrang den Zutritt zum Wahlraum ordnen und die eingenommenen Wahlbenachrichtigungen verwahren.

Tätigkeit der Wahlvorstände

- Der Wahlvorstand **überprüft** Vor Beginn der Wahlhandlung (1)
  - die übergebenen Wahlunterlagen auf Vollständigkeit,
  - ob die Stimmzettel in genügender Anzahl vorhanden sind,
  - ob das richtige Wählerverzeichnis übergeben wurde,
  - die Einrichtung des Wahlraumes,
  - die ordnungsgemäße Aufstellung der Wahlkabinen (max. zwei Wahlkabinen nebeneinander aufstellen).



falsch: ohne Zwischenraum

Tätigkeit der Wahlvorstände

und **kontrolliert** Vor Beginn der Wahlhandlung (2)

- die **Zugänglichkeit** des Gebäudes und der Toiletten, (kein Türkeil, Fußmatte etc.)
- die Funktionsfähigkeit der Beleuchtung im Gebäude und im Wahlraum,
- die Zugänglichkeit und Funktionsfähigkeit des Telefonanschlusses.

- Der Wahlvorstand **prüft** vor Beginn der Wahlhandlung und mehrfach am Tag auch in den Wahlkabinen, ob unerlaubte **Wahlpropaganda** entfernt werden muss.

Frankfurter Allgemeine

GREIFSWALD

Verrutschte Fußmatte rechtfertigt keine Wahlwiederholung

19.01.2016, 17:39 Lesezeit: 1 Min.

Bei der Oberbürgermeisterwahl in Greifswald musste ein Wahllokal wegen einer verrutschten Fußmatte zeitweise schließen. Ein Grund, die Wahl zu wiederholen, ist dies jedoch nicht. Auch nicht bei knappem Ergebnis.

Tätigkeit der Wahlvorstände Ausschilderung

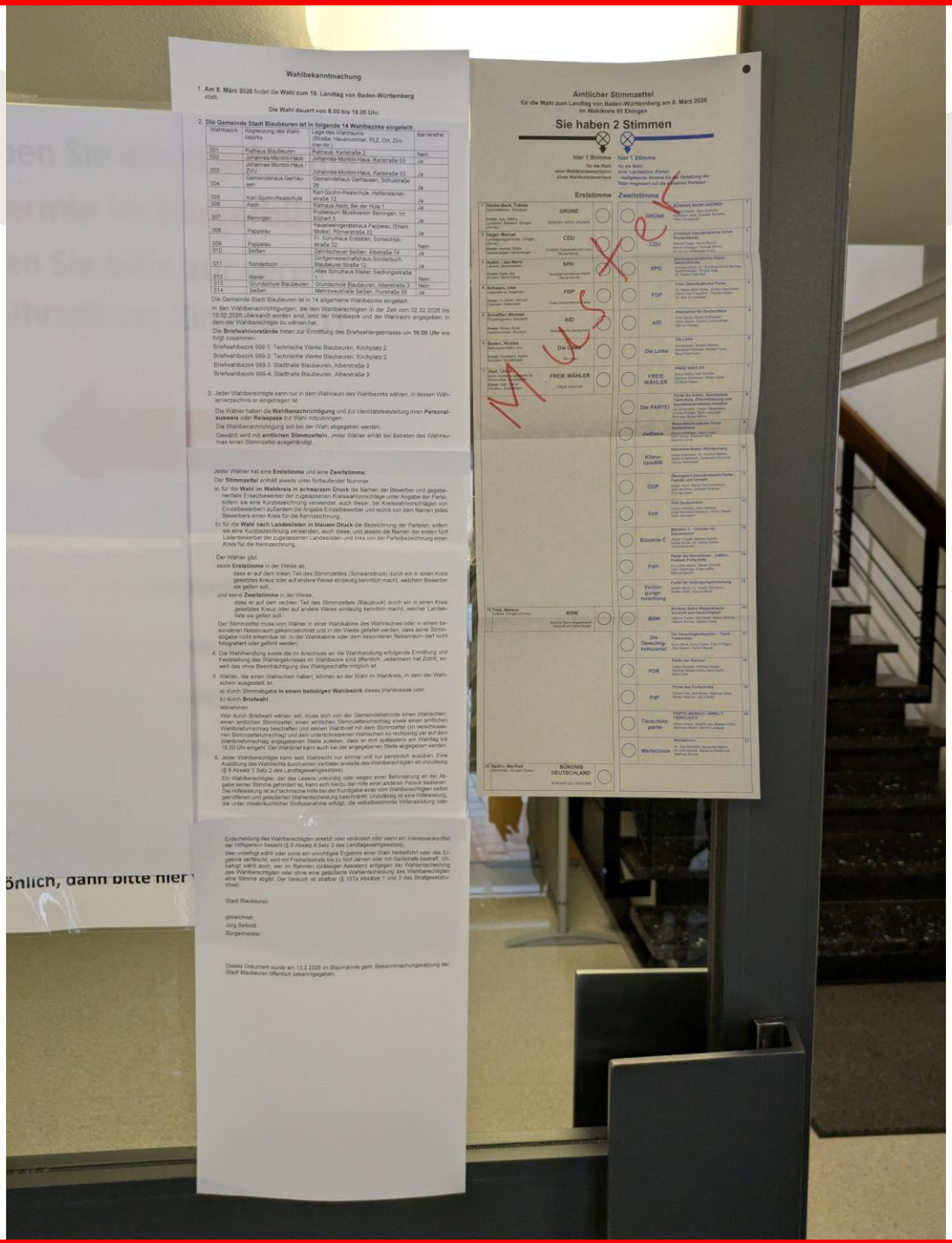
- Der Wahlvorstand bringt am oder im Eingang des Gebäudes die **Wahlbekanntmachung** bzw. einen Auszug dieser und den beigelegten **Musterstimmzettel** an.

- Der **Weg** zum Wahlraum im Gebäude ist eindeutig **auszuschildern**. Befinden sich mehrere Wahlräume in einem Gebäude, sollten sich die Wahlvorsteher über die Beschilderung absprechen.

- An der Tür zum **Wahlraum** ist ein **Hinweisschild** „Wahlraum Wahlbezirk-Nr. …“ anzubringen.

- Wird festgestellt, dass im **Umfeld des Wahlgebäudes Hindernisse** oder andere Unzulänglichkeiten den Wahlberechtigten das Aufsuchen bzw. Auffinden des Wahlraumes erschweren, so setzt sich der Wahlvorstand mit dem Wahlamt in Verbindung und fordert ggf. zusätzliche Beschilderungen oder andere geeignete Mittel und Maßnahmen an.

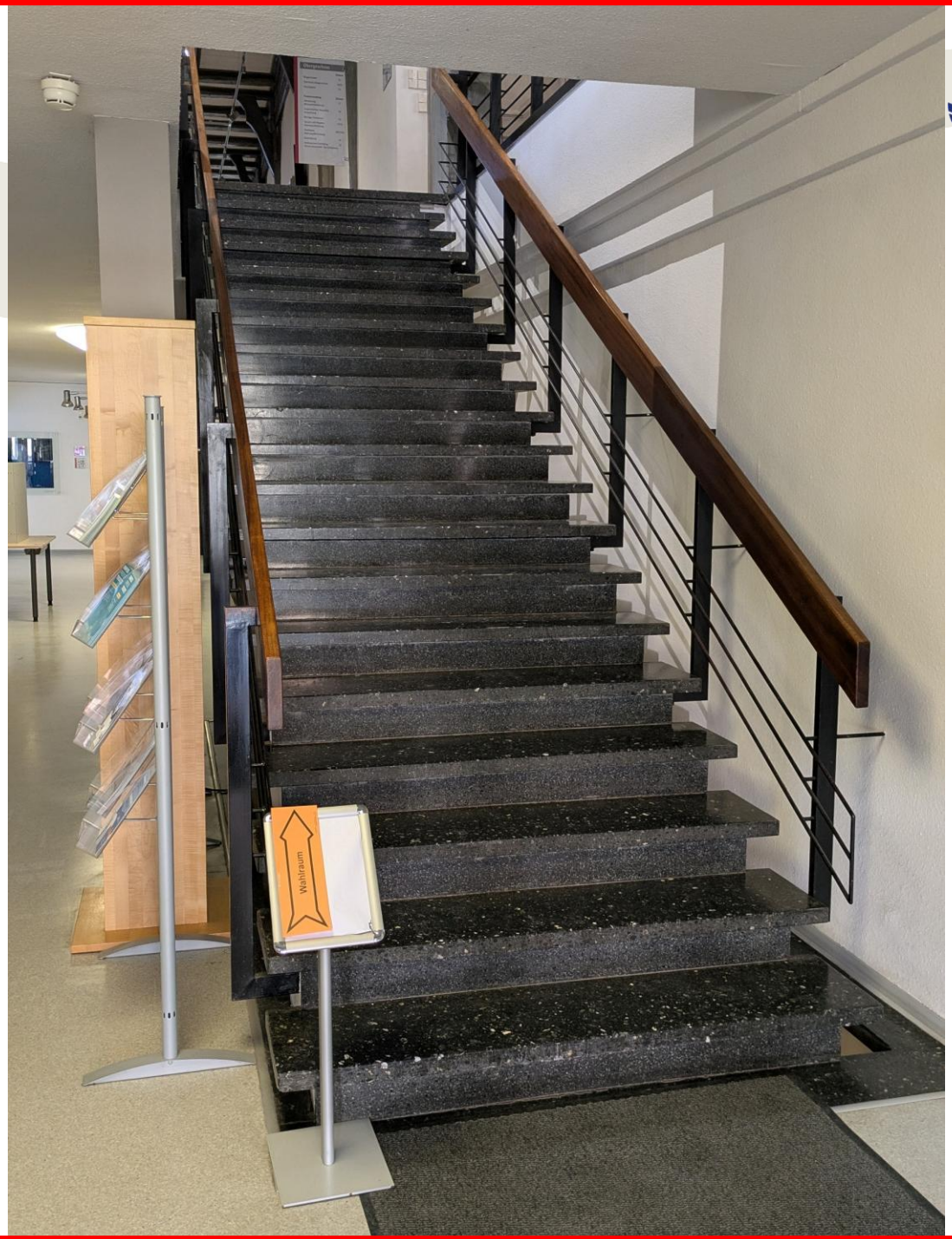
Blautopfstadt Blaubeuren



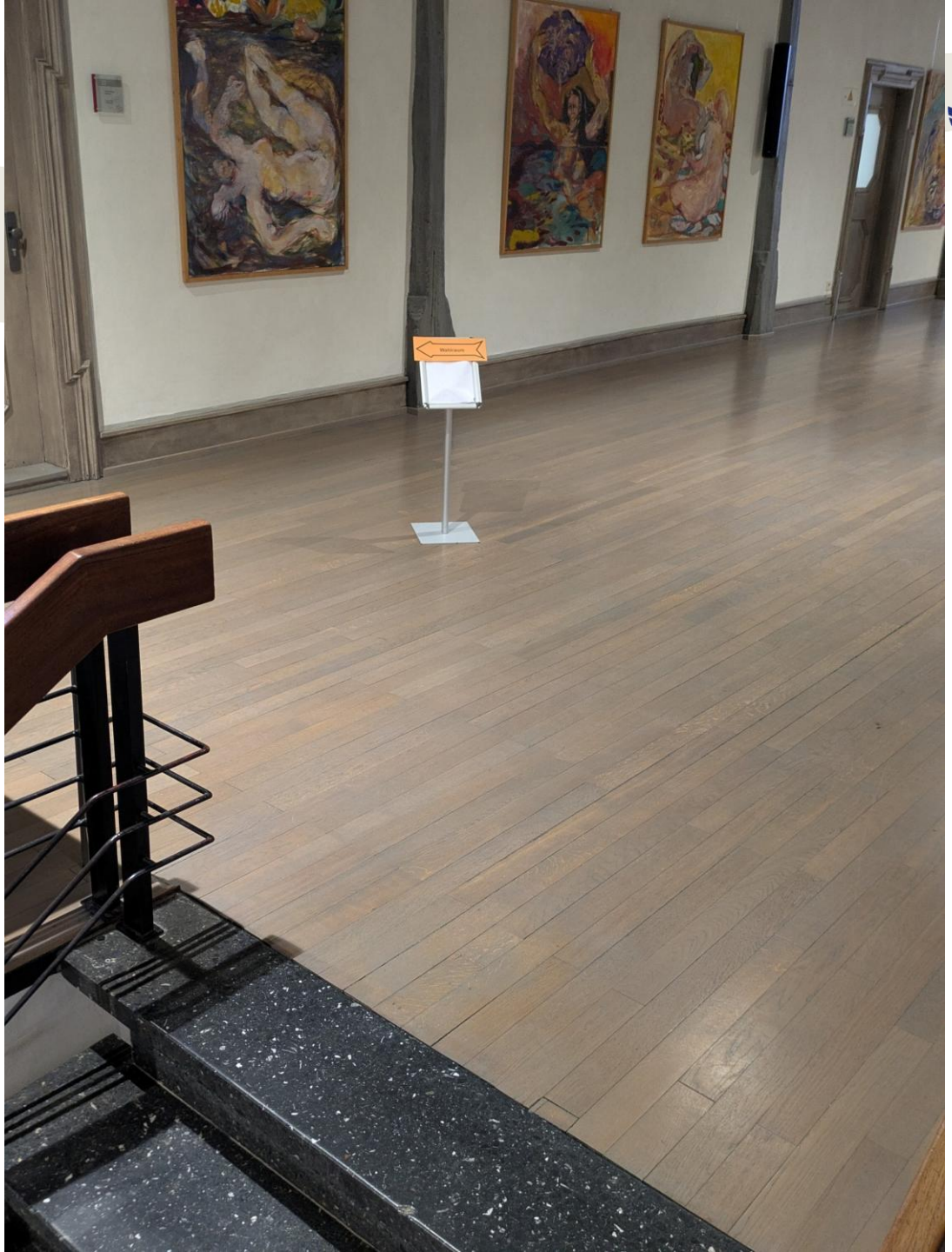
Eingangstür oder Eingangsbereich des Gebäudes

Pflicht nach §31 Abs. 2 LWO:

Wahlbekanntmachung und Stimmzettel-Muster

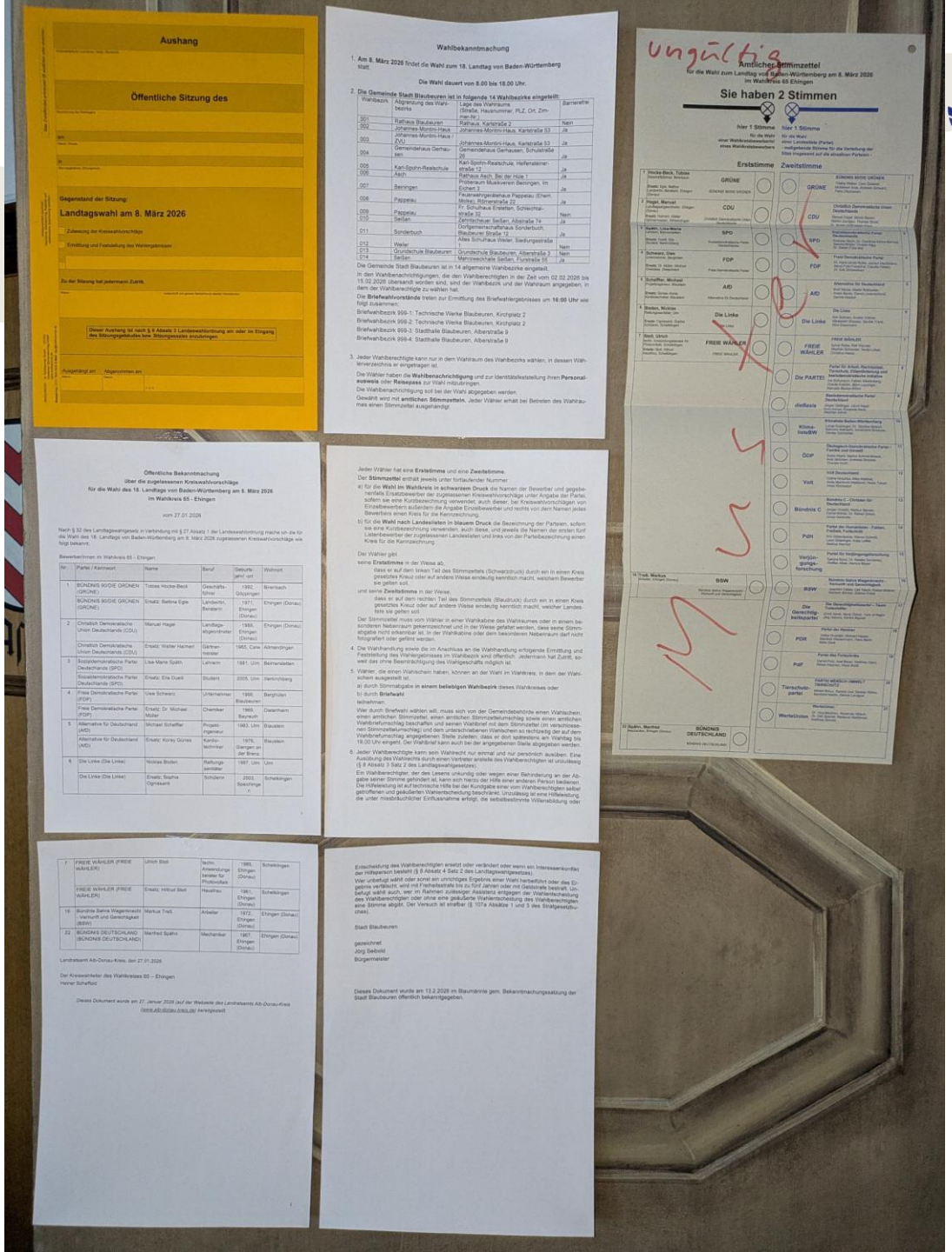


Blautopfstadt Blaubeuren



Wahlraum
WAHLRAUM
Wahlbezirk 001

Im Wahlraum **optional und nicht erforderlich**, ggf. sinnvoll wenn der Eingang weit entfernt ist

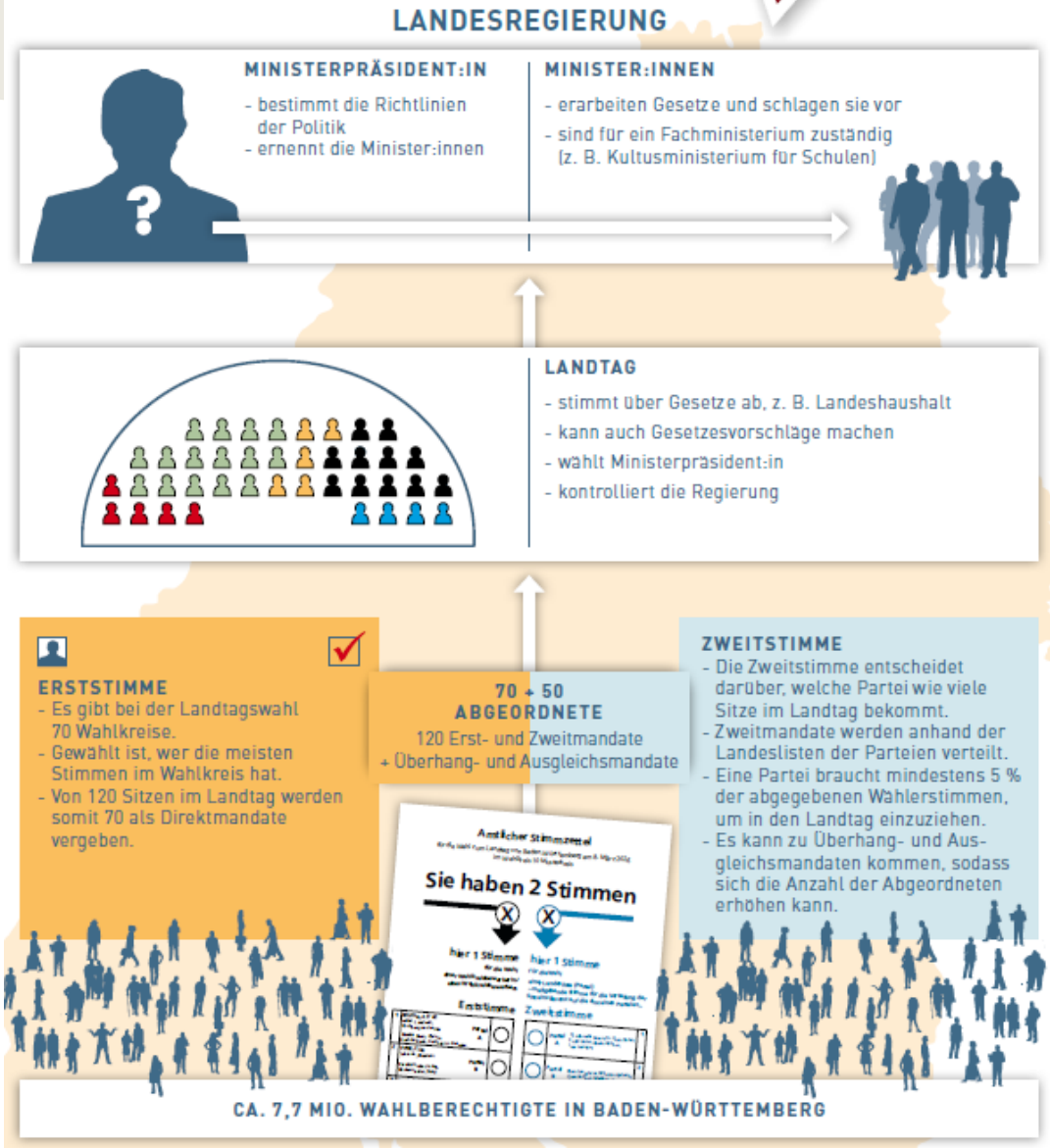


Im Wahlraum **optional und nicht erforderlich**

Landtagswahl Baden-Württemberg am 8. März 2026

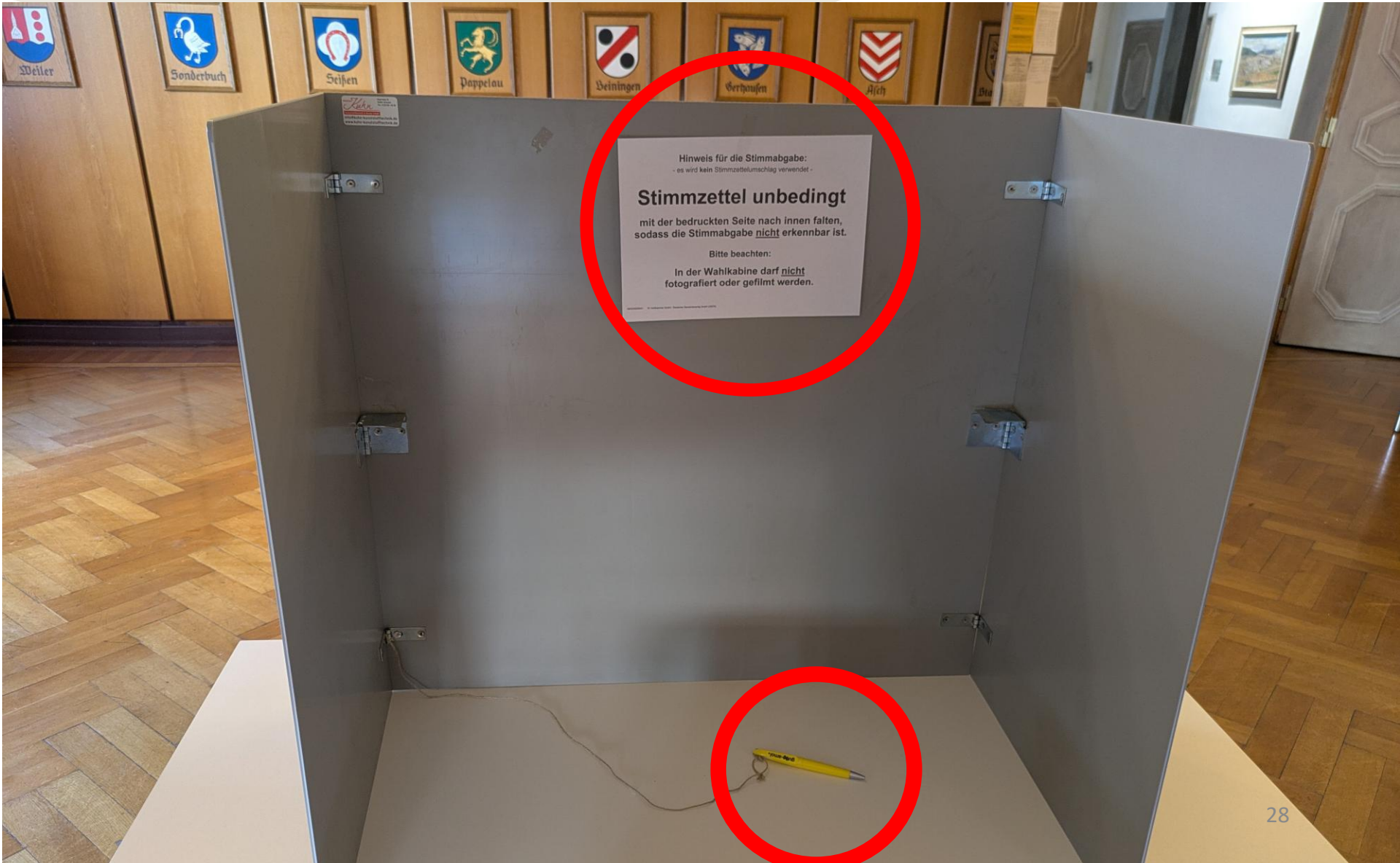
MACH'S KLAR! Politik – einfach erklärt

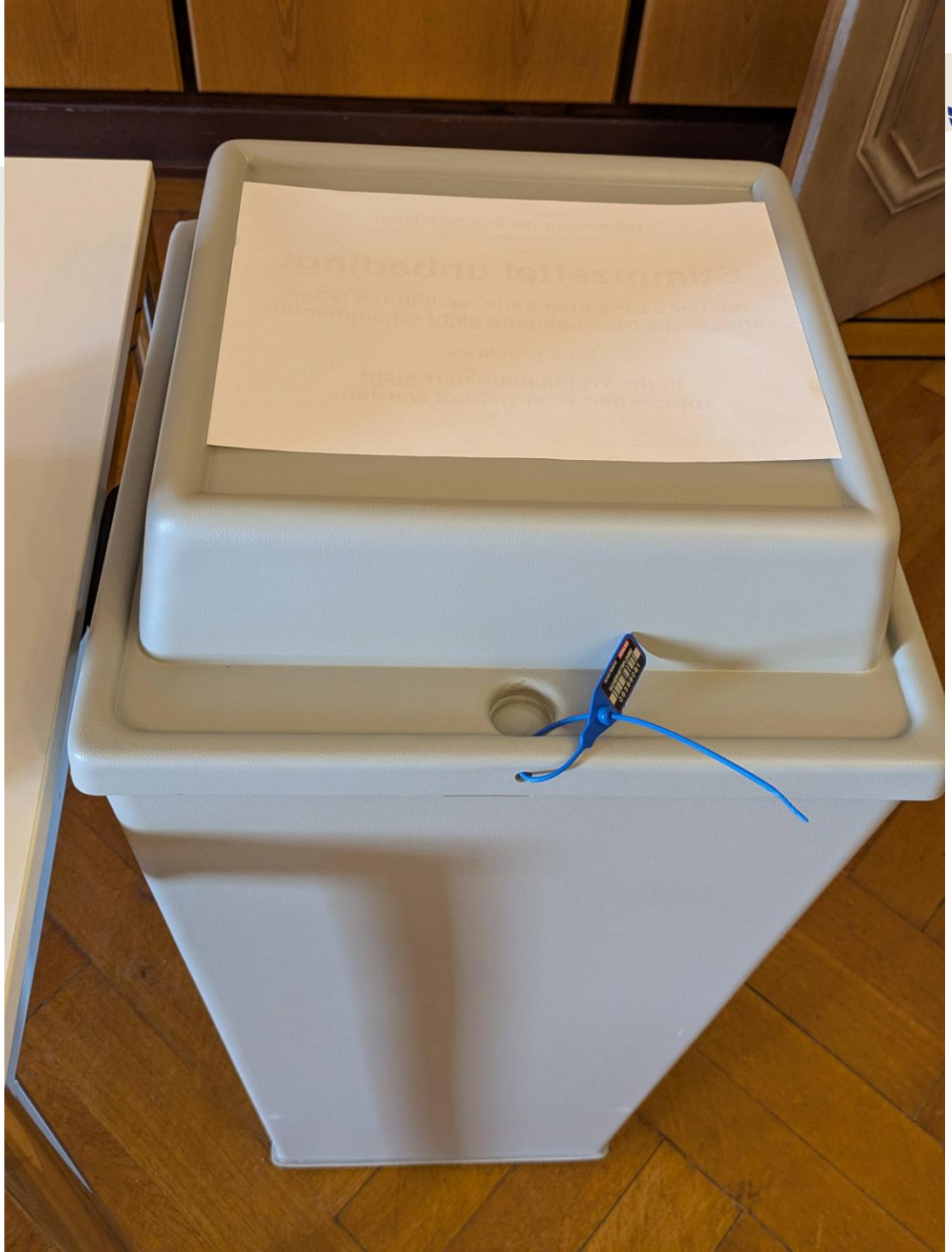
Blautopfstadt Blaubeuren



Stift: Pflicht, Kugelschreiber
Hinweisschild **optional** in der Kabine oder am Eingang

Blautopfstadt Blaubeuren





LWO, LWG Pflicht
zur Auslage
Blaubeuren um 1700
Pappelau
Beiningen
Gerhausen
Asch

Tätigkeit der Wahlvorstände

Blautopfstadt Blaubeuren

Wahlbeobachtung (1)

Was ist **zulässig**?

- **Aufenthalt** auch nicht wahlberechtigter Personen im Wahllokal von 8 Uhr bis zur mündlichen Ergebnisverkündung
- **Entscheidungen** des Wahlvorstands verfolgen
- **Generelle Fragen** an den Wahlvorstand; Nachfragen, wenn eine öffentliche Bekanntgabe (z. B. Wahlergebnis) akustisch nicht verstanden wurde
- **Beobachtung** im Wahlraum, auch mit Blick auf den Auszählungstisch (Abstand von 1 bis 2 Meter)
- Führen von **Strichlisten** während der Auszählung
- **Notizen** über mögliche Unregelmäßigkeiten

Tätigkeit der Wahlvorstände Wahlbeob. (2)

Was ist **nicht zulässig**?

- **Störungen** der Ruhe und Ordnung oder **Verzögerungen** der Wahlhandlung oder Auszählung
- Wähler **ansprechen** oder **beeinflussen**
- Tragen von **parteipolitischen Symbolen** während der Wahlzeit bei längerem Aufenthalt
- **Wahlpropaganda**
- **Politische Diskussionen** von Wahlbeobachtern
- **Einschüchterungen** oder den Anschein einer öffentlichen Funktion erweckendes Tragen von **Uniformen** oder gleichartigen Kleidungsstücken
- Störung durch **übermäßige Kommentierungen**, **Fragen** usw.

Tätigkeit der Wahlvorstände Wahlbeob. (3)

Was ist **nicht zulässig**?

- **Eingreifen** in **Entscheidungen** des Wahlvorstands
- **Hinterfragen** oder Einforderung von **Erläuterungen** von Entscheidungen
- **Einsicht** in das **Wählerverzeichnis**
- Abfrage von **persönlichen Daten** oder Auskünfte, **wer** bisher **gewählt hat**
- Forderung einer **Nachzählung**
- Gefährdung des **Wahlgeheimnisses**
- **Anfassen**, **Fotografieren**, **Filmen und/oder Kopieren** von Wahlunterlagen, Stimmzetteln, Niederschrift, Schnellmeldung, Ergebniszusammenstellung
- **Foto- oder Videoaufnahmen** durch Beobachter ohne Zustimmung der abgebildeten Personen (Recht am eigenen Bild)
- **Wahleinspruch** beim Wahlvorstand

Wählerverzeichnis Eintragung

In das Wählerverzeichnis werden **alle wahlberechtigten Personen** nach Familiennamen, Vornamen, Tag der Geburt und Wohnung eingetragen.

Die Wahlberechtigten sind **fortlaufend nummeriert**. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, werden am Ende aufgeführt (Wähler-Nr. 5000 ff.).

Das Wählerverzeichnis kann in der Buchstabenfolge der Namen oder nach Ortsteilen, Straßen und Hausnummern gegliedert sein.

Wählerverzeichnis

Berichtigung vor Beginn der Stimmabgabe (1)

Wenn der Wahlvorsteher ein **besonderes Verzeichnis** über Wahlscheine erhalten hat, die an Wahlberechtigte nach Abschluss des Wählerverzeichnisses (i. d. R. am Samstag vor der Wahl) erteilt worden sind, **berichtigt** er vor Beginn der Stimmabgabe, indem er:

a) bei dem betreffenden Wahlberechtigten (Nr. 31) in der Spalte für die Stimmabgabe den Sperrvermerk „W“ oder „Wahlschein“ einträgt;

Wahlart: Landtag		**LT**	**Stimmvermerke**				**Bemerkungen + lfd. Nr.**
Mayer, Josef Hauptstr. 3	11.01.1950	*W*					31
Eberle, Paul Hauptstr. 5	09.11.1955						32

Wählerverzeichnis Berichtigung vor Beginn der Stimmabgabe (2)

b) die **Abschlussbeurkundung** des Wählerverzeichnisses in der dafür vorgesehenen **mittleren** Spalte **berichtigt (A1 und A2).**

c) Beispiel: 1 Person hat nachträglich einen Wahlschein ausgestellt bekommen.

Kennbuchstabe			Berichtigt gemäß § 33 Abs. 2 Satz 2 der Landeswahlordnung	Berichtigt gemäß § 33 Abs. 2 Satz 3 der Landeswahlordnung
A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **ohne** Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	**852** Personen	851 Personen	_____ Personen
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **mit** Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	**348** Personen	349 Personen	_____ Personen
A1 + A2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen	**1200** Personen	1200 Personen	_____ Personen

Die **Gesamtzahl** der eingetragenen Personen bleibt **unverändert**. Der Wahlvorsteher hat die Korrektur mit seiner Unterschrift zu bescheinigen.

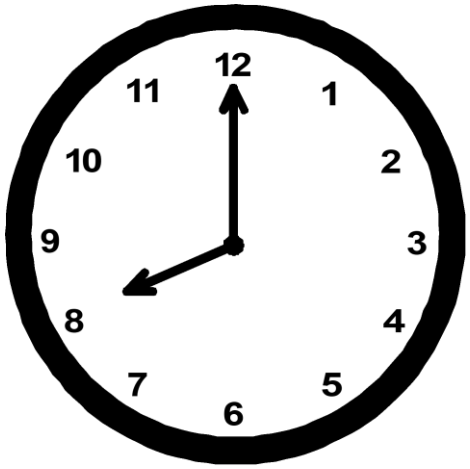
Blautopfstadt Blaubeuren

Beginn der Wahl: 8:00 Uhr

Wahlhandlung Eröffnung

Der Wahlvorsteher **eröffnet** die **Wahlhandlung** pünktlich um **8 Uhr** damit, dass er die **Beisitzer** auf ihre Verpflichtung zur **unparteiischen Wahrnehmung** ihrer Aufgaben und zur **Verschwiegenheit hinweist**.

Der Wahlvorsteher überzeugt sich, dass die **Wahlurne leer** ist. Er **verschließt** dann die **Wahlurne** und nimmt den Schlüssel in Verwahrung. Die Urne muss bis zum Schluss der Wahlhandlung geschlossen bleiben.



Wählerverzeichnis

Berichtigung während der Wahlhandlung

Hat ein Wähler am Wahltag **bis 15 Uhr** einen **Wahlschein** erhalten, weil er **plötzlich erkrankt** ist, berichtigt der Wahlvorsteher das Wählerverzeichnis, indem er

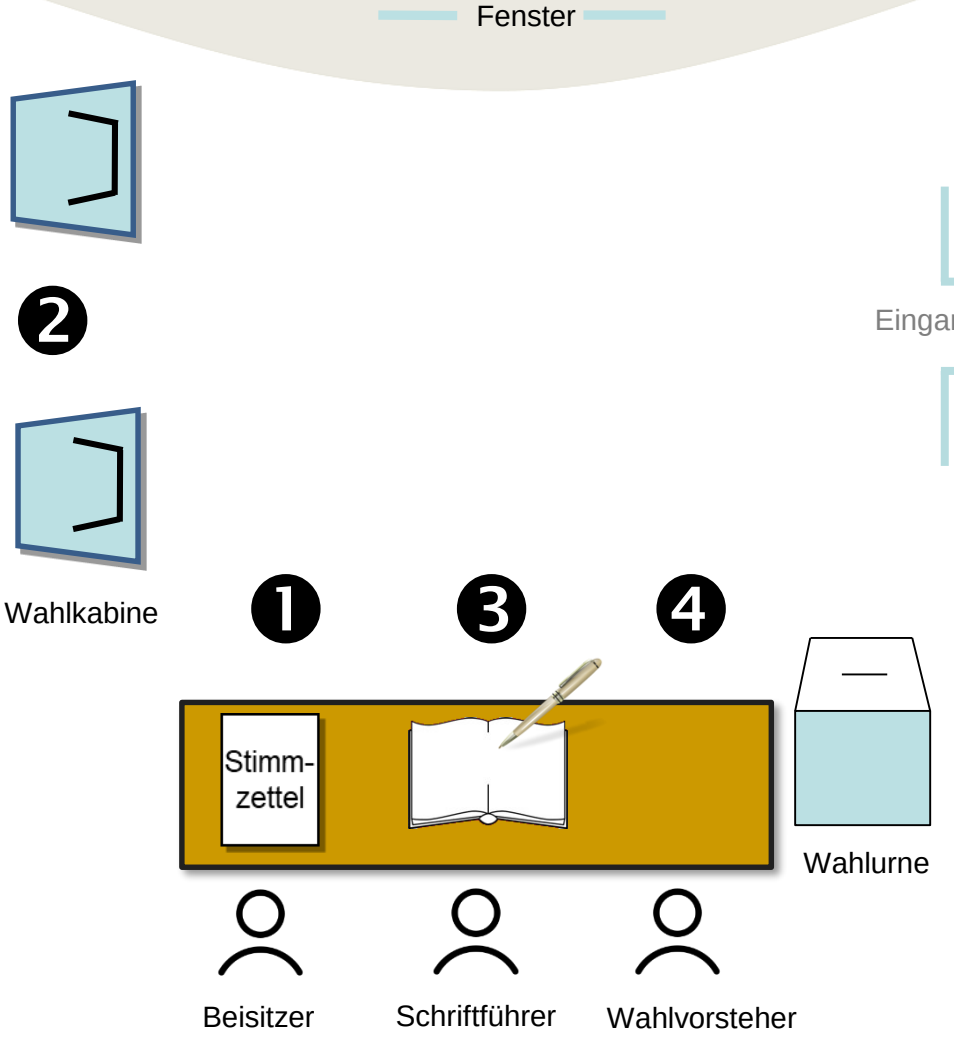
a) bei dem betroffenen Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis in der Spalte für die Stimmabgabe den Sperrvermerk „W“ oder „Wahlschein“ einträgt und

b) die Abschlussbeurkundung des Wählerverzeichnisses in der dafür vorgesehenen rechten Spalte berichtigt (A1 und A2).

c) Beispiel: 1 Person hat bis 15 Uhr einen Wahlschein ausgestellt bekommen.

Kenn-buchstabe			Berichtigt gemäß § 33 Abs. 2 Satz 2 der Landeswahlordnung	Berichtigt gemäß § 33 Abs. 2 Satz 3 der Landeswahlordnung
A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **ohne** Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	**852** Personen	851 Personen	850 Personen
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis **mit** Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	**348** Personen	349 Personen	350 Personen
A1 + A2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen	**1200** Personen	1200 Personen	1200 Personen

Wahlraum Einrichtung, Beispiel 1

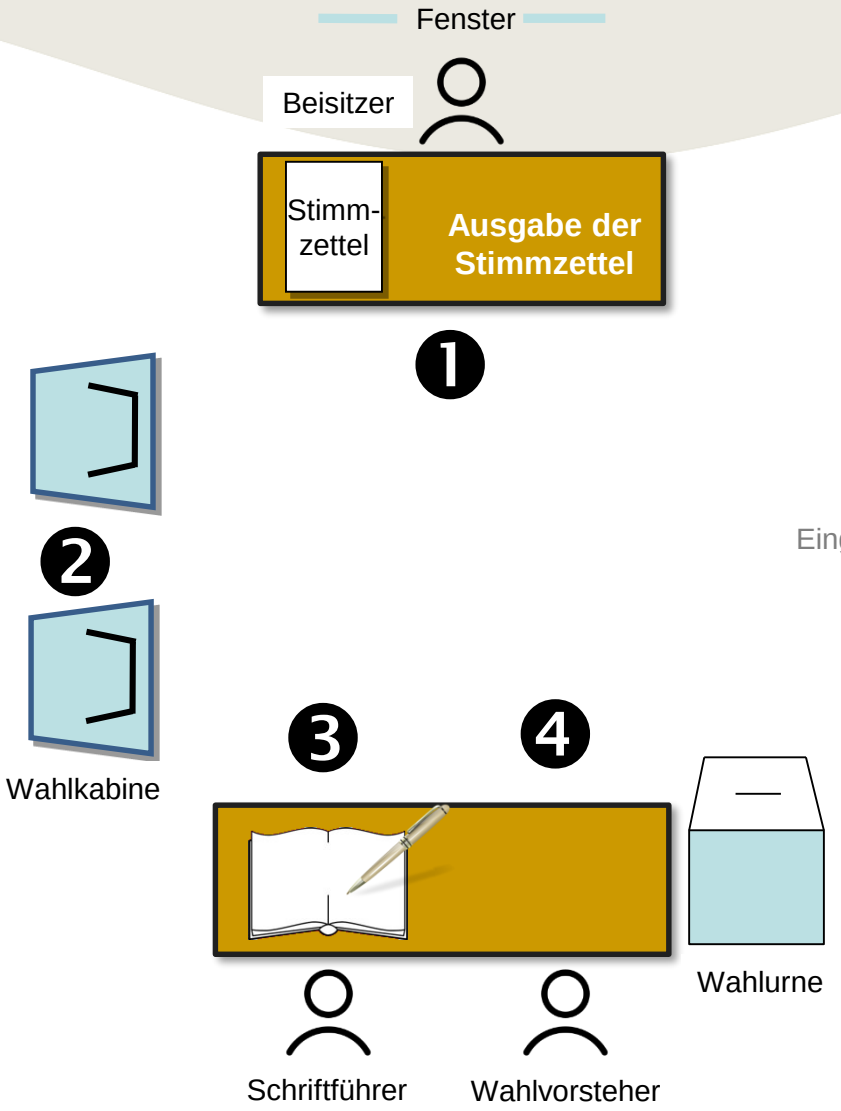


Am Wahltisch sitzt der gesamte Wahlvorstand.

Der Beisitzer kann bei Bedarf das Wählerverzeichnis einsehen, wenn der Wähler zum Beispiel keine Wahlbenachrichtigung dabei hat.

Die Nummern bezeichnen die vier Stationen der Wahlhandlung.

Wahlraum Einrichtung, Beispiel 2

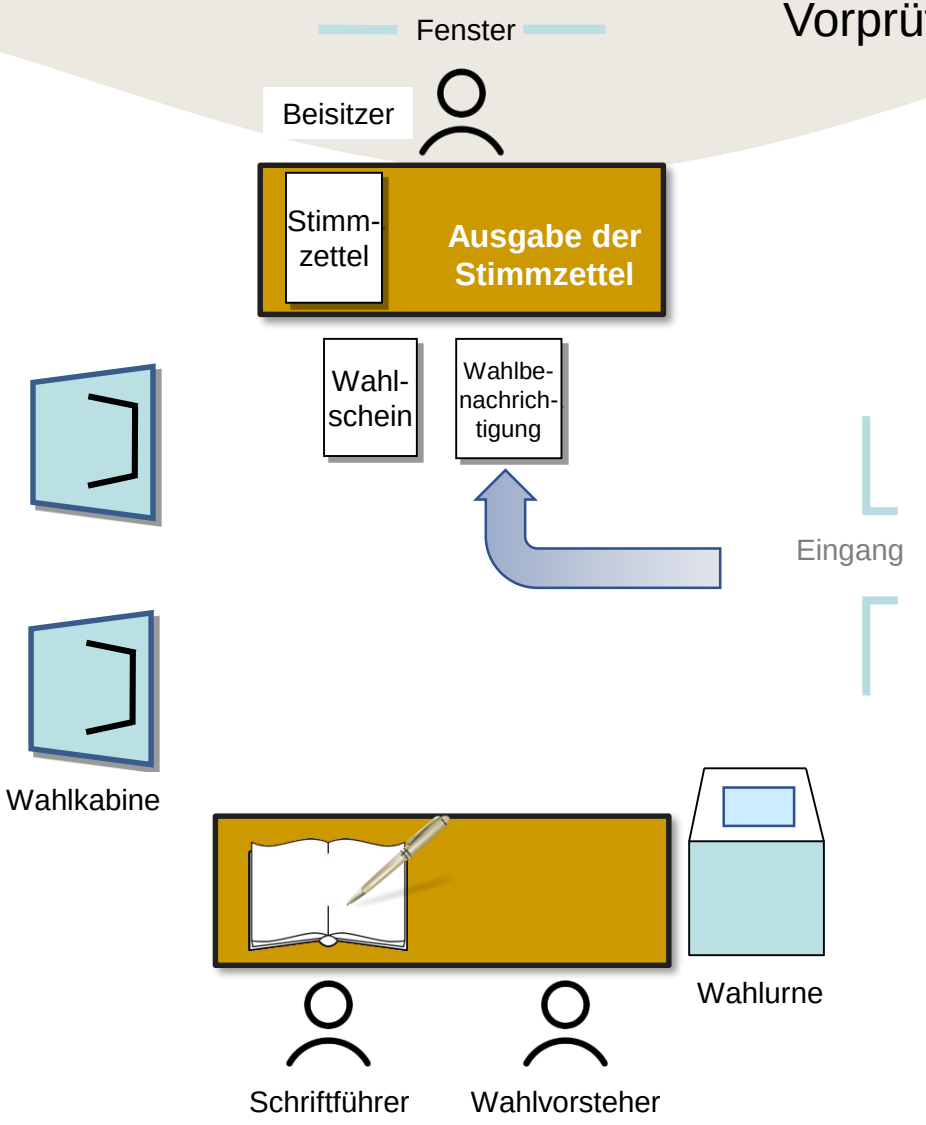


Der Beisitzer sitzt gegenüber dem Wahltisch mit dem Schriftführer und dem Wahlvorsteher.

Der Wähler durchläuft die einzelnen Stationen bei der Wahlhandlung (1 – 4) kreisförmig.

Im Folgenden wird diese Einrichtungsvariante zugrunde gelegt.

Wahlhandlung Ausgabe Stimmzettel und Vorprüfung Wahlberechtigung



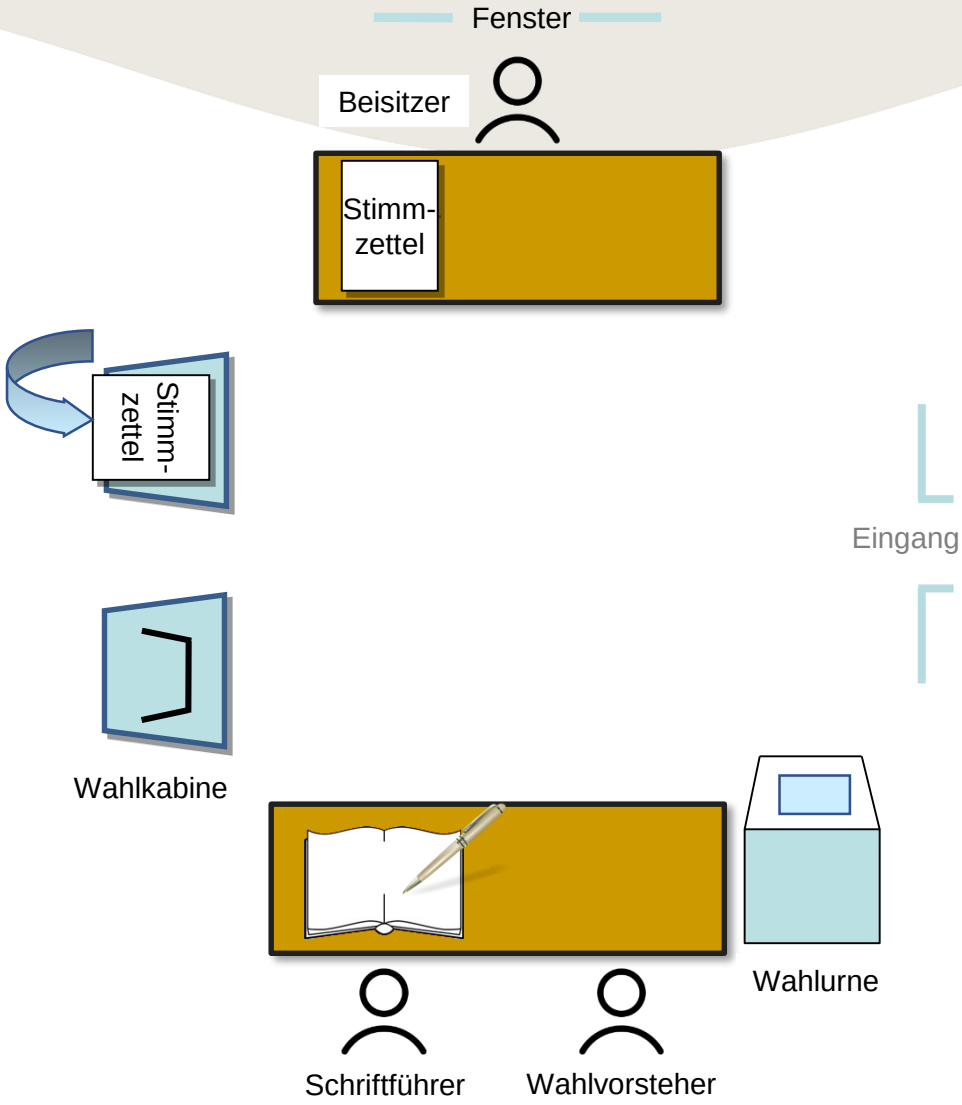
Der Wähler erhält nach Eintritt in den Wahlraum den amtlichen **Stimmzettel.** Es ist darauf zu achten, dass der Wähler nur einen Stimmzettel erhält.

Es sollte bereits an dieser Stelle die **Wahlberechtigung kontrolliert** werden.

Falls für Zwecke der **Repräsentativen Wahlstatistik** die Stimmzettel mit Unterscheidungsbuchstabe für Geschlecht und Geburtsjahresgruppe (A-M) versehen sind, ordnet der Beisitzer vorab die Stimmzettel entsprechend.

Der Unterscheidungsbuchstabe kann der Wahlbenachrichtigung und dem Wählerverzeichnis entnommen werden.

Wahlhandlung Persönliche Stimmabgabe



Der Wähler kann seine **Stimme** nur **einmal** und nur **persönlich** und **geheim abgeben**.

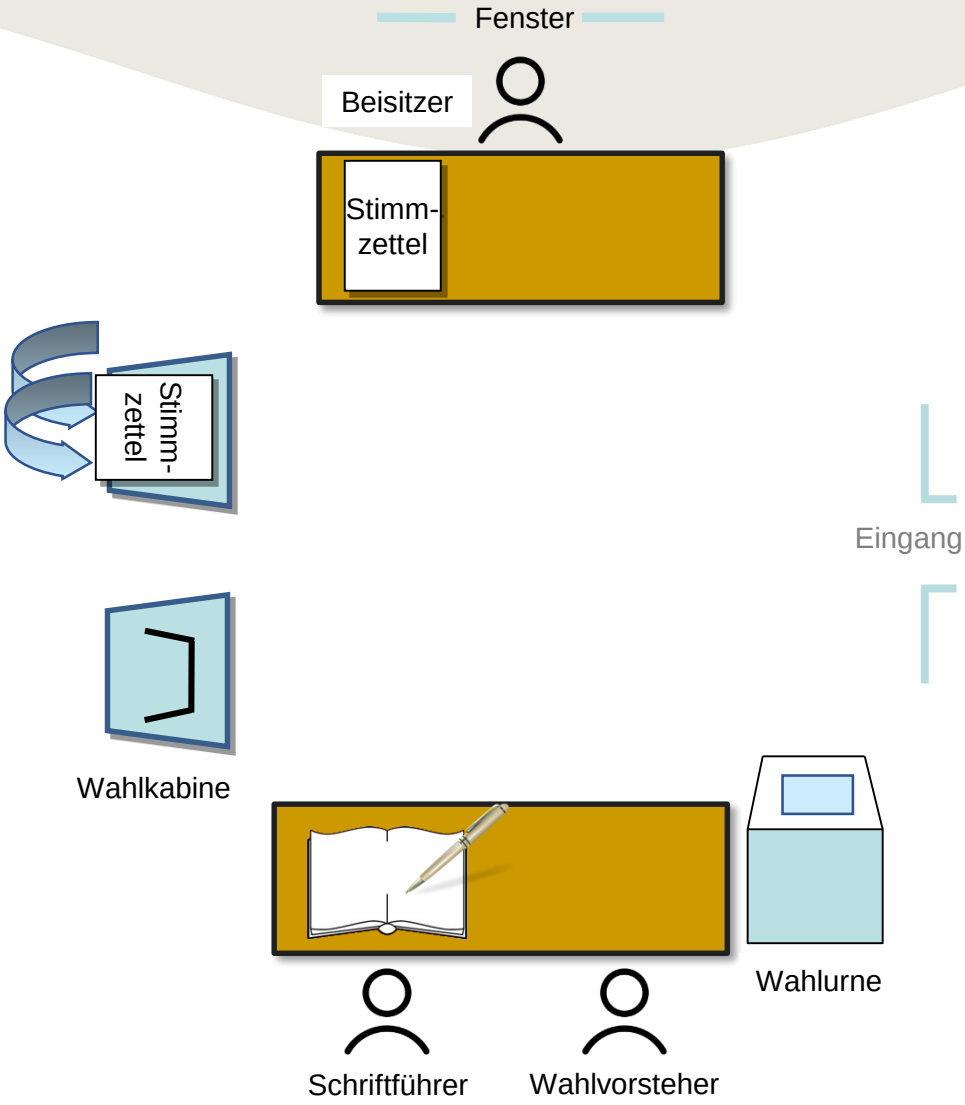
Der Wähler geht **alleine** in die **Wahlkabine** und kennzeichnet dort den Stimmzettel. Den Stimmzettel **faltet** er so zusammen, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Auf dieses Erfordernis sollte jeder Wähler bei der Stimmzettelübergabe durch den Wahlvorstand hingewiesen werden.

Der Wahlvorstand achtet darauf, dass sich immer **nur ein Wähler** (unbedenklich ist nur die Mitnahme von Kleinkindern) und dass dieser sich nur so lange wie für die Stimmabgabe notwendig in der Wahlkabine aufhält.

In der Wahlkabine darf **nicht fotografiert** oder **gefilmt** werden.

Wahlhandlung Unterstützung durch Hilfsperson



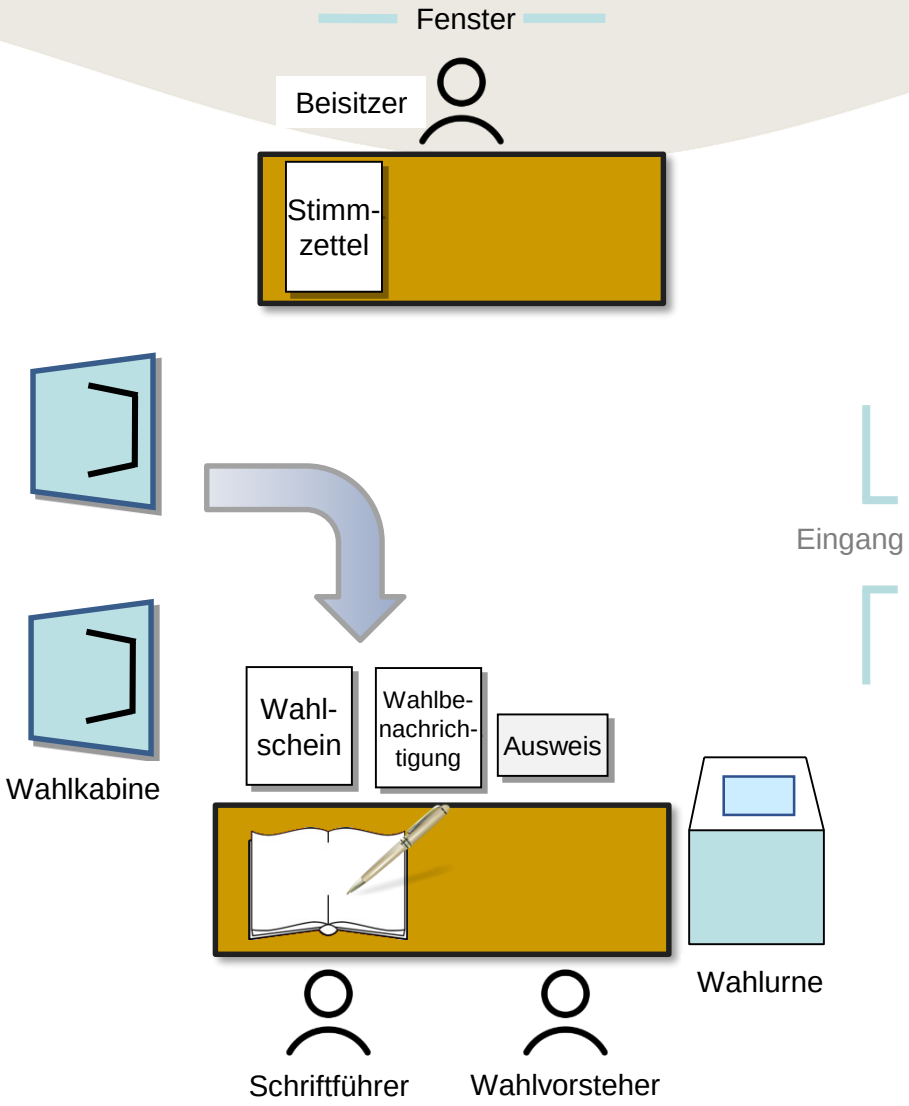
Wähler, die **nicht lesen** können oder wegen einer **Behinderung** an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich bei der Stimmabgabe einer **Hilfsperson** bedienen.

Die Hilfeleistung ist auf **technische Hilfe** bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten **selbst getroffenen** und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt.

Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes **Mitglied** des **Wahlvorstands** sein.

Die Hilfsperson ist zur **Geheimhaltung** der bei der Hilfeleistung erlangten Kenntnisse verpflichtet.

Wahlhandlung Prüfung des Wahlrechts



Am Wahltisch wird abschließend **ge-prüft**, ob der Wähler im Wahlbezirk zur Stimmabgabe **berechtigt** ist.

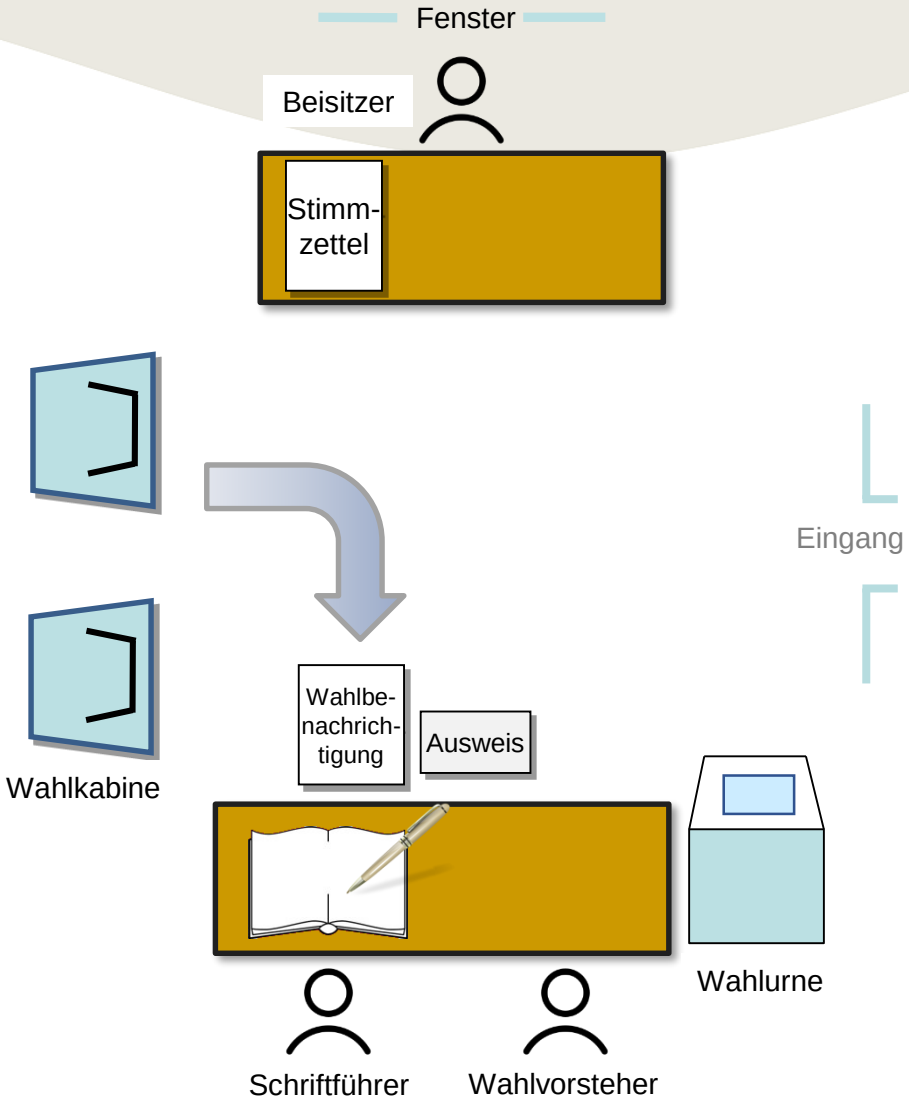
Berechtigt ist, wer

a) in das **Wählerverzeichnis** des Wahlbezirks **eingetragen** ist, sofern die Stimmabgabe nicht durch den Vermerk „W“ in der Spalte für den Stimmabgabevermerk gesperrt ist,

b) einen **Wahlschein besitzt**, der für die Stimmabgabe **im Wahlkreis** gültig ist (mit Negativverzeichnis abgleichen).

Nicht wahlberechtigt und damit **zurück-zuweisen** ist, wer im Wählerverzeichnis **gestrichen** ist (===).

Wahlhandlung Vorlage der Wahlbenachrichtigung



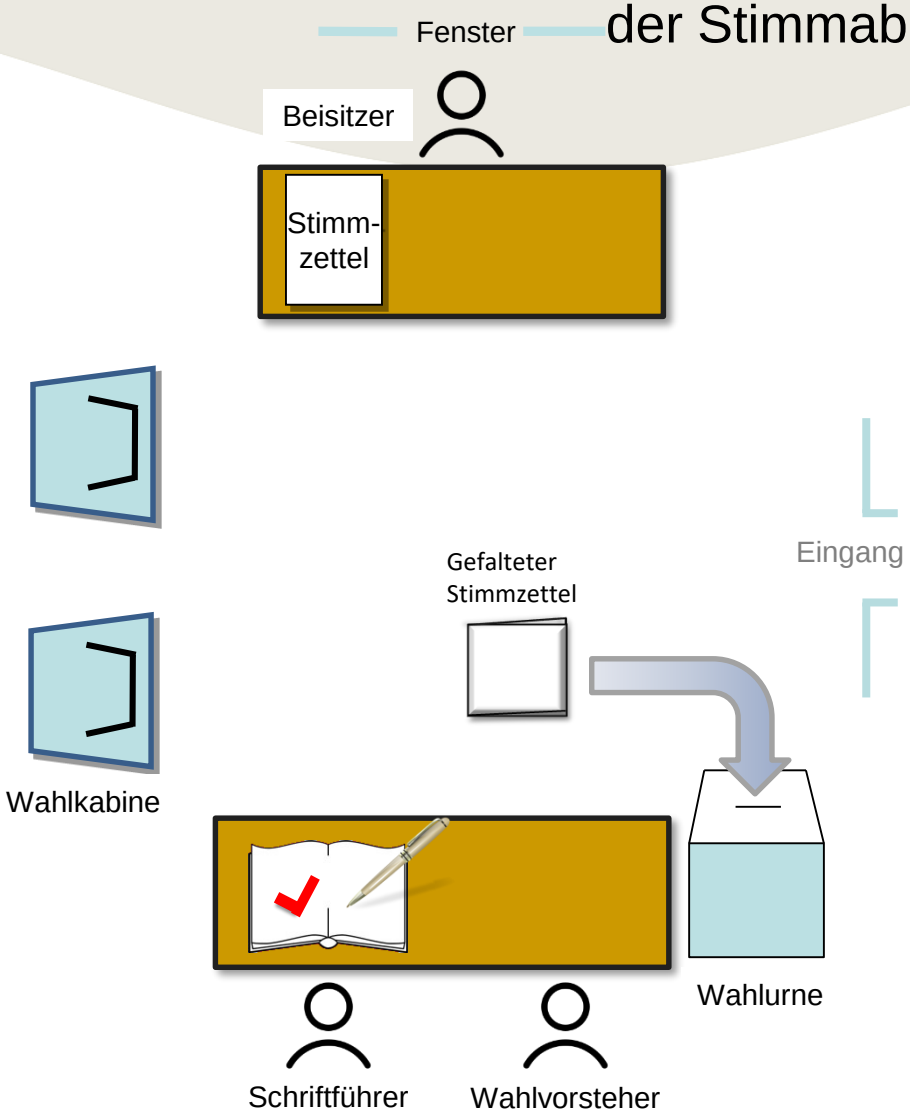
Die **Kontrolle** der im Wählerverzeichnis eingetragenen Wähler wird durch die **Vorlage** der **Wahlbenachrichtigung** erleichtert.

Die Wahlbenachrichtigung wird einbehalten.

Hat ein Wähler die **Wahlbenachrichtigung verloren** oder **vergessen** und ist er dem Wahlvorstand nicht persönlich bekannt oder bestehen Zweifel, so hat er sich durch Vorlage des **Personalausweises** oder Reisepasses oder eines anderen Ausweises mit Foto (z. B. Führerschein) auszuweisen.

Wahlhandlung

Stimmabgabe und Vermerk der Stimmabgabe

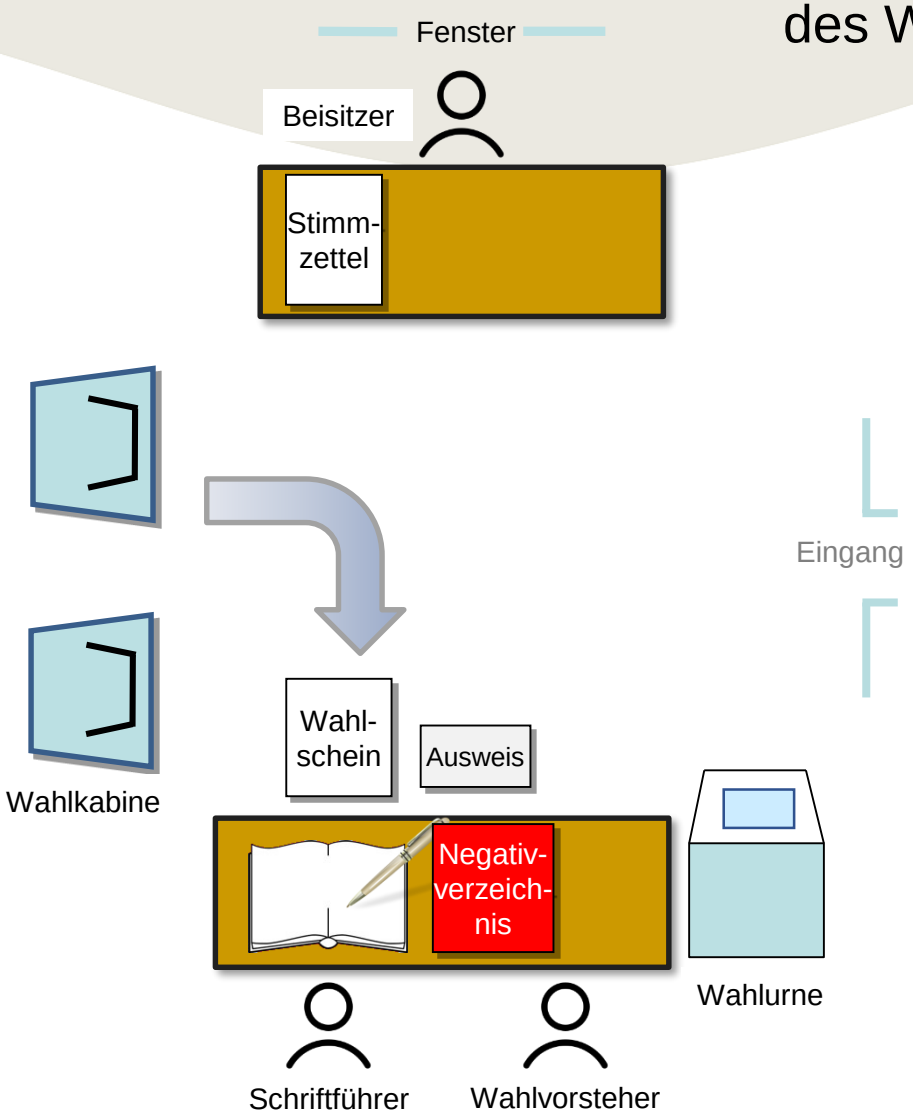


Sobald der Schriftführer den **Namen** des Wählers im Wählerverzeichnis (ggf. hinten im Nachtrag) **gefunden** oder der Wahlvorsteher den Wahlschein geprüft hat, gibt der Wahlvorsteher die **Wahlurne frei**.

Der Wähler hat den gefalteten **Stimmzettel** selbst in die **Wahlurne** zu **werfen.**

Der **Schriftführer vermerkt** die Stimmabgabe im **Wählerverzeichnis** in der entsprechenden Spalte.

Wahlhandlung Wahl mit Wahlschein – Prüfung des Wahlscheins

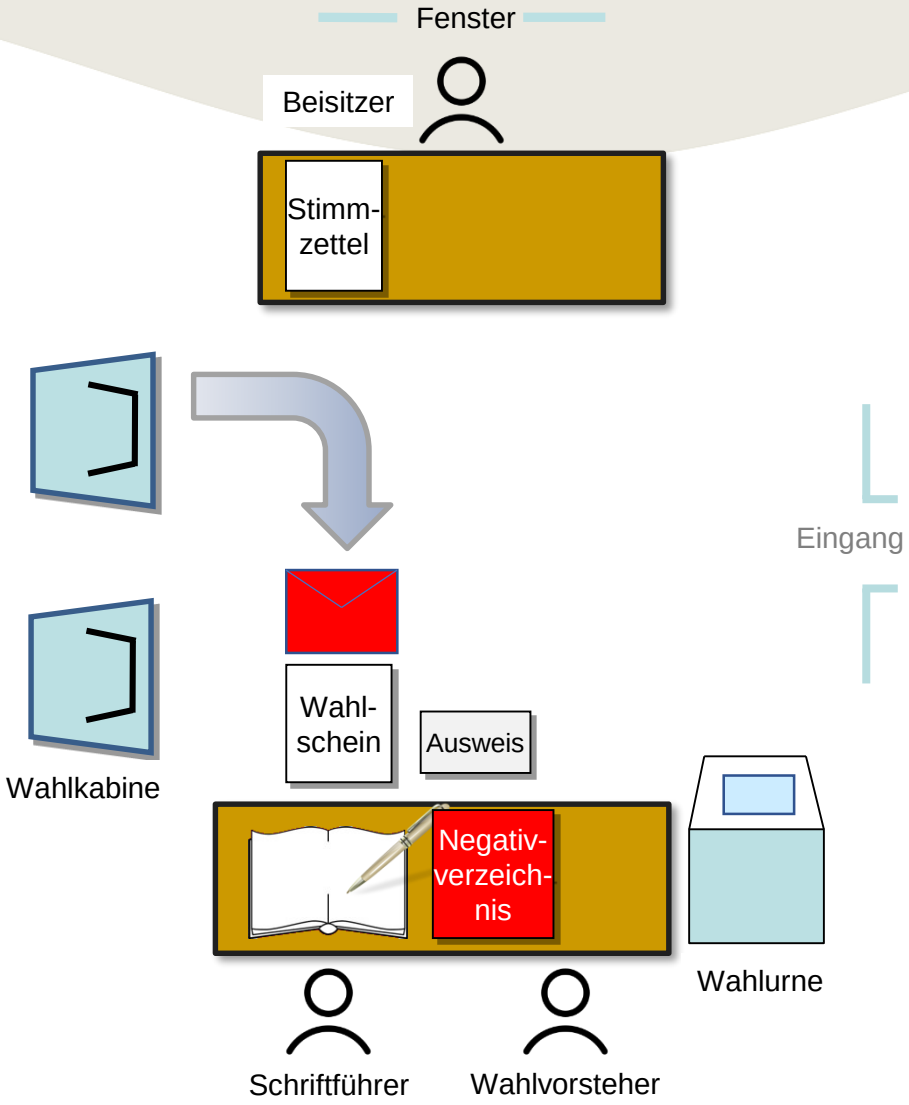


Der Inhaber des **Wahlscheins** nennt seinen Namen und **übergibt** den Wahlschein dem Wahlvorsteher.

Der Inhaber muss sich, sofern er nicht persönlich bekannt ist, **ausweisen**.

Der Wahlschein muss für diese Wahl und diesen Wahlkreis gültig sein; er darf auch nicht nachträglich für ungültig erklärt worden sein (vgl. **Negativverzeichnis**).

Wahlhandlung Vorlage eines Wahlbriefes



Sonderfall 1:
Ein Wähler, der mit seinem eigenen roten Wahlbrief persönlich im Wahllokal erscheint, kann zur Stimmabgabe mit dem daraus entnommenen Wahlschein zugelassen werden.

Wichtig: Neuer Stimmzettel ausgeben.

Sonderfall 2:
Ein Wähler möchte den roten Wahlbrief für eine andere Person dem Wahl-vorstand übergeben. Die Abgabe von Wahlbriefen ist nur bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle und nicht beim Wahlvorstand möglich (sofern nicht in der Gemeinde anders festgelegt).

Wahlhandlung Beispiel Negativverzeichnis

Blautopfstadt Blaubeuren

Liste der ungültigen Wahlscheine im Wahlkreis 291 Ulm

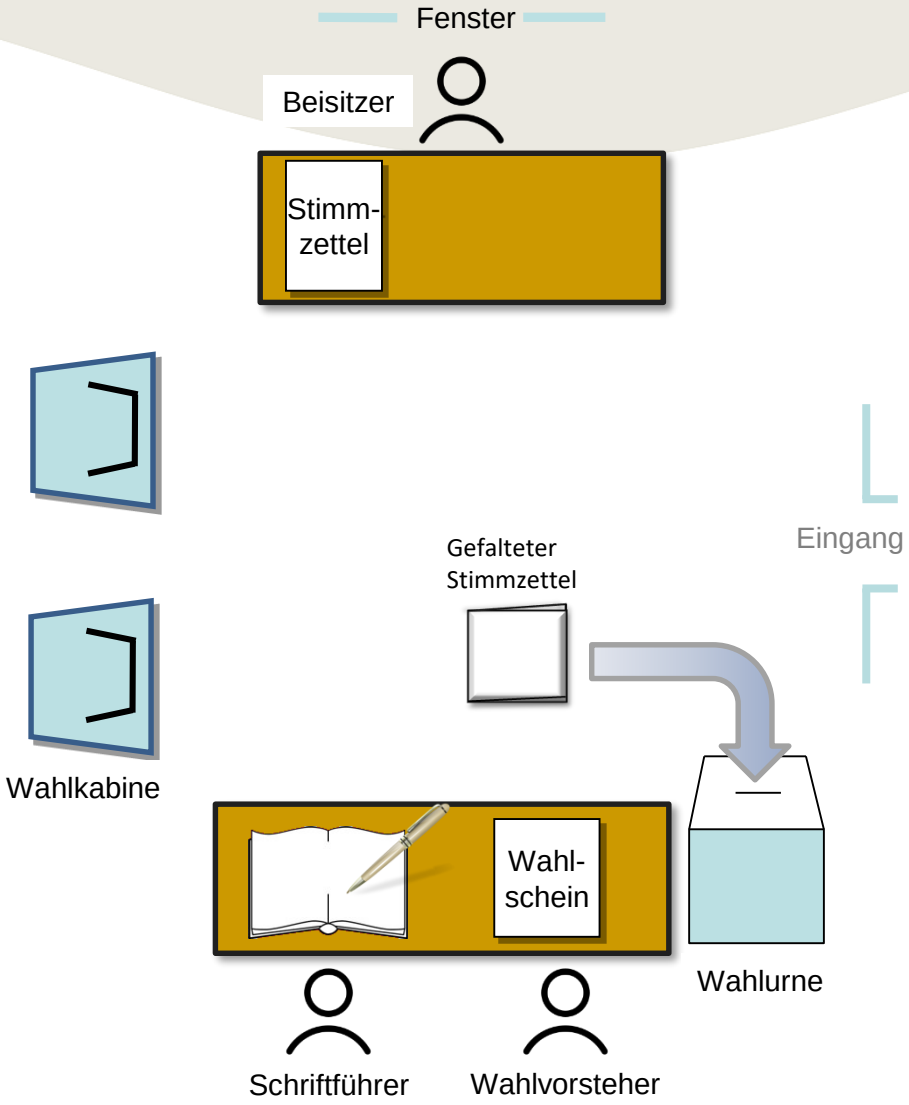
Wahlscheine, die in der Spalte BW ein "U" eingetragen haben, sind bei der Urnenwahl zurückzuweisen, bei der Briefwahl aber zu berücksichtigen

Gemeinde	WBZ	Wahlscheinnr	BW
Allmendinger	5	0217-1	U
Allmendinger	1	0383-1	U
Ballendorf	1	001-0103-1	
Ballendorf	1	001-0104-1	
Blaubeuren	007	007-0269-1	
Blaubeuren	012	012-0103-1	U
Blaubeuren	004	004-0159-1	
Blaubeuren	007	007-0370-1	
Blaustein	001	339	
Blaustein	001	735	
Blaustein	001	1029	
Blaustein	001	5005	
Blaustein	001	5001	
Blaustein	002	1359	
Blaustein	003	162	
Blaustein	004	484	
Blaustein	009	193	
Blaustein	011	440	
Blaustein	011	441	
Dietenheim	002	1044-1	U
Dietenheim	003	1514-1	U
Dietenheim	003	1477-1	U
Dietenheim	002	1192-1	
Dornstadt	004	004-0435-1	
Ehingen	1	001-0200-1	
Ehingen	1	001-0533-1	

Gemeinde	WBZ	Wahlscheinn	BW
Erbach	5	005-0907-1	
Erbach	6	006-0239-1	
Erbach	6	006-0420-1	
Erbach	10	010-0045-1	
Erbach	10	010-0261-1	
Erbach	10	010-0457-1	
Erbach	13	013-0141-1	
Erbach	2	002-0658-1	
Erbach		002-1035-1	
Erbach	12	012-0215-1	
Erbach	12	012-0221-1	
Erbach	10	010-0418-1	
Erbach	10	010-0284-1	
Erbach	2	002-0674-2	
Erbach	2	02-0677-2	
Erbach	2	02-0678-2	
Heroldstatt	001	2434	U
Heroldstatt	001	1449-1	
Holzkirch	001	0102-1	U
Hüttisheim	001	0469-1	
Illerkirchberg	4	Nr. 0335	U
Illerkirchberg	2	NR. 0602	U
Illerrieden	003	003-0079-1	
Langenau	6	885	U
Lonsee	1	150	U
Lonsee	5	131	U

Beispiel aus der BTW 2025

Wahlhandlung Wahl mit Wahlschein Stimmabgabe



Sobald der Wahlvorsteher den Wahlschein geprüft hat, gibt der Wahlvorsteher die **Wahlurne frei**.

Der Wähler hat den gefalteten **Stimmzettel** selbst in die **Wahl-urne** zu **werfen.**

Im Wählerverzeichnis wird **kein Vermerk** angebracht!

Der Wahlschein wird einbehalten.

Zurückweisung von Wählern

Keine Wahlberechtigung

Der Wahlvorstand hat einen Wähler zurückzuweisen, der

- **nicht** im **Wählerverzeichnis** eingetragen ist und keinen für den **Wahlkreis gültigen Wahlschein** besitzt,
- im **Wählerverzeichnis gestrichen** ist; dann ist ein maschineller (= = =) oder manueller Streichungsvermerk angebracht,
- sich auf **Verlangen** des Wahlvorstands **nicht ausweisen** kann oder die zur Feststellung der Identität erforderliche Mitwirkung beim Abgleich von Gesicht und Ausweispapier verweigert,
- **keinen Wahlschein** vorlegt, obwohl sich im Wählerverzeichnis ein **Vermerk** befindet → außer nach Rückfrage beim Wahlamt wird festgestellt, dass er nicht in das Wahlscheinverzeichnis eingetragen wurde,
- bereits einen Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis hat, außer er weist nach oder der Wahlvorstand erkennt (z. B. anhand der eingenommenen Wahlbenachrichtigungen), dass er noch nicht gewählt hat.

Glaubt der Wahlvorsteher das Wahlrecht einer in das Wählerverzeichnis eingetragenen Person beanstanden zu müssen oder werden sonstige Bedenken an der Zulassung zur Stimmabgabe erhoben, so **beschließt** der Wahlvorstand über die **Zulassung** oder **Zurückweisung**. Der Beschluss ist in der Niederschrift (Nr. 2.2) zu vermerken.

Zurückweisung von Wählern

Mängel bei der Stimmabgabe

Der Wahlvorstand hat einen Wähler zurückzuweisen, der:

- seinen **Stimmzettel außerhalb** der **Wahlkabine** gekennzeichnet oder gefaltet hat,
- seinen Stimmzettel so **gefaltet** hat, dass seine **Stimmabgabe erkennbar** ist,
- ihn mit einem **äußerlich sichtbaren**, das Wahlgeheimnis offensichtlich gefährdenden **Kennzeichen** versehen hat,
- für den Wahlvorstand erkennbar in der Wahlkabine **fotografiert** oder **gefilmt** hat, oder
- für den Wahlvorstand erkennbar, **mehrere** oder einen **nicht amtlich** hergestellten **Stimmzettel** abgeben oder mit dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne werfen will.

Bei diesen Zurückweisungen ist auf Verlangen ein **neuer Stimmzettel** auszuhändigen, nachdem der Wähler den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitglieds des Wahlvorstands **vernichtet** hat.

Wähler mit Wahlschein Prüfung Wahlrecht

- Kommt ein Wahlberechtigter aus dem **eigenen Wahlkreis** mit seinem **eigenen Wahlschein** und ggf. Briefwahlunterlagen, so kann er im Wahlraum wählen.

- Lassen Sie sich den **Wahlschein** sowie einen **Ausweis** aushändigen und vergleichen Sie die Angaben mit dem Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine.

- Entstehen Zweifel an der Gültigkeit oder am rechtmäßigen Besitz, so klären Sie diese nach Möglichkeit und beschließen über die Zulassung oder Zurückweisung des Wahlscheininhabers. In jedem Falle behalten Sie den Wahlschein ein. Der Beschluss ist in der Wahlniederschrift (Nr. 2.2) zu vermerken und der Wahlschein beizufügen.

Wähler mit Wahlschein

Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine

- Es kommt immer wieder vor, dass, um Missbrauch zu verhindern, **Wahlscheine** für **ungültig** erklärt werden müssen, z. B. wenn der Wahlberechtigte nachweist, dass er den Wahlschein nicht erhalten oder verloren hat oder wenn der Inhaber eines solchen Dokumentes verstirbt.

- Deshalb erhalten die Wahlvorsteher ein Verzeichnis aller im **Wahlkreis** für **ungültig erklärten Wahlscheine**. Dieses **Negativverzeichnis** ist bereitzulegen.

- Jeder vorgelegte **Wahlschein** ist mit diesem **Verzeichnis** zu **vergleichen**. Erscheint ein Wahlschein zweifelhaft (fehlendes Siegel oder Aufdruck „Kopie“), ist das Wahlamt anzurufen und um Klärung zu bitten. Können die Bedenken nicht aufgeklärt werden, beschließt der Wahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung des Wahlscheininhabers.

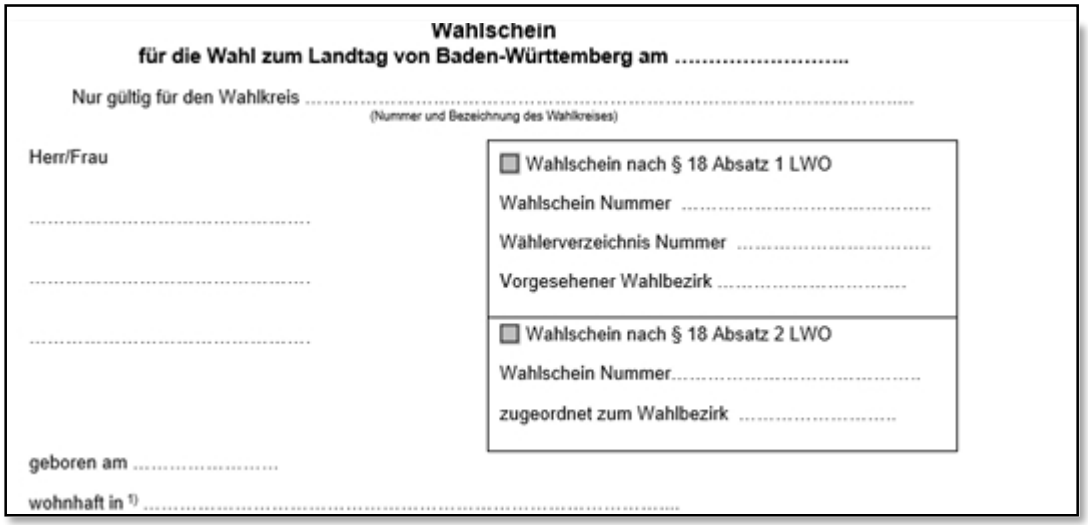
Wähler mit Wahlschein Stimmabgabe

- Stimmen die Personenangaben mit dem Wahlschein überein und der Wahlvorstand hat keine Bedenken zum Wahlschein, **erhält** der Wahlberechtigte **einen Stimmzettel.** Nachdem der Wahlberechtigte seinen Stimmzettel gekennzeichnet hat, begibt er sich zum Wahlvorstand.

  Der Wahlschein ist einzubehalten und – Achtung! – das Wählerverzeichnis darf auf keinen Fall ergänzt werden.

- Hat der Wahlberechtigte seine Briefwahlunterlagen mitgebracht, so sind diese uneingesehen zu vernichten.

Muster Wahlschein:



Wahlschein
für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am .....

Nur gültig für den Wahlkreis .....
(Nummer und Bezeichnung des Wahlkreises)

Herr/Frau

.....

.....

.....

☐ Wahlschein nach § 18 Absatz 1 LWO
Wahlschein Nummer .....
Wählerverzeichnis Nummer .....
Vorgesehener Wahlbezirk .....

☐ Wahlschein nach § 18 Absatz 2 LWO
Wahlschein Nummer.....
zugeordnet zum Wahlbezirk .....

geboren am .....

wohnhaft in [1] .....

Wähler mit Wahlschein

Abgabe von Briefwahlunterlagen

- Wenn ausgefüllte Briefwahlunterlagen **für einen anderen** im Wahlraum abgegeben werden, so ist deren Annahme zu verweigern. Der Wahlvorsteher ist zur Annahme weder berechtigt noch verpflichtet.

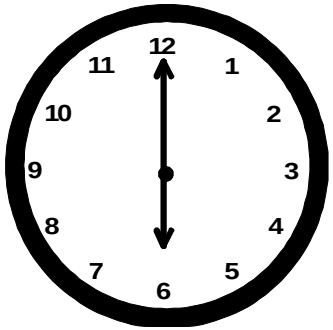
  Verweisen Sie darauf, dass der Wahlbrief noch bis 18 Uhr bei der auf dem Umschlag aufgedruckten Stelle abgegeben werden kann.

- Sollte dennoch aus Gefälligkeit ein Wahlbrief auf eigene Gefahr angenommen werden, muss vorher geklärt sein, dass dieser auch rechtzeitig vor 18 Uhr die angegebene Stelle erreicht.

- **Keinesfalls darf dieser Wahlbrief bei einem Urnenwahlbezirk zur Auszählung geöffnet werden!**

Schluss der Wahlhandlung

Die gesetzliche **Wahlzeit muss genau eingehalten werden.** Eine vorzeitige Schließung des Wahlraums ist ebenso unzulässig wie eine zu lange Öffnung. **Genau um 18 Uhr** sagt der Wahlvorsteher den Ablauf der Wahlzeit an.



Ab diesem Zeitpunkt sind nur noch die **Wahlberechtigten** zur Stimmabgabe **zuzulassen**, die **vor Ablauf** der Wahlzeit **erschienen** sind und sich im Wahlraum oder aus Platzgründen davor befinden.

Personen, die nach Ablauf der Wahlzeit (18.00 Uhr) eintreffen, ist der Zutritt zur Stimmabgabe zu sperren. Dabei muss die **Öffentlichkeit gewährleistet** bleiben.

Nachdem die vor Ablauf der Wahlzeit erschienenen Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben haben, erklärt der Wahlvorsteher die Wahlhandlung für geschlossen (Niederschrift Nr. 2.5).

Ermittlung des Wahlergebnisses

Blautopfstadt Blaubeuren

Im Anschluss an die Wahlhandlung ermittelt der Wahlvorstand ohne Unterbrechung das Wahlergebnis im Wahlbezirk.

Der Wahlvorstand stellt folgende Zahlen fest:

• die Zahl der Wahlberechtigten (ohne/mit Sperrvermerk, Wahlscheinempfänger)	**A (A1/A2/A3)**
• die Zahl der Wähler (darunter mit Wahlschein)	**B (B1)**
• die Zahl der ungültigen Erststimmen	**C**
• die Zahl der gültigen Erststimmen insgesamt	**D**
• die Zahl der ungültigen Zweitstimmen	**E**
• die Zahl der gültigen Zweitstimmen insgesamt	**F**
• die Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen	**D1, D2 …**
• die Zahl der für die einzelnen Landeslisten (Parteien) abgegebenen gültigen Zweitstimmen	**F1, F2 …**

Zahl der Wahlberechtigten

Blautopfstadt Blaubeuren

Der Schriftführer überträgt aus der (berichtigten) **Beurkundung** des **Wählerverzeichnisses** die Zahl der **Wahlberechtigten** in Abschnitt 4 der Niederschrift:

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben		
A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	850
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	350
A3	Wahlscheinempfänger nach § 18 Absatz 2 der Landeswahlordnung *	0
A1+A2+A3	Wahlberechtigte insgesamt	1200

* *Der Wert ist nur anzugeben, wenn dem Wahlvorstand dieser von der Gemeindebehörde mitgeteilt wurde; andernfalls „0“ eintragen.*

Zählung der Wähler Vorgehensweise

Vor Öffnen der Wahlurne werden alle **nicht benutzten Stimmzettel** und alle **sonstigen** für das Ergebnis-Ermittlungsverfahren nicht benötigten Papiere vom **Tisch entfernt**.

Dann werden (Niederschrift Nr. 3.2 Buchstaben a) und b))

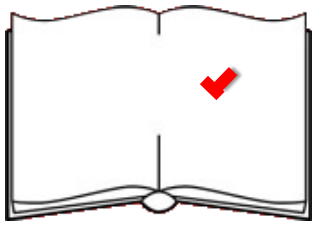
1. die **Stimmabgabevermerke** im Wählerverzeichnis (Schriftführer) und
2. die eingenommenen **Wahlscheine** (Schriftführer) gezählt.

Sofern diese Feststellung mindestens **30 Wähler** ergibt, wird anschließend die Wahlurne entleert und

3. die **entfalteten Stimmzettel** (Stapel von je 20 bis 50 Stück bilden) gezählt.

Zahl der
Stimmzettel

=



Zahl der
Stimmabgabevermerke
im **Wählerverzeichnis**

+

Wahl-schein

eingenommene
Wahlscheine (B1)

=

Zahl der Wähler B

Zählung der Wähler Differenzen

Blautopfstadt Blaubeuren

Stimmt die Summe dieser Zahlen nicht überein, ist die Zählung zu wiederholen.

Ergibt sich auch bei **wiederholter** Zählung **keine** Übereinstimmung, so ist dies in der Niederschrift (Nr. 3.2) zu vermerken und, soweit möglich, zu erläutern (z. B. „Ein Stimmabgabevermerk wurde versehentlich vergessen.“)

Die Zahl der Stimmzettel ist unter Nr. 3.2 Buchstabe c) und unter Kennbuchstabe **B** (Wähler insgesamt) in Nr. 4 der Niederschrift einzutragen.

Die Zahl der eingenommenen Wahlscheine wird unter Nr. 3.2 Buchstabe b) und unter Kennbuchstabe **B1** (Wähler mit Wahlschein) in Nr. 4 der Niederschrift eingetragen.

Zählung der Wähler Übernahme in Niederschrift

Blautopfstadt Blaubeuren

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben		
A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	850
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	350
A3	Wahlscheinempfänger nach § 18 Absatz 2 der Landeswahlordnung *	0
A1+A2+A3	Wahlberechtigte insgesamt	1200
B	Wähler insgesamt	643
B1	darunter Wähler mit Wahlschein	2

* *Der Wert ist nur anzugeben, wenn dem Wahlvorstand dieser von der Gemeindebehörde mitgeteilt wurde; andernfalls „0“ eintragen.*

Sonderfall: Weniger als 30 Wähler (1)

- Ergibt die Feststellung, dass **weniger als 30 Wähler** ihre Stimme abgegeben haben, ordnet der Kreiswahlleiter* an, dass der Wahlvorstand dieses Wahlbezirks (abgebender Wahlvorstand) die verschlossene Wahlurne oder die aus der Wahlurne entnommenen Stimmzettel in einen separaten Umschlag, der anschließend verschlossen und versiegelt wird, legt, und zusammen mit dem Wählerverzeichnis, der Abschlussbeurkundung und der eingenommenen Wahlscheine dem Wahlvorstand eines bestimmten anderen Wahlbezirks des gleichen Wahlkreises (aufnehmender Wahlvorstand) zur **gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** unverzüglich übergibt**.
- Am Wahlraum des abgebenden Wahlvorstands ist ein Hinweis anzubringen, wo die gemeinsame Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt.
- Der Transport der zu übergebenden Gegenstände wird vom Kreiswahlleiter* veranlasst und erfolgt in Anwesenheit des Wahlvorstehers, des Schriftführers, eines weiteren Mitglieds des Wahlvorstands und soweit möglich weiterer anwesender Personen (z. B. Wahlbeobachter).

* Im Regelfall überträgt der KWL diese Zuständigkeit an den Bürgermeister bzw. das Wahlamt

** Es können nur Urnen- und nur Briefwahlbezirke für sich zusammengelegt werden.

Sonderfall: Weniger als 30 Wähler (2)

- Der **aufnehmende** Wahlvorstand wird den Inhalt der Wahlurne oder des verschlossenen Umschlags des abgebenden Wahlvorstands mit den Stimmzetteln des aufnehmenden Wahlbezirks **vermengen und auszählen**. Der abgebende Wahlvorstand wirkt hierbei nicht mehr mit.
- Bei der Zahl der Wähler und der Wahlberechtigten sind die Zahlen aus den Wählerverzeichnissen, Abschlussbeurkundungen sowie die eingenommenen Wahlscheine und Stimmzettel des **abgebenden** und des **aufnehmenden** Wahlvorstands jeweils **zusammenzuzählen**.
- Die Übergabe der Wahlurne oder des Umschlags mit den Stimmzetteln und der Wahlunterlagen ist in den **Wahlniederschriften** des **abgebenden** Wahlvorstands nach dem Muster der **Anlage 9a** und des **aufnehmenden** Wahlvorstands nach dem Muster der **Anlage 9b** zu vermerken.
- Die Übergabe ist in einem Übergabeprotokoll nach dem Muster der **Anlage 9c** von den Wahlvorstehern des abgebenden und des aufnehmenden Wahlvorstands zu dokumentieren.

Zählung der Stimmen Stapelbildung

Blautopfstadt Blaubeuren

Erster Arbeitsgang – Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (1)

Mehrere Beisitzer bilden unter Aufsicht des Wahlvorstehers aus den Stimmzetteln die folgenden **Stapel** und halten sie unter Aufsicht:

a) nach Landeslisten getrennte Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für den Bewerber und die Landesliste **derselben Partei** abgegeben worden ist **(gleichlautend)** (**Stapel 1**),

b) einen Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für Bewerber und Landeslisten **anderer Parteien** abgegeben worden ist sowie mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Erst- oder Zweitstimme jeweils zweifelsfrei gültig und die **andere Stimme nicht abgegeben** worden ist **(nicht gleichlautend = „Splitting-Fälle“)** (**Stapel 2**),

c) einen Stapel mit den **ungekennzeichneten** Stimmzetteln (= ungültige Stimmzettel mit ungültiger Erst- und Zweitstimme) (**Stapel 3**),

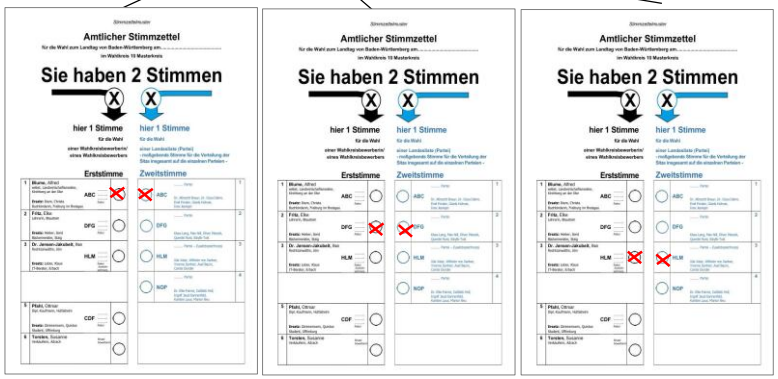
d) einen Stapel mit **allen übrigen** Stimmzetteln, über die später vom Wahlvorstand Beschluss zu fassen ist. Dieser Stapel ist auszusondern und von einem Beisitzer in Verwahrung zu nehmen (**Stapel 4**).

Zählung der Stimmen Stapelbildung

Blautopfstadt Blaubeuren

Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (2)

Stapel 1

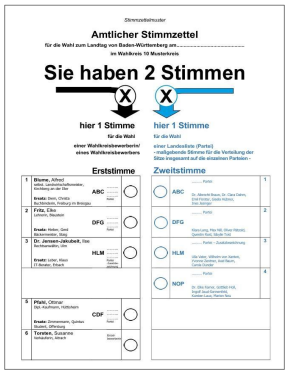


Zweifelsfrei gültige Erststimme und Zweitstimme für den Bewerber und dieselbe Partei (gleichlautend).

Stapel 2

Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme nicht übereinstimmender Bewerber und Parteien sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- oder Zweitstimme und **nicht abgegebener** anderer Stimme (nicht gleichlautend = „Splitting-Fälle“).

Stapel 3



Ungekennzeichnete Stimmzettel

Stapel 4

Alle übrigen Stimmzettel, über die später vom Wahlvorstand Beschluss zu fassen ist

Gültige und ungültige Stimmen

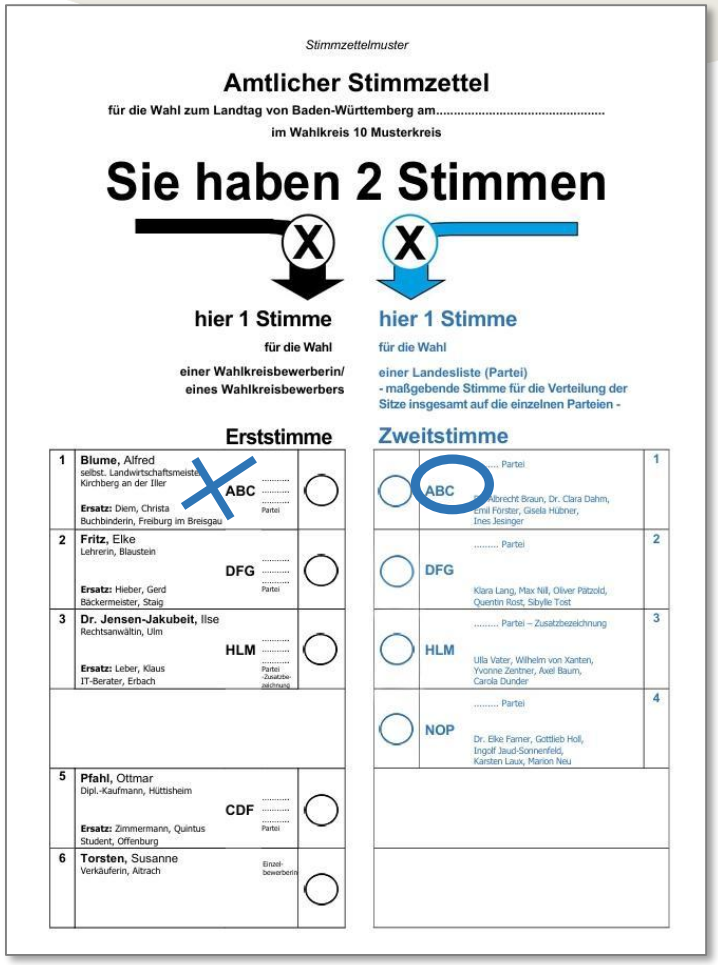
Nach § 42 Abs. 1 LWG sind Stimmen **ungültig**, wenn der Stimmzettel

1. nicht amtlich hergestellt ist,
2. keine Kennzeichnung enthält,
3. für einen anderen Wahlkreis gültig ist,
4. den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
5. ganz durchgestrichen, durchgerissen oder durchgeschnitten ist,
6. eine Änderung oder einen Vorbehalt enthält oder
7. einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers hinweisenden Zusatz enthält.

Bei den Nummern 1, 2, 5 und 7 sind **beide Stimmen ungültig**. Eine **nicht abgegebene Stimme** ist als **ungültig** zu werten.

Bei Nr. 3 ist **nur** die **Erststimme ungültig.**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen



Stimmzettelmuster

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am.....

im Wahlkreis 10 Musterkreis

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Wahlkreisbewerberin/
eines Wahlkreisbewerbers

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

	Erststimme		Zweitstimme	
1	**Blume,** Alfred, selbst. Landwirtschaftsmeister, Kirchberg an der Iller **Ersatz:** Diem, Christa, Buchbinderin, Freiburg im Breisgau	ABC	ABC Albrecht Braun, Dr. Clara Dahm, Emil Förster, Gisela Hübner, Ines Jesinger	1
2	**Fritz,** Elke, Lehrerin, Blaustein **Ersatz:** Hieber, Gerd, Bäckermeister, Staig	DFG	DFG Klara Lang, Max Nill, Oliver Pätzold, Quentin Rost, Sibylle Tost	2
3	**Dr. Jensen-Jakubeit,** Ilse, Rechtsanwältin, Ulm **Ersatz:** Leber, Klaus, IT-Berater, Erbach	HLM	HLM Ulla Vater, Wilhelm von Xanten, Yvonne Zentner, Axel Baum, Carola Dunder	3
			NOP Dr. Elke Famer, Gottlieb Holl, Ingolf Jaud-Sonnenfeld, Karsten Laux, Marion Neu	4
5	**Pfahl,** Ottmar, Dipl.-Kaufmann, Hüttisheim **Ersatz:** Zimmermann, Quintus, Student, Offenburg	CDF		
6	**Torsten,** Susanne, Verkäuferin, Aitrach	Einzelbewerberin		

Die Kennzeichnung muss nicht durch ein Kreuz im Kreis erfolgen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

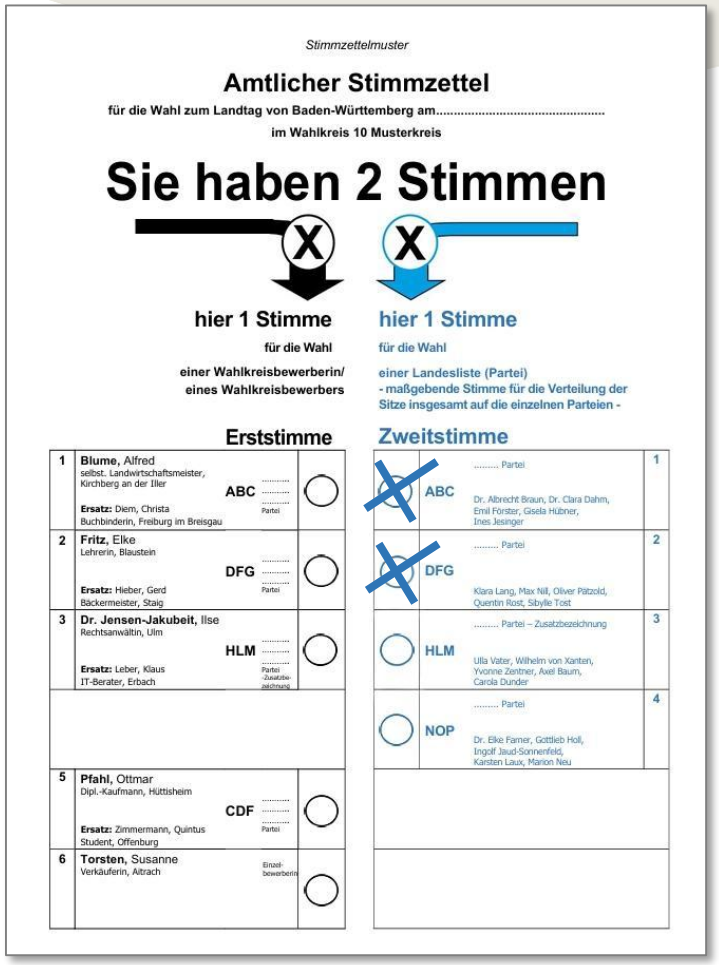
Auch ein Ausmalen des Kreises oder ein Häkchen sind ein eindeutiger Wählerwille.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Die Kennzeichnung mit einem Smiley-Gesicht oder dgl. ist hingegen ungültig, da solche Symbole mehrdeutig sind und daher keinen eindeutigen Wählerwillen erkennen lassen.

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen



Stimmzettelmuster

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am.....

im Wahlkreis 10 Musterkreis

Sie haben 2 Stimmen

	hier 1 Stimme	hier 1 Stimme
	für die Wahl einer Wahlkreisbewerberin/ eines Wahlkreisbewerbers	für die Wahl einer Landesliste (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -
	Erststimme	**Zweitstimme**
1	**Blume,** Alfred, selbst. Landwirtschaftsmeister, Kirchberg an der Iller; **Ersatz:** Diem, Christa, Buchbinderin, Freiburg im Breisgau	ABC ..... Partei; Dr. Albrecht Braun, Dr. Clara Dahm, Emil Förster, Gisela Hübner, Ines Jesinger
2	**Fritz,** Elke, Lehrerin, Blaustein; **Ersatz:** Hieber, Gerd, Bäckermeister, Staig	DFG ..... Partei; Klara Lang, Max Nill, Oliver Pätzold, Quentin Rost, Sibylle Tost
3	**Dr. Jensen-Jakubeit,** Ilse, Rechtsanwältin, Ulm; **Ersatz:** Leber, Klaus, IT-Berater, Erbach	HLM ..... Partei – Zusatzbezeichnung; Ulla Vater, Wilhelm von Xanten, Yvonne Zentner, Axel Baum, Carola Dunder
4		NOP ..... Partei; Dr. Elke Farner, Gottlieb Holl, Ingolf Jaud-Sonnenfeld, Karsten Laux, Marion Neu
5	**Pfahl,** Ottmar, Dipl.-Kaufmann, Hüttisheim; **Ersatz:** Zimmermann, Quintus, Student, Offenburg	CDF ..... Partei
6	**Torsten,** Susanne, Verkäuferin, Aitrach	Einzelbewerberin

Es wurde keine Erststimme abgegeben.

Es wurde mehr als eine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettelmuster

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am.....

im Wahlkreis 10 Musterkreis

Sie haben 2 Stimmen

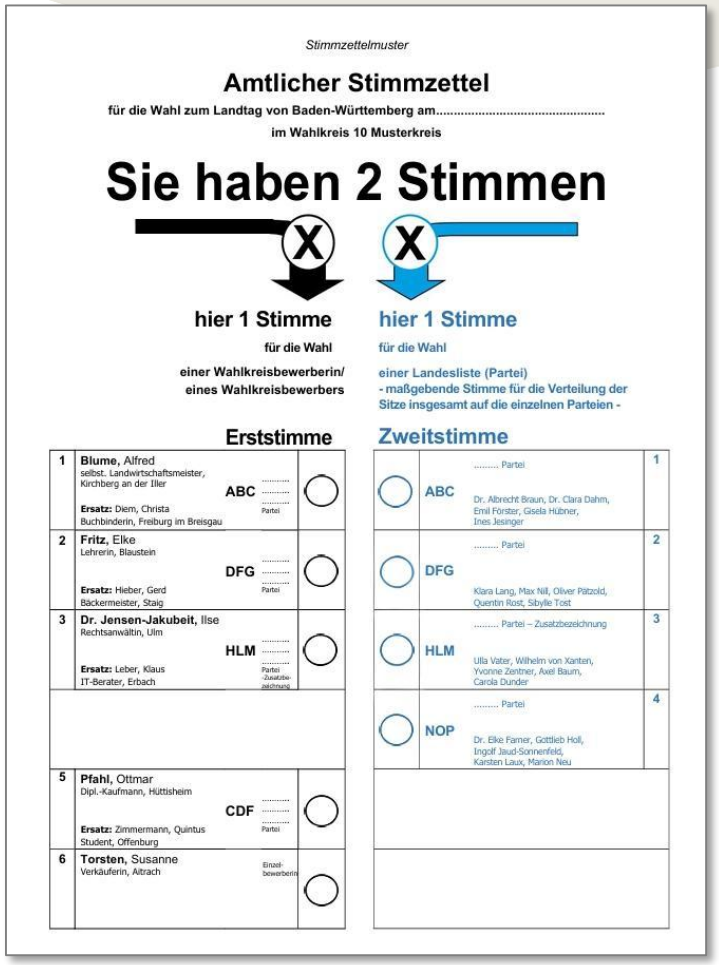
	hier 1 Stimme	hier 1 Stimme
	für die Wahl einer Wahlkreisbewerberin/ eines Wahlkreisbewerbers	für die Wahl einer Landesliste (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -
	Erststimme	**Zweitstimme**
1	**Blume,** Alfred, selbst. Landwirtschaftsmeister, Kirchberg an der Iller; **Ersatz:** Diem, Christa, Buchbinderin, Freiburg im Breisgau; ABC ..... Partei	ABC ..... Partei; Dr. Albrecht Braun, Dr. Clara Dahm, Emil Förster, Gisela Hübner, Ines Jesinger
2	**Fritz,** Elke, Lehrerin, Blaustein; **Ersatz:** Hieber, Gerd, Bäckermeister, Staig; DFG ..... Partei	DFG ..... Partei; Klara Lang, Max Nill, Oliver Pätzold, Quentin Rost, Sibylle Tost
3	**Dr. Jensen-Jakubeit,** Ilse, Rechtsanwältin, Ulm; **Ersatz:** Leber, Klaus, IT-Berater, Erbach; HLM ..... Partei ..... Zusatzbezeichnung	HLM ..... Partei – Zusatzbezeichnung; Ulla Vater, Wilhelm von Xanten, Yvonne Zentner, Axel Baum, Carola Dunder
4		NOP ..... Partei; Dr. Elke Famer, Gottlieb Holl, Ingolf Jaud-Sonnenfeld, Karsten Laux, Marion Neu
5	**Pfahl,** Ottmar, Dipl.-Kaufmann, Hüttisheim; **Ersatz:** Zimmermann, Quintus, Student, Offenburg; CDF ..... Partei	Alle Politiker sind bestechlich
6	**Torsten,** Susanne, Verkäuferin, Aitrach; Einzelbewerberin	

Es wurde eine Beleidigung auf den Stimmzettel geschrieben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen



Stimmzettelmuster

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am.....

im Wahlkreis 10 Musterkreis

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Wahlkreisbewerberin/
eines Wahlkreisbewerbers

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

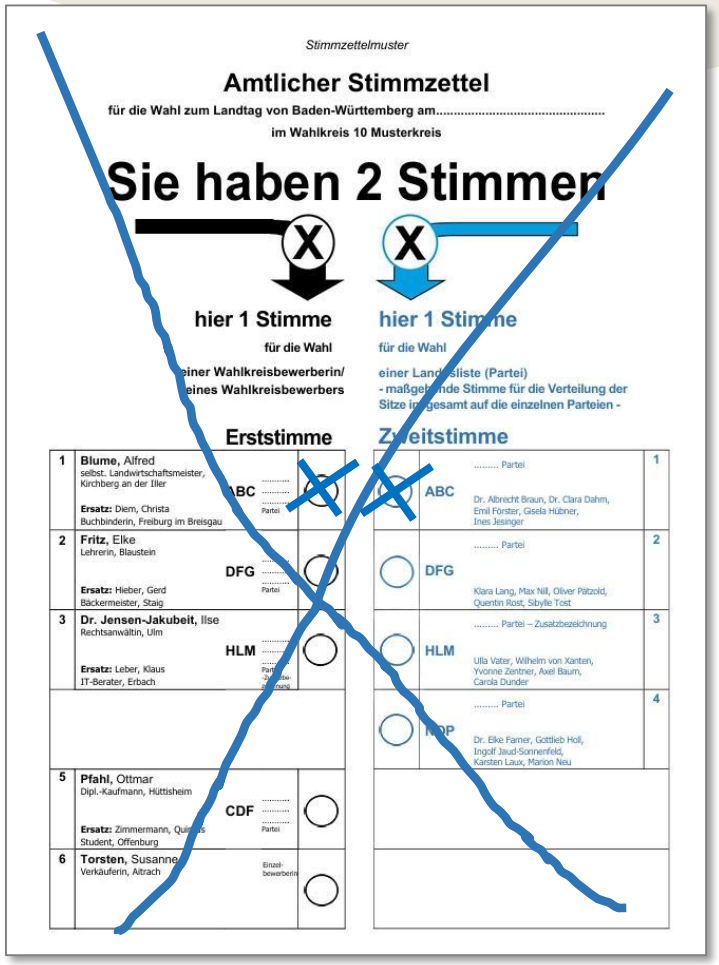
	Erststimme		Zweitstimme	
1	**Blume,** Alfred selbst. Landwirtschaftsmeister, Kirchberg an der Iller ABC **Ersatz:** Diem, Christa Buchbinderin, Freiburg im Breisgau	○	○ ABC ..... Partei Dr. Albrecht Braun, Dr. Clara Dahm, Emil Förster, Gisela Hübner, Ines Jesinger	1
2	**Fritz,** Elke Lehrerin, Blaustein DFG **Ersatz:** Hieber, Gerd Bäckermeister, Staig	○	○ DFG ..... Partei Klara Lang, Max Nill, Oliver Pätzold, Quentin Rost, Sibylle Tost	2
3	**Dr. Jensen-Jakubeit,** Ilse Rechtsanwältin, Ulm HLM **Ersatz:** Leber, Klaus IT-Berater, Erbach	○	○ HLM ..... Partei – Zusatzbezeichnung Ulla Vater, Wilhelm von Xanten, Yvonne Zentner, Axel Baum, Carola Dunder	3
			○ NOP ..... Partei Dr. Elke Farner, Gottlieb Holl, Ingolf Jaud-Sonnenfeld, Karsten Laux, Marion Neu	4
5	**Pfahl,** Ottmar Dipl.-Kaufmann, Hüttisheim CDF **Ersatz:** Zimmermann, Quintus Student, Offenburg	○		
6	**Torsten,** Susanne Verkäuferin, Aitrach Einzelbewerberin	○		

Der Stimmzettel enthält keine Kennzeichnungen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen



Der Stimmzettel wurde ganz durchgestrichen. Die Erst- und Zweitstimme können nicht gewertet werden.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Auch bei ganz durchgerissenen oder durchgeschnittenen Stimmzetteln sind die Erst- und Zweitstimme ungültig. Eingerissene Stimmzettel sind hingegen zu werten.

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Der gesamte Stimmzettel wurde bis auf die letzte Direktkandidatin ganz durchgestrichen. Diese ist nicht gekennzeichnet. Der Wählerwille ist somit nicht zweifelsfrei zu erkennen. Damit ist er als ungültig zu werten.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Es wurde zur Erststimme ein Vorbehalt vermerkt und die Zweitstimme wurde unter Vorbehalt abgegeben, da eine Landeslistenbewerberin gestrichen wurde.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettelmuster

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am.....

im Wahlkreis 10 Musterkreis

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Wahlkreisbewerberin/
eines Wahlkreisbewerbers

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

	Erststimme		Zweitstimme	
1	**Blume,** Alfred, selbst. Landwirtschaftsmeister, Kirchberg an der Iller **Ersatz:** Diem, Christa, Buchbinderin, Freiburg im Breisgau	ABC	ABC Dr. Albrecht Braun, Dr. Clara Dahm, Emil Förster, Gisela Hübner, Ines Jesinger	1
2	**Fritz,** Elke, Lehrerin, Blaustein **Ersatz:** Hieber, Gerd, Bäckermeister, Staig	DFG	DFG Klara Lang, Max Nill, Oliver Pätzold, Quentin Rost, Sibylle Tost	2
3	**Dr. Jensen-Jakubeit,** Ilse, Rechtsanwältin, Ulm **Ersatz:** Leber, Klaus, IT-Berater, Erbach	HLM	HLM Ulla Vater, Wilhelm von Xanten, Yvonne Zentner, Axel Baum, Carola Dunder	3
			NOP Dr. Elke Famer, Gottlieb Holl, Ingolf Jaud-Sonnenfeld, Karsten Laux, Marion Neu	4
5	**Pfahl,** Ottmar, Dipl.-Kaufmann, Hüttisheim **Ersatz:** Zimmermann, Quintus, Student, Offenburg	CDF		
6	**Torsten,** Susanne, Verkäuferin, Aitrach	Einzelbewerberin		

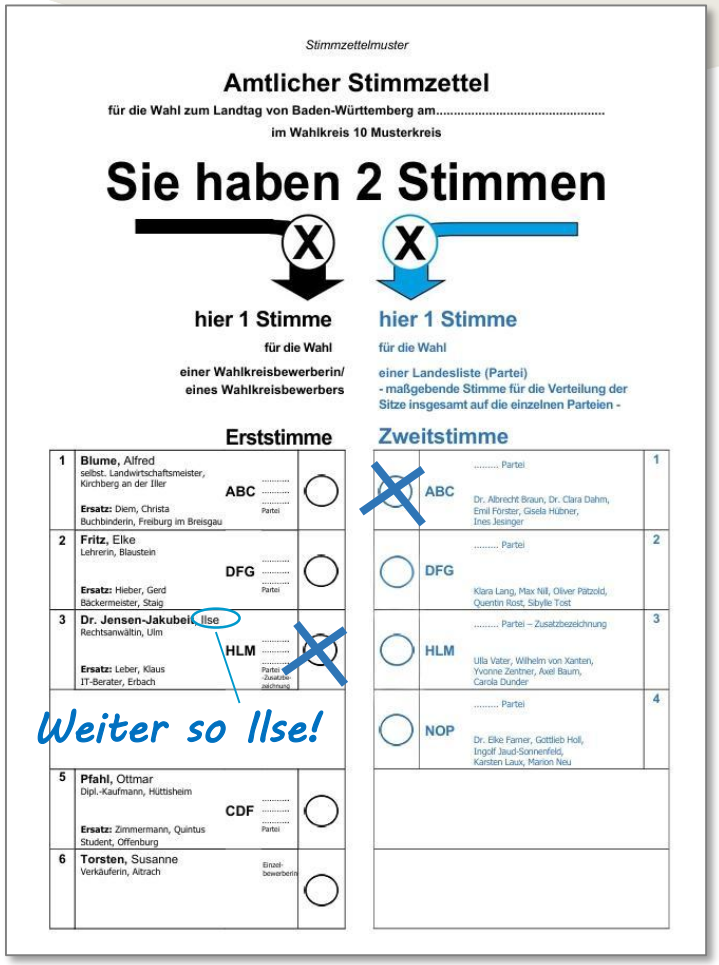
Keine Berufspolitiker in den Landtag!

Es wurde ein allgemeiner Vorbehalt vermerkt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen



Stimmzettelmuster

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am.....

im Wahlkreis 10 Musterkreis

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Wahlkreisbewerberin/
eines Wahlkreisbewerbers

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

	Erststimme		Zweitstimme	
1	**Blume,** Alfred, selbst. Landwirtschaftsmeister, Kirchberg an der Iller **Ersatz:** Diem, Christa, Buchbinderin, Freiburg im Breisgau	ABC ..... Partei	ABC ..... Partei Dr. Albrecht Braun, Dr. Clara Dahm, Emil Förster, Gisela Hübner, Ines Jesinger	1
2	**Fritz,** Elke, Lehrerin, Blaustein **Ersatz:** Hieber, Gerd, Bäckermeister, Staig	DFG ..... Partei	DFG ..... Partei Klara Lang, Max Nill, Oliver Pätzold, Quentin Rost, Sibylle Tost	2
3	**Dr. Jensen-Jakubeit, Ilse**, Rechtsanwältin, Ulm **Ersatz:** Leber, Klaus, IT-Berater, Erbach	HLM ..... Partei – Zusatzbezeichnung	HLM ..... Partei – Zusatzbezeichnung Ulla Vater, Wilhelm von Xanten, Yvonne Zentner, Axel Baum, Carola Dunder	3
	Weiter so Ilse!		NOP ..... Partei Dr. Elke Farner, Gottlieb Holl, Ingolf Jaud-Sonnenfeld, Karsten Laux, Marion Neu	4
5	**Pfahl,** Ottmar, Dipl.-Kaufmann, Hüttisheim **Ersatz:** Zimmermann, Quintus, Student, Offenburg	CDF ..... Partei		
6	**Torsten,** Susanne, Verkäuferin, Aitrach	Einzelbewerberin		

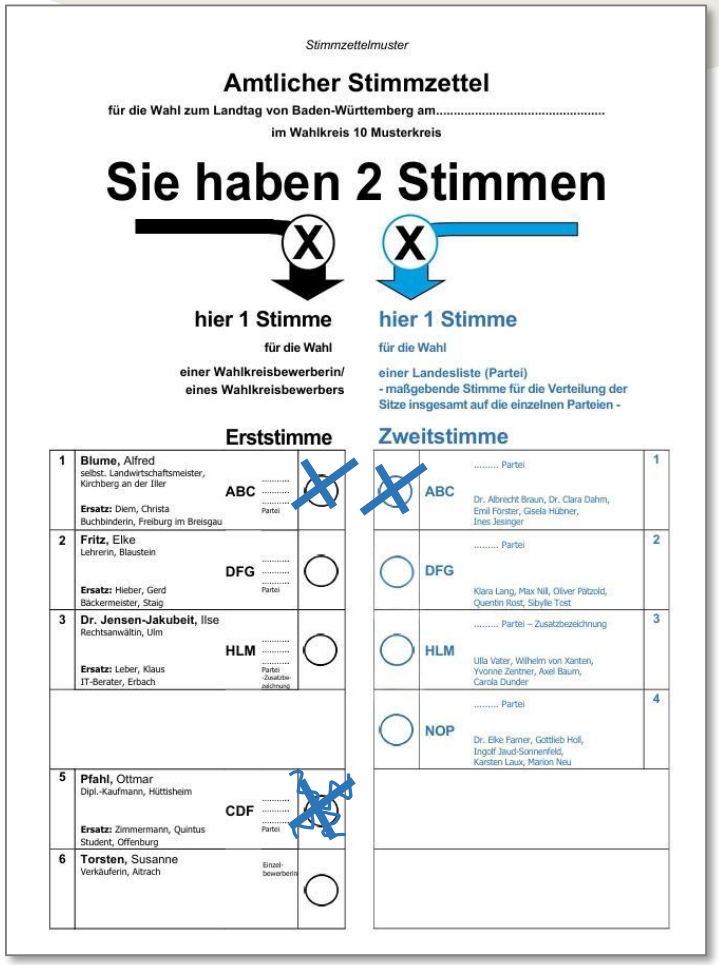
Es wurde zur Erststimme ein positiver Kommentar geschrieben.

Positive oder neutrale Kommentare führen nicht automatisch zur Ungültigkeit der Stimme (im Unterschied zur Bundestags- oder Europawahl)

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen



Stimmzettelmuster

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am.....

im Wahlkreis 10 Musterkreis

Sie haben 2 Stimmen

	Erststimme		**Zweitstimme**	
	hier 1 Stimme für die Wahl einer Wahlkreisbewerberin/ eines Wahlkreisbewerbers		**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -	
1	**Blume,** Alfred selbst. Landwirtschaftsmeister, Kirchberg an der Iller **Ersatz:** Diem, Christa Buchbinderin, Freiburg im Breisgau	ABC ..... Partei	ABC ..... Partei Dr. Albrecht Braun, Dr. Clara Dahm, Emil Förster, Gisela Hübner, Ines Jesinger	1
2	**Fritz,** Elke Lehrerin, Blaustein **Ersatz:** Hieber, Gerd Bäckermeister, Staig	DFG ..... Partei	DFG ..... Partei Klara Lang, Max Nill, Oliver Pätzold, Quentin Rost, Sibylle Tost	2
3	**Dr. Jensen-Jakubeit,** Ilse Rechtsanwältin, Ulm **Ersatz:** Leber, Klaus IT-Berater, Erbach	HLM ..... Partei – Zusatzbezeichnung	HLM ..... Partei – Zusatzbezeichnung Ulla Vater, Wilhelm von Xanten, Yvonne Zentner, Axel Baum, Carola Dunder	3
			NOP ..... Partei Dr. Elke Farner, Gottlieb Holl, Ingolf Jaud-Sonnenfeld, Karsten Laux, Marion Neu	4
5	**Pfahl,** Ottmar Dipl.-Kaufmann, Hüttisheim **Ersatz:** Zimmermann, Quintus Student, Offenburg	CDF ..... Partei		
6	**Torsten,** Susanne Verkäuferin, Aitrach	Einzelbewerberin		

Die nicht geltende Kennzeichnung (Erststimme) ist klar getilgt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettelmuster

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am.....

im Wahlkreis 10 Musterkreis

Sie haben 2 Stimmen

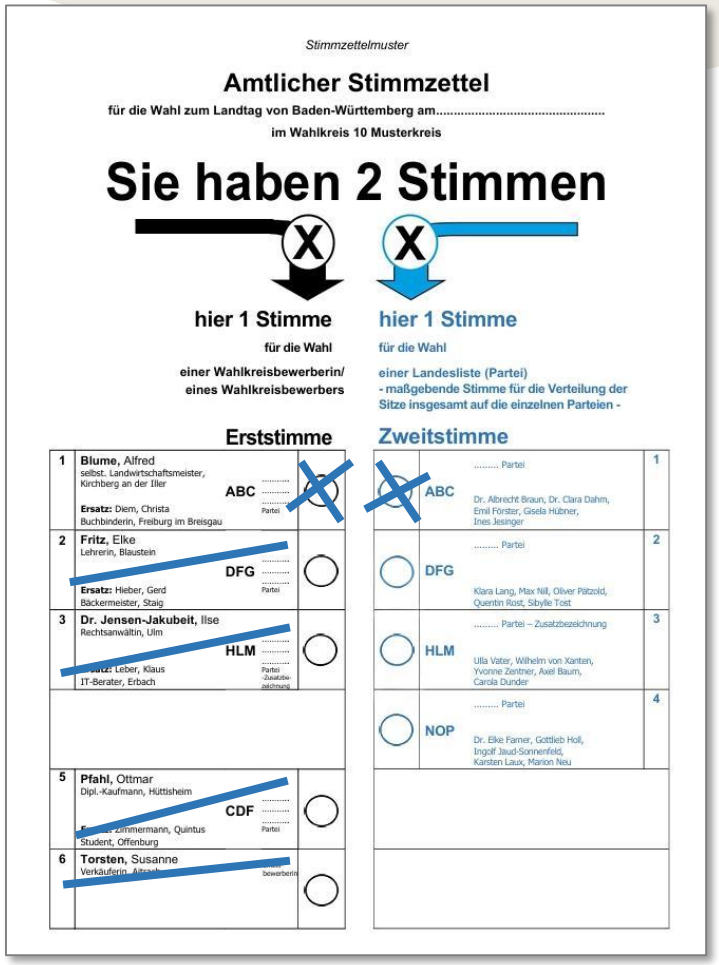
	hier 1 Stimme	**hier 1 Stimme**
	für die Wahl einer Wahlkreisbewerberin/ eines Wahlkreisbewerbers	für die Wahl einer Landesliste (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -
	Erststimme	**Zweitstimme**
1	**Blume,** Alfred, selbst. Landwirtschaftsmeister, Kirchberg an der Iller; Ersatz: Diem, Christa, Buchbinderin, Freiburg im Breisgau	ABC – Partei; Dr. Albrecht Braun, Dr. Clara Dahm, Emil Förster, Gisela Hübner, Ines Jesinger
2	**Fritz,** Elke, Lehrerin, Blaustein; Ersatz: Hieber, Gerd, Bäckermeister, Staig	DFG – Partei; Klara [illegible], Max Nill, Oliver Pätzold, Quentin Rost, Sibylle Tost
3	**Dr. Jensen-Jakubeit,** Ilse, Rechtsanwältin, Ulm; Ersatz: Leber, Klaus, IT-Berater, Erbach	HLM – Partei – Zusatzbezeichnung; Ulla Vater, Wilhelm von Xanten, Yvonne Zentner, Axel Baum, Carola Dunder
4		NOP – Partei; Dr. Elke Farner, Gottlieb Holl, Ingolf Jaud-Sonnenfeld, Karsten Laux, Marion Neu
5	**Pfahl,** Ottmar, Dipl.-Kaufmann, Hüttisheim; Ersatz: Zimmermann, Quintus, Student, Offenburg	CDF – Partei
6	**Torsten,** Susanne, Verkäuferin, Aitrach	Einzelbewerberin

Mehrere Markierungen für eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten oder eine Partei gelten als eine Kennzeichnung.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen



Stimmzettelmuster

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am.....

im Wahlkreis 10 Musterkreis

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Wahlkreisbewerberin/
eines Wahlkreisbewerbers

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

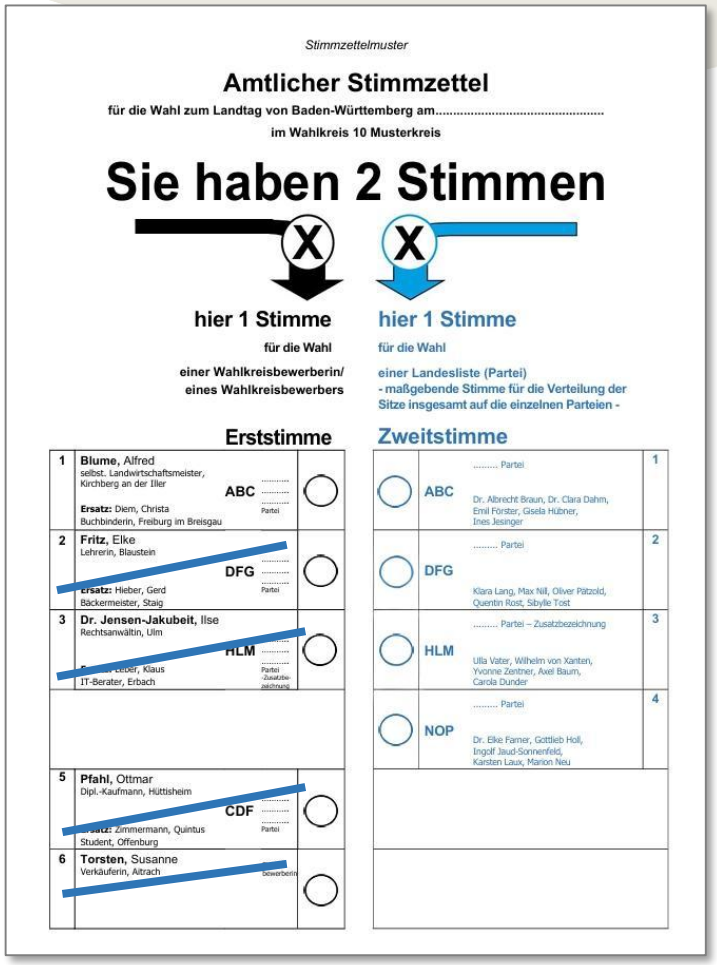
	Erststimme		Zweitstimme	
1	**Blume,** Alfred, selbst. Landwirtschaftsmeister, Kirchberg an der Iller; Ersatz: Diem, Christa, Buchbinderin, Freiburg im Breisgau	ABC	ABC ..... Partei — Dr. Albrecht Braun, Dr. Clara Dahm, Emil Förster, Gisela Hübner, Ines Jesinger	1
2	**Fritz,** Elke, Lehrerin, Blaustein; Ersatz: Hieber, Gerd, Bäckermeister, Staig	DFG	DFG ..... Partei — Klara Lang, Max Nill, Oliver Pätzold, Quentin Rost, Sibylle Tost	2
3	**Dr. Jensen-Jakubeit,** Ilse, Rechtsanwältin, Ulm; Ersatz: Leber, Klaus, IT-Berater, Erbach	HLM	HLM ..... Partei – Zusatzbezeichnung — Ulla Vater, Wilhelm von Xanten, Yvonne Zentner, Axel Baum, Carola Dunder	3
			NOP ..... Partei — Dr. Elke Farner, Gottlieb Holl, Ingolf Jaud-Sonnenfeld, Karsten Laux, Marion Neu	4
5	**Pfahl,** Ottmar, Dipl.-Kaufmann, Hüttisheim; Ersatz: Zimmermann, Quintus, Student, Offenburg	CDF		
6	**Torsten,** Susanne, Verkäuferin, Altrach			

Der erste Kandidat wurde angekreuzt und gleichzeitig die anderen gestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen



Stimmzettelmuster

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am.....

im Wahlkreis 10 Musterkreis

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Wahlkreisbewerberin/
eines Wahlkreisbewerbers

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

	Erststimme		Zweitstimme	
1	**Blume,** Alfred, selbst. Landwirtschaftsmeister, Kirchberg an der Iller; **Ersatz:** Diem, Christa, Buchbinderin, Freiburg im Breisgau	ABC	ABC — Dr. Albrecht Braun, Dr. Clara Dahm, Emil Förster, Gisela Hübner, Ines Jesinger	1
2	**Fritz,** Elke, Lehrerin, Blaustein; **Ersatz:** Hieber, Gerd, Bäckermeister, Staig	DFG	DFG — Klara Lang, Max Nill, Oliver Pätzold, Quentin Rost, Sibylle Tost	2
3	**Dr. Jensen-Jakubeit,** Ilse, Rechtsanwältin, Ulm; **Ersatz:** Leiber, Klaus, IT-Berater, Erbach	HLM	HLM — Ulla Vater, Wilhelm von Xanten, Yvonne Zentner, Axel Baum, Carola Dünder	3
			NOP — Dr. Elke Farner, Gottlieb Holl, Ingolf Jaud-Sonnenfeld, Karsten Laux, Marion Neu	4
5	**Pfahl,** Ottmar, Dipl.-Kaufmann, Hüttisheim; **Ersatz:** Zimmermann, Quintus, Student, Offenburg	CDF		
6	**Torsten,** Susanne, Verkäuferin, Aitrach			

Bis auf den ersten Kandidaten wurden alle anderen gestrichen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Es wurde keine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erststimme **gültig**

Zweitstimme **ungültig**

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmz.

Zweiter Arbeitsgang – Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (1)

- Die Beisitzer, welche die nach Landeslisten geordneten Stimmzettel unter ihrer Aufsicht haben, übergeben die einzelnen Stapel nacheinander zu einem Teil dem Wahlvorsteher, zum anderen Teil seiner Stellvertretung.
- Diese prüfen, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels **gleich lautet** und sagen zu jedem Stapel laut an, für welchen Bewerber und für welche Partei dieser Stimmen enthält.
- Hierauf prüft der Wahlvorsteher die **ungekennzeichneten** Stimmzettel (Stapel 3) und sagt an, dass in diesen Fällen beide Stimmen ungültig sind.
- Gibt ein Stimmzettel dem Wahlvorsteher bzw. seiner Stellvertretung Anlass zu **Bedenken**, wird er ausgesondert und auf den Stapel 4 gelegt.

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmz.

Blautopfstadt Blaubeuren

Zweiter Arbeitsgang – Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (2)

- Zwei Beisitzer zählen nacheinander die vom Wahlvorsteher und seiner Stellvertretung geprüften **nach Landeslisten geordneten Stimmzettelstapel 1** unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermitteln die Zahl für die einzelnen Wahlvorschläge.

  Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Niederschrift als Zwischensumme I (ZS I) sowohl als gültige Erststimmen (D1, D2, D3 …) als auch als gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 …) eingetragen.

- Danach werden die **ungekennzeichneten** Stimmzettel gezählt (Stapel 3). Dies ist gleichbedeutend mit je einer ungültigen Erststimme und einer ungültigen Zweitstimme.

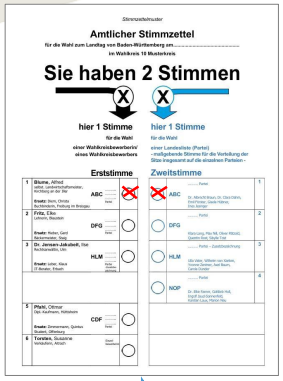
  Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme I (ZS I) sowohl als ungültige Erststimme (C) als auch als ungültige Zweitstimme (E) eingetragen.

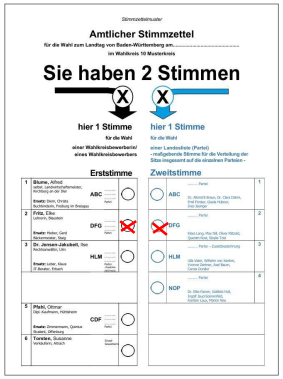
Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmz.

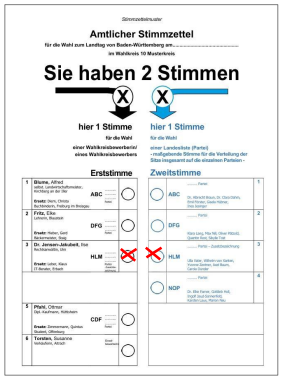
Blautopfstadt Blaubeuren

Zweiter Arbeitsgang – Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (3)

Stapel 1 –
Zweifelsfrei gültige
Erst- und Zweitstimmen
derselben Partei (gleichlautend)



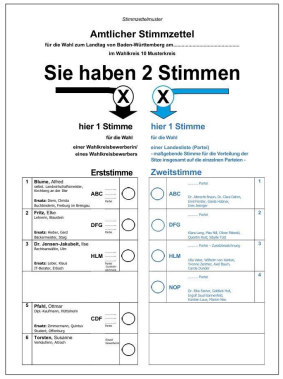




...

- Prüfen ob gleichlautend und richtiger Stapel
- Durchzählen

Stapel 3 –
Ungekennzeichnete
Stimmzettel



Prüfen und Durchzählen
(= ungültige Erst- und Zweitstimme)

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmz.

Zweiter Arbeitsgang – Übertragung der Zählungsergebnisse in Nummer 4 der Niederschrift – Zwischensumme I (ZS I)

Hinweis: Aus didaktischen Gründen sind die Spalten für die Eintragung der Erst- und Zweitstimmen nicht nacheinander, sondern nebeneinander angeordnet.

	Ergebnis der Wahl nach Wahlkreisen **(Erststimmen)**					
C	**Ungültige** Erststimmen		ZS I 3	ZS II	ZS III	Insgesamt
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	1.	Name u. Partei ABC	128			
D2	2.	Name u. Partei DEF	105			
D3	3.	Name u. Partei GHI	33			
D4	4.	Name u. Partei JKL	19			
D5	5.	Name u. Partei MNO	63			
D6	6.	Name u. Partei PQR	12			
D7	7.	Name u. Partei STU	30			
D8	8.	Name u. Partei VWX	61			
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451			

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

	Ergebnis der Wahl nach Landeslisten **(Zweitstimmen)**					
E	**Ungültige** Zweitstimmen		ZS I 3	ZS II	ZS III	Insgesamt
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	1.	Partei ABC	128			
F2	2.	Partei DEF	105			
F3	3.	Partei GHI	33			
F4	4.	Partei JKL	19			
F5	5.	Partei MNO	63			
F6	6.	Partei PQR	12			
F7	7.	Partei STU	30			
F8	8.	Partei VWX	61			
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451			

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle (1)

Blautopfstadt Blaubeuren

Dritter Arbeitsgang – Prüfen und Zählen von Stapel 2 (1)

- Der Wahlvorsteher **sortiert** die Stimmzettel nach **Zweitstimmen** und liest bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Partei diese abgegeben wurden. Bei den Stimmzetteln, auf denen **nur die Erststimme** abgegeben wurde, sagt er an, dass die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig ist, und bildet daraus einen **weiteren Stapel**. Gibt ein Stimmzettel Anlass zu Bedenken, fügt er diesen dem Stapel 4 bei.

- Danach werden die geprüften gültigen und ungültigen Zweitstimmen gezählt und die so ermittelten Zahlen in Nummer 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme II (ZS II) als gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 …) und als ungültige Zweitstimmen (E) eingetragen.

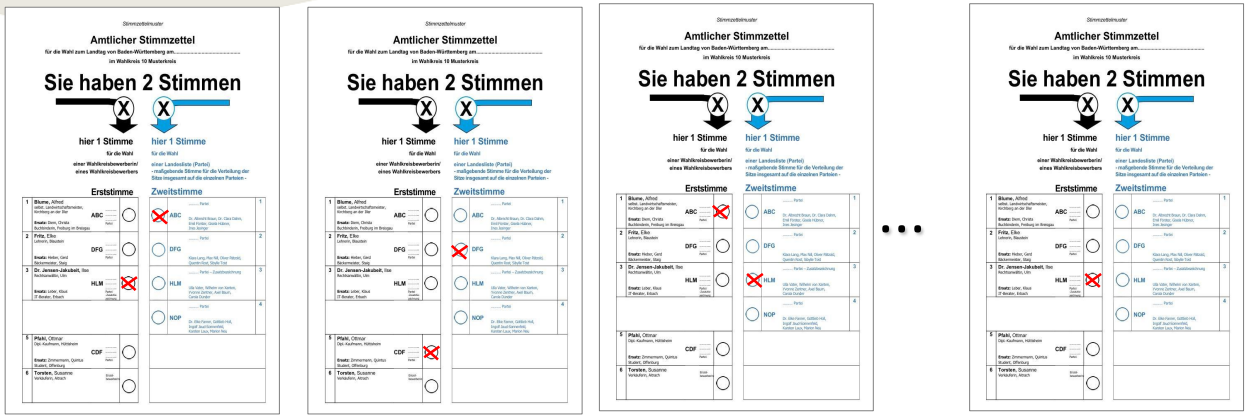
- Anschließend **ordnet** der Wahlvorsteher die **Stimmzettel des Stapels 2 neu** nach den für die einzelnen Bewerber abgegebenen **Erststimmen**. Diese werden in gleicher Weise wie zuvor die Zweitstimmen gezählt und die ermittelten Zahlen als Zwischensumme II (ZS II) in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als gültige Erststimmen (D1, D2, D3 …) und als ungültige Erststimmen (C) eingetragen.

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle (2)

Dritter Arbeitsgang – Prüfen und Zählen von Stapel 2 (2)

1. Sortieren nach der Zweitstimme

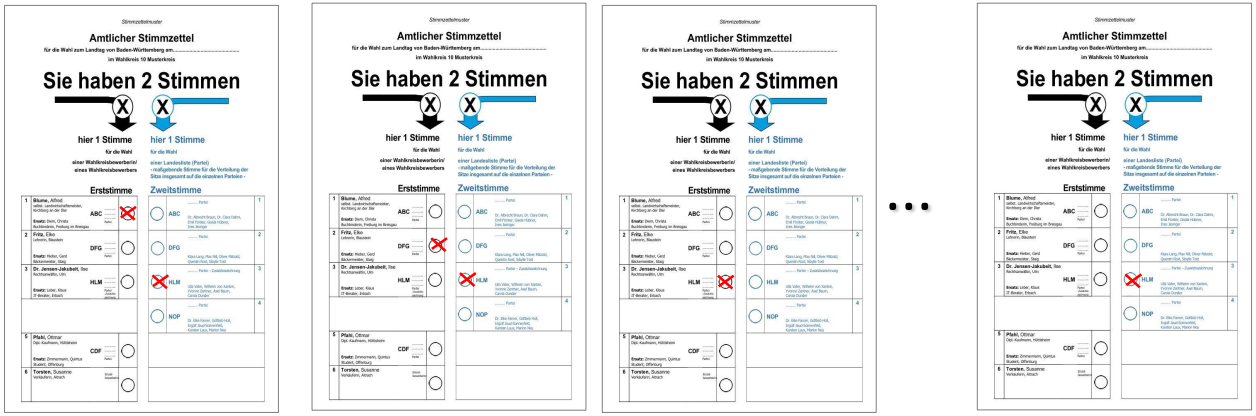
- Prüfen
- Zählen



Keine Zweitstimme abgegeben
(ungültige Zweitstimme)

2. Neu sortieren nach der Erststimme

- Prüfen
- Zählen



Keine Erststimme abgegeben
(ungültige Erststimme)

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle (3)

Blautopfstadt Blaubeuren

Dritter Arbeitsgang – Übertragung der Zählungsergebnisse in Nummer 4 der Niederschrift – Zwischensumme II (ZS II)

	Ergebnis der Wahl nach Wahlkreisen **(Erststimmen)**					
			ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	**Ungültige** Erststimmen		3	8		
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	1.	Name u. Partei ABC	128	48		
D2	2.	Name u. Partei DEF	105	32		
D3	3.	Name u. Partei GHI	33	14		
D4	4.	Name u. Partei JKL	19	22		
D5	5.	Name u. Partei MNO	63	17		
D6	6.	Name u. Partei PQR	12	8		
D7	7.	Name u. Partei STU	30	23		
D8	8.	Name u. Partei VWX	61	9		
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173		

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

	Ergebnis der Wahl nach Landeslisten **(Zweitstimmen)**					
			ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen		3	15		
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	1.	Partei ABC	128	41		
F2	2.	Partei DEF	105	32		
F3	3.	Partei GHI	33	17		
F4	4.	Partei JKL	19	19		
F5	5.	Partei MNO	63	20		
F6	6.	Partei PQR	12	5		
F7	7.	Partei STU	30	19		
F8	8.	Partei VWX	61	13		
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166		

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

Zählung der Stimmen Alle übrigen Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang – Zählung aller übrigen, ausgesonderten Stimmzettel (Stapel 4)

- Zum Schluss entscheidet der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen, die auf den **übrigen, ausgesonderten** Stimmzetteln abgegeben wurden. Der Wahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welchen Bewerber oder für welche Partei die Stimme abgegeben worden ist.

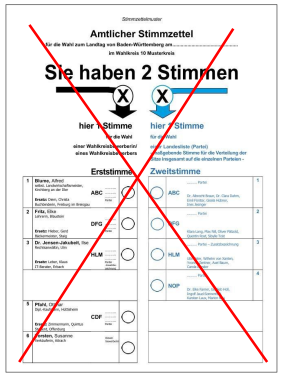
  Er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels die Entscheidung des Wahlvorstands und versieht die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

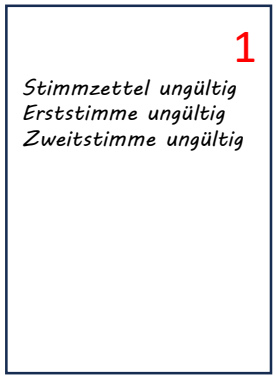
- Die so ermittelten gültigen und ungültige Stimmen sind als **Zwischensumme III (ZS III)** vom Schriftführer in Nummer 4 der Wahlniederschrift einzutragen. **Alle Stimmzettel** dieses Stapels sind der **Wahlniederschrift** fortlaufend nummeriert **als Anlage** beizufügen.

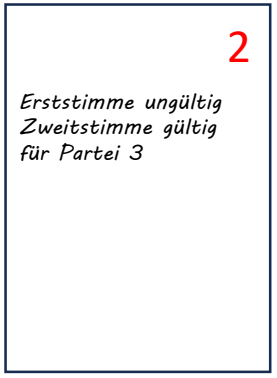
Zählung der Stimmen Alle übrigen Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang – Zählung aller übrigen, ausgesonderten Stimmzettel

Stapel 4







- Beschluss des Wahlvorstands über jeden Einzelfall,
- Bekanntgabe des Beschlusses mündlich durch den Wahlvorsteher,
- bei gültiger Stimme angeben, für wen die Erst- bzw. Zweitstimme abgegeben wurde,
- Beschluss auf der Rückseite des Stimmzettels vermerken,
- Stimmzettel fortlaufend nummeriert als Anlage zur Niederschrift geben.

Zählung der Stimmen Alle übrigen Stimmzettel

Blautopfstadt Blaubeuren

Vierter Arbeitsgang – Übertragung der Zählungsergebnisse in Nummer 4 der Niederschrift – Zwischensumme III (ZS III)

	Ergebnis der Wahl nach Wahlkreisen **(Erststimmen)**					
			ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	**Ungültige** Erststimmen		3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	
D2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	
D3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	
D4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	
D5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	
D6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	
D7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	
D8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

	Ergebnis der Wahl nach Landeslisten **(Zweitstimmen)**					
			ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen		3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	1.	Partei ABC	128	41	0	
F2	2.	Partei DEF	105	32	2	
F3	3.	Partei GHI	33	17	0	
F4	4.	Partei JKL	19	19	1	
F5	5.	Partei MNO	63	20	0	
F6	6.	Partei PQR	12	5	0	
F7	7.	Partei STU	30	19	0	
F8	8.	Partei VWX	61	13	0	
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

Zählung der Stimmen Addieren und Prüfen

Blautopfstadt Blaubeuren

Nachdem alle Stimmen ermittelt wurden, addiert der Schriftführer die Zwischensummen der

- ungültigen Erststimmen **(C),**
- ungültigen Zweitstimmen **(E),**
- gültigen Erststimmen pro Wahlvorschlag **(D1, D2, D3 ...)** und
- gültigen Zweitstimmen pro Wahlvorschlag **(F1, F2, F3 …)**.

Zuletzt wird die Zahl der insgesamt gültigen Erststimmen **D** und die Zahl der insgesamt gültigen Zweitstimmen **F** errechnet, indem die pro Wahlvorschlag ermittelten gültigen Stimmen addiert werden.

Plausibilitätsprüfungen:

ZS I:	**C + D = E + F**	**C = E und D = F**
ZS II:	**C + D = E + F**	
ZS III:	**C + D = E + F**	
Gesamt:	**C + D = E + F**	**C + D = B und E + F = B**

Zählung der Stimmen Addieren der Erst- und Zweitstimmen

	Ergebnis der Wahl nach Wahlkreisen **(Erststimmen)**				
C	**Ungültige** Erststimmen	ZS I: 3	ZS II: 8	ZS III: 3	Insgesamt: 14
Gültige Erststimmen					
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	1. Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D2	2. Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D3	3. Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D4	4. Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D5	5. Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D6	6. Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D7	7. Name u. Partei STU	30	23	0	53
D8	8. Name u. Partei VWX	61	8	0	70
D	Gültige Erststimmen insgesamt	451	173	5	629

	Ergebnis der Wahl nach Landeslisten **(Zweitstimmen)**				
E	**Ungültige** Zweitstimmen	ZS I: 3	ZS II: 15	ZS III: 5	Insgesamt: 23
Gültige Zweitstimmen					
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	1. Partei ABC	128	41	0	169
F2	2. Partei DEF	105	32	2	139
F3	3. Partei GHI	33	17	0	50
F4	4. Partei JKL	19	19	1	39
F5	5. Partei MNO	63	20	0	83
F6	6. Partei PQR	12	5	0	17
F7	7. Partei STU	30	19	0	49
F8	8. Partei VWX	61	13	0	74
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	451	166	3	620

Zählung der Stimmen Plausibilitätsprüfung ZS I

Blautopfstadt Blaubeuren

	Ergebnis der Wahl nach Wahlkreisen **(Erststimmen)**				
		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	3	8	3	14
Gültige Erststimmen					
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	1. Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D2	2. Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D3	3. Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D4	4. Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D5	5. Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D6	6. Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D7	7. Name u. Partei STU	30	23	0	53
D8	8. Name u. Partei VWX	61	9	0	70
D	Gültige Erststimmen insgesamt	451	173	5	629

	Ergebnis der Wahl nach Landeslisten **(Zweitstimmen)**				
		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen					
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	1. Partei ABC	128	41	0	169
F2	2. Partei DEF	105	32	2	139
F3	3. Partei GHI	33	17	0	50
F4	4. Partei JKL	19	19	1	39
F5	5. Partei MNO	63	20	0	83
F6	6. Partei PQR	12	5	0	17
F7	7. Partei STU	30	19	0	49
F8	8. Partei VWX	61	13	0	74
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	451	166	3	620

Prüfung ZS I: C+D = E+F

Zählung der Stimmen Plausibilitätsprüfung ZS II

Blautopfstadt Blaubeuren

	Ergebnis der Wahl nach Wahlkreisen **(Erststimmen)**					
			ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	**Ungültige** Erststimmen		3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

	Ergebnis der Wahl nach Landeslisten **(Zweitstimmen)**					
			ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen		3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F8	8.	Partei VWX	61	13	0	74
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Prüfung ZS II: C+D = E+F

Zählung der Stimmen Plausibilitätsprüfung ZS III

Blautopfstadt Blaubeuren

	Ergebnis der Wahl nach Wahlkreisen **(Erststimmen)**				
		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	**Ungültige** Erststimmen	3	8	3	14
Gültige Erststimmen					
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	1. Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D2	2. Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D3	3. Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D4	4. Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D5	5. Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D6	6. Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D7	7. Name u. Partei STU	30	23	0	53
D8	8. Name u. Partei VWX	61	9	0	70
D	Gültige Erststimmen insgesamt	451	173	5	629

	Ergebnis der Wahl nach Landeslisten **(Zweitstimmen)**				
		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	**Ungültige** Zweitstimmen	3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen					
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	1. Partei ABC	128	41	0	169
F2	2. Partei DEF	105	32	2	139
F3	3. Partei GHI	33	17	0	50
F4	4. Partei JKL	19	19	1	39
F5	5. Partei MNO	63	20	0	83
F6	6. Partei PQR	12	5	0	17
F7	7. Partei STU	30	19	0	49
F8	8. Partei VWX	61	13	0	74
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	451	166	3	620

Prüfung ZS III: C+D = E+F

Zählung der Stimmen Plausibilitätsprüfung insgesamt

Blautopfstadt Blaubeuren

	Ergebnis der Wahl nach Wahlkreisen **(Erststimmen)**					
C	**Ungültige** Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

Summe C + Summe D = Wähler B

	Ergebnis der Wahl nach Landeslisten **(Zweitstimmen)**					
E	**Ungültige** Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F8	8.	Partei VWX	61	13	0	74
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Summe E + Summe F = Wähler B

Schnellmeldung

- Sobald das Wahlergebnis im Wahlbezirk festgestellt und mündlich bekannt gegeben worden ist, meldet es der Wahlvorsteher auf dem schnellsten Wege als **Schnellmeldung** der Gemeinde. **Kennwort bereithalten**

Tel.: 07344 / 9669- Durchwahlen: -70 ; -71; -60; -661

- Wenn die Durchsage per Telefon erfolgt, **darf der Hörer erst aufgelegt werden, wenn der Empfänger die Zahlen wiederholt hat**.

- Es wird erst mit dem Verpacken der Unterlagen begonnen wenn die Prüfsummen bestätigt sind

Wahlniederschrift Abschluss

In der Wahlniederschrift sind ggf. Beschlüsse über die Zulassung oder Zurückweisung eines Wählers oder eines Wahlscheininhabers und besondere Vorkommnisse zu vermerken.

Der Wahlvorstand genehmigt die Wahlniederschrift.

Anschließend unterzeichnen alle Mitglieder des Wahlvorstands die Niederschrift.

Verweigert ein Mitglied seine Unterschrift, so sind die Gründe in der Wahlniederschrift zu vermerken.

Der Wahlniederschrift sind beizufügen (Anlagen):

- Niederschriften über besondere Vorkommnisse,
- Wahlscheine, über die der Wahlvorstand besonders beschlossen hat,
- Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand besonders beschlossen hat (Stapel 4).

Wahlniederschrift Übergabe

Die Wahlniederschrift mit Anlagen ist Unbefugten (z. B. Wahlbeobachtern) nicht zugänglich zu machen.

Der Wahlvorsteher hat die Wahlniederschrift mit den Anlagen unverzüglich nach Abschluss der Auszählung der Gemeinde zu übergeben.

Rückgabe der Wahlunterlagen

Sobald die Wahlniederschrift ausgefertigt ist, werden die Unterlagen folgendermaßen verpackt:

a. ein Paket mit den gültigen Stimmzetteln, die nach den für die einzelnen Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind,
b. ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist,
c. ein Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln (Stapel 3),
d. ein Paket mit den eingenommenen Wahlscheinen und
e. ein Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln.

Die Pakete zu den Buchstaben a bis d sind zu versiegeln und mit Gemeindename, Nummer des Wahlbezirks und einer Inhaltsangabe zu versehen. Die Pakete und die übrigen Wahlunterlagen sind unverzüglich dem Wahlamt zu übergeben.

Briefwahlvorstand Zusammensetzung

- Der Briefwahlvorstand besteht aus (insgesamt mind. 5 Personen):
  - einem **Briefwahlvorsteher** als Vorsitzenden**,**
  - einem **Stellvertreter**, der zugleich Beisitzer ist und
  - mindestens drei weiteren **Beisitzern**.
- Der Briefwahlvorstand wird in aller Regel von der Gemeinde berufen.
- Diese kann auch den Schriftführer und dessen Stellvertretung bestellen; ansonsten bestimmt der Briefwahlvorsteher diese.

Tätigkeit der Briefwahlvorstände

Öffentlichkeit/Neutralität

- Die **gesamte Tätigkeit** des Briefwahlvorstands vollzieht sich **öffentlich**; alle Entscheidungen werden öffentlich getroffen.
- **Alle Personen** – auch nicht Wahlberechtigte oder Parteimitglieder – haben **Zutritt** zum Briefwahlraum. Dieser Grundsatz hindert jedoch nicht, bei Andrang den Zutritt zum Briefwahlraum zu regeln und Ruhestörende, notfalls mit polizeilicher Hilfe, dem Raum zu verweisen.
- Die Mitglieder des Briefwahlvorstands dürfen während ihrer Tätigkeit **kein** auf eine politische Überzeugung hinweisendes **Zeichen** (z. B. Abzeichen, Anstecknadel, Wahlplakette) sichtbar tragen.
- Kenntlichmachung / Aushänge analog zu Urnenwahlbezirk

Tätigkeit der Briefwahlvorstände Anwesenheit

- Während der Zulassung der Wahlbriefe **müssen** immer **mindestens drei Mitglieder des Briefwahlvorstands** anwesend sein, darunter der Briefwahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter.

- Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses **sollen sämtliche Mitglieder** des Briefwahlvorstands **anwesend sein.**

- Kein **Mitglied des Briefwahlvorstands** sollte den Briefwahlraum verlassen, ohne sich beim Briefwahlvorsteher, oder in dessen Abwesenheit beim stellvertretenden Briefwahlvorsteher, **ordnungsgemäß abgemeldet** zu haben.

Tätigkeit der Briefwahlvorstände

Beschluss-fassung

Der Briefwahlvorstand ist beschlussfähig, wenn während der **Zulassung der Wahlbriefe** mindestens **drei** Mitglieder bzw. bei der **Ermittlung** und **Feststellung** des **Wahlergebnisses fünf** Mitglieder, darunter jeweils der Briefwahlvorsteher und der Schriftführer oder deren Stellvertreter, anwesend sind.

Bei den Abstimmungen entscheidet die **Stimmenmehrheit**. Bei **Stimmengleichheit** gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

Tätigkeit der Briefwahlvorstände Aufgaben

Blautopfstadt Blaubeuren

Der Briefwahlvorstand sorgt als **Kollegium** für die ordnungsgemäße Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses. **Alle wichtigen Fragen entscheidet der Briefwahlvorstand durch Beschluss**.

Der Briefwahlvorstand

- sorgt für Ruhe und Ordnung im Briefwahlraum,
- achtet auf die Wahrung des Wahlgeheimnisses,
- beschließt die Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe,
- entscheidet über die Gültigkeit der Stimmzettel und Stimmen,
- entscheidet über alle Vorkommnisse bei der Zulassung der Wahlbriefe und Stimmenauszählung,
- stellt das Wahlergebnis im Briefwahlbezirk fest.

Tätigkeit der Briefwahlvorstände Aufgabenverteilung

- Der Briefwahlvorstand tritt bereits um 16 Uhr **während der Wahlzeit** vor 18 Uhr in einem Briefwahlraum in öffentlicher Sitzung zur **Zulassung** der Wahlbriefe zusammen.
- Der **Briefwahlvorsteher leitet** die Tätigkeit des Briefwahlvorstands. Er wird spätestens dann eine beisitzende Person als **Schriftführer** bestellen und die übrigen Aufgaben auf die Beisitzenden verteilen sowie ggf. die notwendigen Erläuterungen geben.
- Aufgabe des **Schriftführers** ist die Fertigung der Wahlniederschrift.
- Der Briefwahlvorsteher weist zu Beginn der Tätigkeit des Briefwahlvorstands die Mitglieder auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin.

Zulassung der Wahlbriefe (1)

- Das Wahlamt der Gemeinde übergibt dem Briefwahlvorstand die eingegangenen **Wahlbriefe** und in der Regel ein Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine (**Negativverzeichnis**).
- Zuerst ist die **Zahl** der übergebenen **Wahlbriefe** zu ermitteln und von dem Schriftführer in der Niederschrift unter Nummer 2.3 festzuhalten.
- In der Niederschrift ist zudem unter Nummer 2.4 auch die Zahl der ggf. noch **später** übergebenen Wahlbriefe festzuhalten.

Zulassung der Wahlbriefe (2)

- Ein vom Briefwahlvorsteher bestimmter Beisitzer öffnet die Wahlbriefumschläge nacheinander und entnimmt den weißen Stimmzettelumschlag und den Wahlschein.

  Hinweis: Wurde anstelle des amtlichen roten Wahlbriefumschlages ein anderer Umschlag verwendet, stellt dies kein Zurückweisungsgrund dar.

- Der Briefwahlvorstand prüft anhand des **Negativverzeichnisses**, ob ein Wahlschein für ungültig erklärt wurde („kein gültiger Wahlschein“).

- Ist ein Wahlschein dort aufgeführt oder bestehen **sonstige Bedenken** gegen die Zulassung eines Wahlbriefs, ist deren Anzahl in der Niederschrift unter Nummer 2.6 einzutragen.

- Sodann **beschließt** der Briefwahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung der **beanstandeten** Wahlbriefe. Die Zahl der zurückgewiesenen Wahlbriefe sind insgesamt und nach den Zurückweisungsgründen in der Niederschrift unter Nummer 2.6 Buchstabe a zu vermerken.

Zurückweisung von Wahlbriefen (1)

Blautopfstadt Blaubeuren

Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen Wahlbrief mit Beschluss zurückweisen, wenn:

- der Wahlbrief nicht rechtzeitig eingegangen ist (Kommt in der Praxis beim Briefwahlvorstand nicht vor.),
- dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beiliegt (Kein gültiger Wahlschein liegt auch vor, wenn nur der untere Teil beiliegt. Oder: Der Wahlschein befindet sich erkennbar im Stimmzettelumschlag.),
- dem Wahlbriefumschlag kein weißer Stimmzettelumschlag beiliegt,
- weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen ist (Ist nur der Stimmzettelumschlag unverschlossen, ist dies kein Zurückweisungsgrund. Der Umschlag kann zugeklebt und in die Urne geworfen werden.),
- der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgesehenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthält.

Zurückweisung von Wahlbriefen (2)

Blautopfstadt Blaubeuren

Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen Wahlbrief mit Beschluss zurückweisen, wenn:

- der Wähler oder die Hilfsperson (Person seines Vertrauens) die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat (Fehlt das Datum oder der Vorname ist dies kein Zurückweisungsgrund),

- kein amtlicher Stimmzettelumschlag oder ein für eine andere Wahl bestimmter Stimmzettelumschlag benutzt worden ist
  (Hierunter fallen z. B. private Umschläge. Dies gilt auch für Fälle, bei denen sich der Stimmzettel ohne Stimmzettelumschlag oder außerhalb des Stimmzettelumschlags im Wahlbrief befindet.),

  oder

- ein Stimmzettelumschlag benutzt worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht (z. B. Umschlag wurde beschrieben, ist stark verschmutzt oder zerknittert) oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält (z. B. Stift, Büroklammer).

Zulassung der Wahlbriefe (3)

- Die zurückgewiesenen Wahlbriefe sind samt Inhalt auszusondern, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund zu versehen, zu verschließen und fortlaufend zu nummerieren (Anlage zur Niederschrift).

  Die Einsender zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wähler gezählt; die Stimmen gelten als nicht abgegeben.

- Beschließt der Briefwahlvorstand beanstandete Wahlbriefe zuzulassen, wird unter Nummer 2.6 Buchstabe b in der Niederschrift deren Zahl vermerkt.

- Bestehen **keine Bedenken** gegen die Zulassung eines Wahlbriefes (Regelfall), wird der weiße **Stimmzettelumschlag ungeöffnet** in die **Wahlurne** gelegt.

- Die Wahlscheine werden eingesammelt.

- Mit der **Auszählung** der Stimmen darf erst **nach 18 Uhr** begonnen werden.

Ermittlung Briefwahlergebnis ab 18 Uhr

Blautopfstadt Blaubeuren

- Zunächst werden die **Wahlscheine gezählt** und deren Zahl vom Schriftführer in die Niederschrift unter Nummer 3.1 eingetragen.

- Ergibt diese Zählung **weniger als 30 Wahlscheine**, richten sich die weiteren einzelnen Maßnahmen für diesen Briefwahlvorstand nach der Briefwahlniederschrift Anlage 11 LWO Nr. 3.1 und daraus folgend nach der Briefwahlniederschrift Anlage 11a LWO (abgebender Briefwahlvorstand) und Briefwahlniederschrift Anlage 11b LWO (aufnehmender Briefwahlvorstand). Es ist der Kreiswahlleiter (Wahlamt) zu unterrichten. Dieser ordnet an, dass der (abgebende) Briefwahlvorstand die verschlossene Wahlurne und die eingenommenen Wahlscheine einem anderen (aufnehmenden) Briefwahlvorstand übergibt. Die Übergabe ist in einem Übergabeprotokoll nach dem Muster der Anlage 11c von den Briefwahlvorstehern des abgebenden und des aufnehmenden Briefwahlvorstands zu dokumentieren.

- Wurden **mehr als 30 Wahlscheine** gezählt, wird **die Wahlurne geöffnet** und die weißen **Stimmzettelumschläge** werden **ungeöffnet gezählt**.

  Diese Zahl (= Zahl der Wähler) ist in der Niederschrift unter Punkt 3.2 b) und in Nummer 4 bei **Kennbuchstabe B** (zugleich **B1**) zu vermerken.

Blautopfstadt Blaubeuren

Baden-Württemberg
Ober-/Bürgermeisterwahlen

Wahlhelferschulung
Wahlvorstände

Kohlhammer
DEUTSCHER GEMEINDEVERLAG

Bürgermeisterwahlen

Blautopfstadt Blaubeuren

Im Grundsatz ist das Vorgehen identisch zur Landtagswahl

Wesentliche Abweichungen:

- Wahlbenachrichtigungen dürfen am 19.4.2026 **NICHT** einbehalten werden
  - > Wähler **informieren**, dass Sie **nicht erneut benachrichtigt** werden, die Benachrichtigung ist auch für die Stichwahl erforderlich
- Briefwahl am 19.4. bedeutet **automatisch auch Briefwahl am 10.5.** (es muss von Seiten des Wählers nicht unternommen werden – Unterlagen kommen automatisch)
- Zwingend Positivkennzeichnung auf dem Stimmzettel (Spielregeln der Kommunalwahl)
- Es darf im freien Feld ein **weiterer Kandidat** eingetragen werden

Besonderheit Stichwahl 10.5.2026:

- Erhält im ersten Wahlgang kein Kandidat mehr als die hälfte der abgegebenen Stimmen kommt es zur Stichwahl am 10.5.2026.
  - > Dabei sind nur die beiden Kandidaten wählbar die auf dem Stimmzettel vorgedruckt sind – Ergänzungen sind **ungültig**
- Wer am 19.4. wahlberechtigt ist, **ist es auch am 10.5.** – das Wählerverzeichnis bleibt gleich außer: **Tod, Wegzug** – es erfolgt aber **keine weitere Eintragung durch Zuzug o.ä.**

Wahlrechtsgrundlagen

Blautopfstadt Blaubeuren

- **Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)**
- **Kommunalwahlgesetz (KomWG)**
- **Kommunalwahlordnung (KomWO)**

Wahlsystem (1)

- Der Bürgermeister wird von den Bürgern in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl für **acht Jahre direkt** gewählt. Die Wahl ist nach den Grundsätzen der **Mehrheitswahl** durchzuführen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.
- Entfällt auf keine Person mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet frühestens am zweiten und spätestens am vierten Sonntag nach der Wahl eine **Stichwahl** zwischen den zwei Personen statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben; bei gleichen Stimmenzahlen entscheidet das Los.
- Die Stichwahl findet nicht statt, wenn einer der Teilnehmer zwischen der ersten Wahl und dem Tag der Stichwahl stirbt oder die Wählbarkeit verliert. Die Wahl des Bürgermeisters ist dann innerhalb von drei Monaten neu durchzuführen.

Wahlsystem (2)

- Sind die meisten oder zweitmeisten Stimmen auf eine **Person** entfallen, die sich **nicht beworben** hat (Stimmabgaben in der freien Zeile), nimmt diese Person nur dann als Bewerber an der Stichwahl teil, wenn sie der **Teilnahme** an der Stichwahl **zustimmt** und vom Gemeindewahlausschuss (GWA) zur **Wahl zugelassen** wird. Andernfalls findet die Stichwahl mit dem anderen Teilnehmer der Stichwahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl statt.
- Eine **Stichwahl ohne Bewerber** (der Stimmzettel enthält dann nur eine freie Zeile) findet statt, wenn die meisten und zweitmeisten Stimmen im ersten Wahlgang auf Personen entfallen, die sich nicht beworben haben und wenn beide ihrer Teilnahme an der Stichwahl nicht zustimmen oder vom GWA nicht zur Stichwahl zugelassen werden. In der Praxis ist diese Konstellation aber nur ganz selten vorstellbar.

Zählung der Stimmen Erster Arbeitsgang (1)

Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung

Mehrere Beisitzer bilden unter Aufsicht des Wahlvorstehers aus den Stimmzetteln die folgenden **Stapel**:

1. Stimmzettel mit zweifelsfrei **gültigen Stimmen** getrennt nach Bewerbern (Stapel 1)
2. Stimmzettel mit zweifelsfrei gültigen Stimmen für nicht vorgedruckte Personen (Stapel 2) (entfällt bei einer Stichwahl mit zwei Bewerbern)
3. **offensichtlich** ungültige Stimmzettel und Stimmzettel, die Anlass zu **Bedenken** geben; diese werden **ausgesondert** und von einem Beisitzer in besondere Verwahrung genommen (Stapel 3)

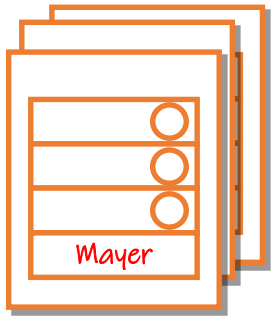
Zählung der Stimmen Erster Arbeitsgang (2)

Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung

Stapel 1

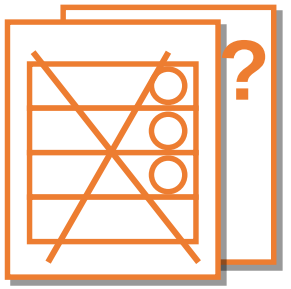
zweifelsfrei gültige Stimmzettel, getrennt nach Bewerbern

Stapel 2*



Gültige Stimmzettel für nicht vorgedruckte Personen

Stapel 3



Offensichtlich **ungültige Stimmzettel** und Stimmzettel mit Anlass zu **Bedenken**

* Entfällt bei einer Stichwahl mit zwei Bewerbern

Zählung der Stimmen Zweiter Arbeitsgang (1)

Blautopfstadt Blaubeuren

Prüfung und Zählung der Stapel 1 und 2

1. **Zwei Beisitzer** zählen nacheinander die vom Wahlvorsteher und seinem Stellvertreter geprüften **Stimmzettelstapel 1** unter gegenseitiger **Kontrolle** durch.

2. Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 5 der **Wahlniederschrift** als gültige Stimmen bei dem Kennbuchstaben **E** bei den vorgedruckten Bewerbern als Zwischensumme 1 vom Schriftführer eingetragen.

3. Die Stimmzettel von Stapel 2 werden getrennt nach den Personen, für die die Stimme in der freien Zeile abgegeben wurde, gelegt und anschließend wie mit den Stimmzetteln des Stapels 1 verfahren. Die mit Stimmen bedachten Personen sollten in der Wahlniederschrift in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt werden.

   Bei einer Stichwahl mit zwei Bewerbern enthält der Stimmzettel keine freie Zeile; Stapel 2 entfällt entsprechend.

Zählung der Stimmen Zweiter Arbeitsgang (2)

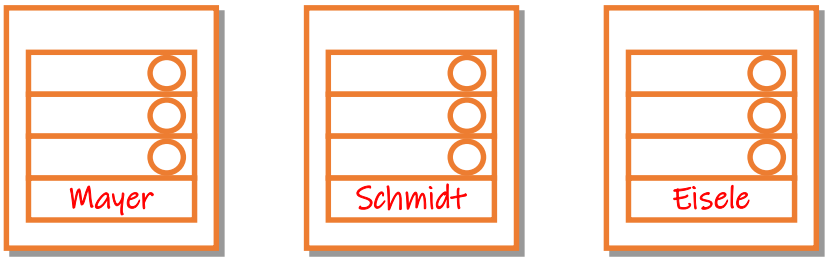
Blautopfstadt Blaubeuren

Prüfung und Zählung der Stapel 1 und 2

Stapel 1 –
zweifelsfrei gültige Stimmzettel desselben Bewerbers

- Prüfen
- Zählen

Stapel 2* –
zweifelsfrei gültige Stimmzettel mit Stimmen für nicht vorgedruckte Personen



- Prüfen
- Zählen

* Entfällt bei einer Stichwahl mit zwei Bewerbern

Zählung der Stimmen Zweiter Arbeitsgang (3)

Blautopfstadt Blaubeuren

Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift – Zwischensumme 1

5. Wahlergebnis	Kenn-buchstabe	**Zahl**
Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte	**A1 + A2**	1468
Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“	**A2**	150
Wähler insgesamt	**B**	396
davon mit Wahlschein	**B1**	1
Ungültige Stimmzettel	**C**	
Gültige Stimmzettel = gültige Stimmen	**D**	
Von den gültigen Stimmen entfallen auf	**E**	

Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift	Zwischensumme 1	Zwischensumme 2	**Zahl**
Bewerber A	160		
Bewerber B	125		
Bewerber C	100		
Eisele, Franz	1		
Mayer, Maria	1		
Schmidt, Andreas	3		

Zählung der Stimmen Dritter Arbeitsgang (1)

Blautopfstadt Blaubeuren

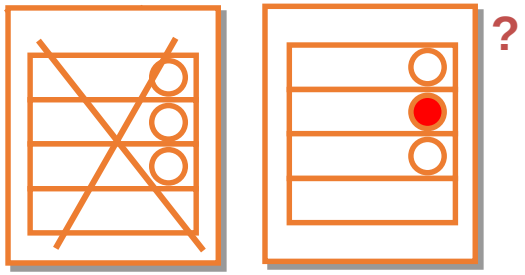
Zählung der ungültigen und zweifelhaften Stimmzettel (Stapel 3)

1. Danach **entscheidet** der Wahlvorstand über die Stimmzettel, die **sofort** als **ungültig** zu erkennen waren oder deren **Gültigkeit fraglich** erschienen (Stapel 3).
2. Im Prinzip ist eine **sofortige** Zählung der **offensichtlich ungültigen** Stimmzettel bei fast allen Ungültigkeitsgründen möglich und eine förmliche Entscheidung verzichtbar. Die Ungültigkeit muss aber zweifelsfrei für jedes Mitglied des Wahlvorstandes feststehen. Bestehen die geringsten Zweifel, muss der Wahlvorstand über die Gültigkeit Beschluss fassen. Die Zahl der **ungültigen Stimmzettel** wird unter **Kennbuchstabe C** in Abschnitt 5 der Wahlniederschrift vom Schriftführer eingetragen.
3. Sodann entscheidet der Wahlvorstand über die **zweifelhaften Stimmzettel** in jedem Einzelfall durch **Beschlussfassung**. Dabei werden die für **gültig erklärten Stimmzettel**, unter Angabe der vergebenen Stimmzettel-Nummer und für welchen Bewerber die Stimmabgabe gewertet wird, in Ziffer 4.4.1 und die Stimmen bei den Bewerbern unter **Kennbuchstabe E** in Abschnitt 5 der Wahlniederschrift vom Schriftführer als Zwischensumme 2 eingetragen.
4. Die für **ungültig erklärten Stimmzettel** werden unter Angabe des Ungültigkeitsgrunds und der vergebenen Stimmzettel-Nummer in Ziffer 4.4.2 und die Gesamtzahl der ungültigen Stimmzettel unter **Kennbuchstabe C** in Abschnitt 5 der Wahlniederschrift vom Schriftführer eingetragen.

Zählung der Stimmen Dritter Arbeitsgang (2)

Zählung der ungültigen und zweifelhaften Stimmzettel (Stapel 3)

Stapel 3 –
zweifelsfrei ungültige Stimmzettel und Stimmzettel mit Anlass zu Bedenken



- Prüfen
- Zählen

Zählung der Stimmen Dritter Arbeitsgang (3)

Blautopfstadt Blaubeuren

Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift – Kennbuchstabe C und Zwischensumme 2

5. Wahlergebnis	Kenn-buchstabe	**Zahl**
Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte	**A1 + A2**	1468
Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“	**A2**	150
Wähler insgesamt	**B**	396
davon mit Wahlschein	**B1**	1
Ungültige Stimmzettel	**C**	5
Gültige Stimmzettel = gültige Stimmen	**D**	
Von den gültigen Stimmen entfallen auf	**E**	

Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift	Zwischensumme 1	Zwischensumme 2	**Zahl**
Bewerber A	160		
Bewerber B	125	1	
Bewerber C	100		
Eisele, Franz	1		
Mayer, Maria	1		
Schmidt, Andreas	3		

Zählung der Stimmen Vierter Arbeitsgang (1)

Blautopfstadt Blaubeuren

Addieren und Prüfen der Stimmen

Nachdem alle Stimmen ermittelt wurden, zählt der Schriftführer die Zwischensummen und die auf die einzelnen Bewerber entfallenen Stimmen zusammen und trägt die Summe bei **Kennbuchstabe D** ein.

Ein Beisitzer überprüft diese Zusammenzählung.

Die **Summe** der ungültigen **Stimmzettel C** und der gültigen **Stimmzettel D** muss mit der Zahl der **Wähler insgesamt B** übereinstimmen.

Zählung der Stimmen Vierter Arbeitsgang (2)

Blautopfstadt Blaubeuren

Addieren und Prüfen der Stimmen

5. Wahlergebnis	Kenn-buchstabe	**Zahl**
Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte	**A1 + A2**	1468
Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“	**A2**	150
Wähler insgesamt	**B**	396
davon mit Wahlschein	**B1**	1
Ungültige Stimmzettel	**C**	5
Gültige Stimmzettel = gültige Stimmen	**D**	391
Von den gültigen Stimmen entfallen auf	**E**	

Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift	Zwischensumme 1	Zwischensumme 2	**Zahl**
Bewerber A	160		160
Bewerber B	125	1 +	126
Bewerber C	100		100
Eisele, Franz	1		1
Mayer, Maria	1		1
Schmidt, Andreas	3		3

+

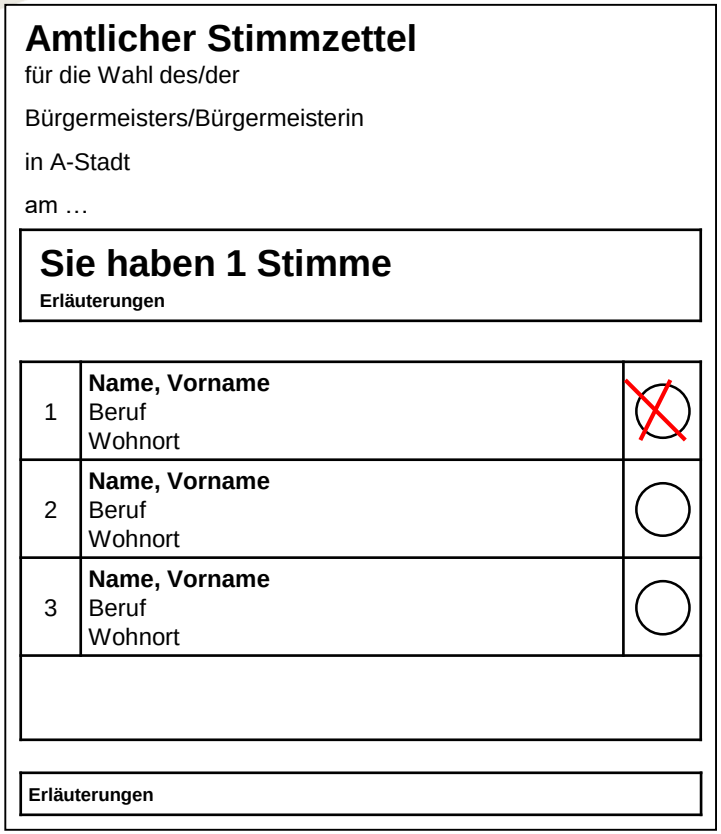
Prüfen: C + D = Wähler insgesamt B

Beispiele für gültige und ungültige Stimmabgaben

Ober-/Bürgermeisterwahl mit **mehreren** Bewerbern

Beispiele für die Stimmabgabe

Kennzeichnung eines Bewerbers



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

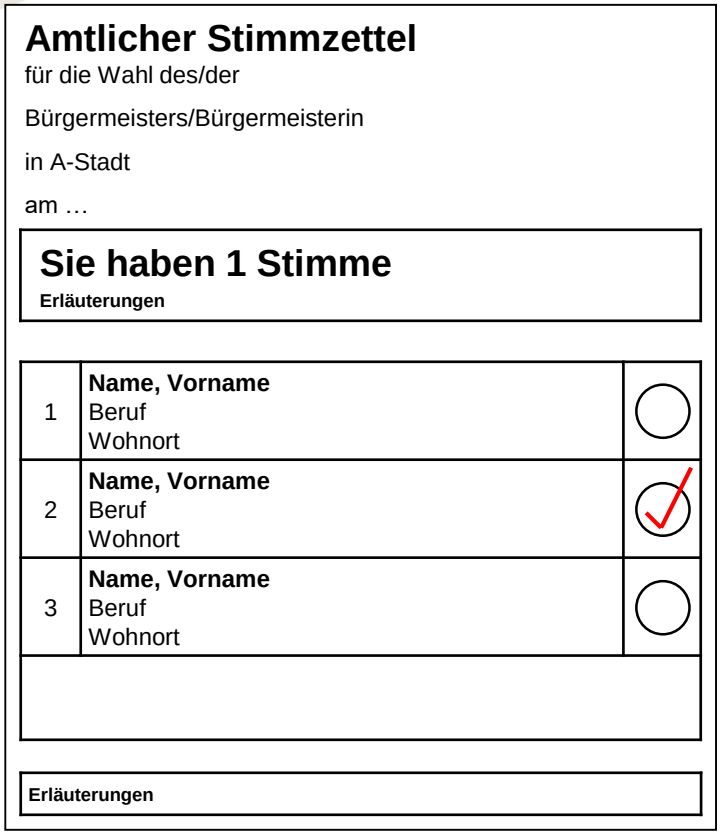
Erläuterungen

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Formen der Kennzeichnung

Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	✓
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

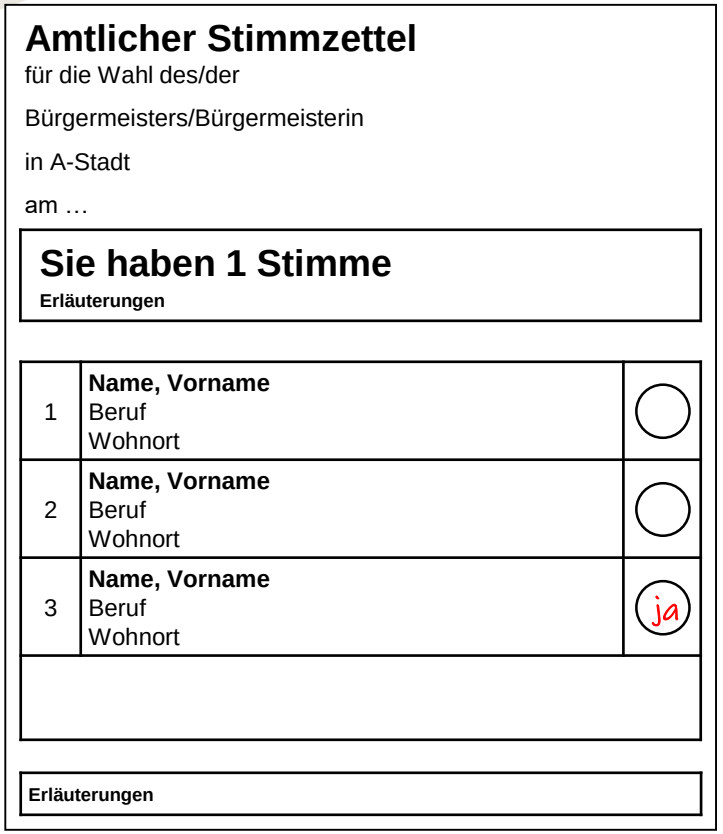
Erläuterungen

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Formen der Kennzeichnung

Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	ja

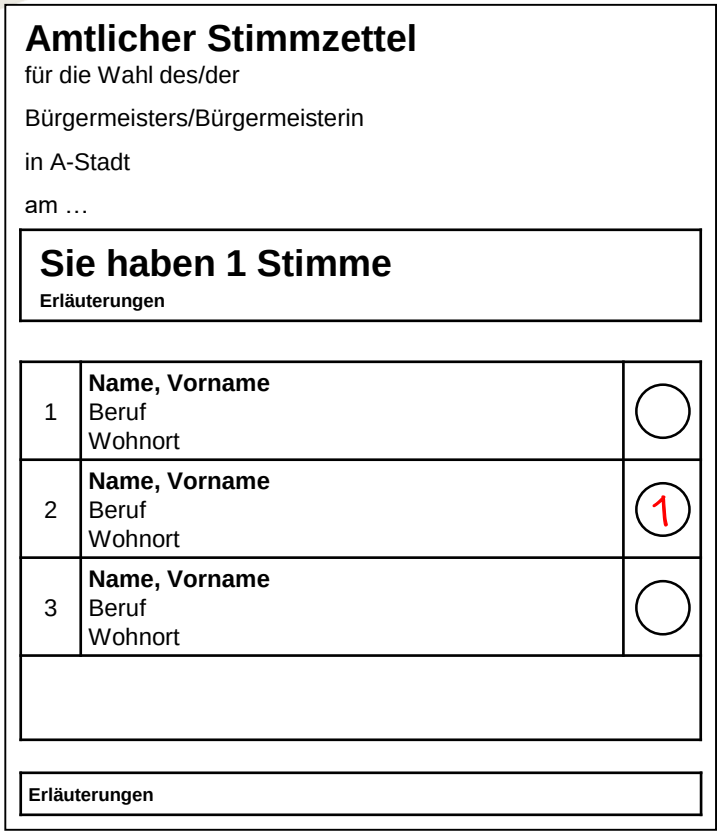
Erläuterungen

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Formen der Kennzeichnung

Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	1
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

Erläuterungen

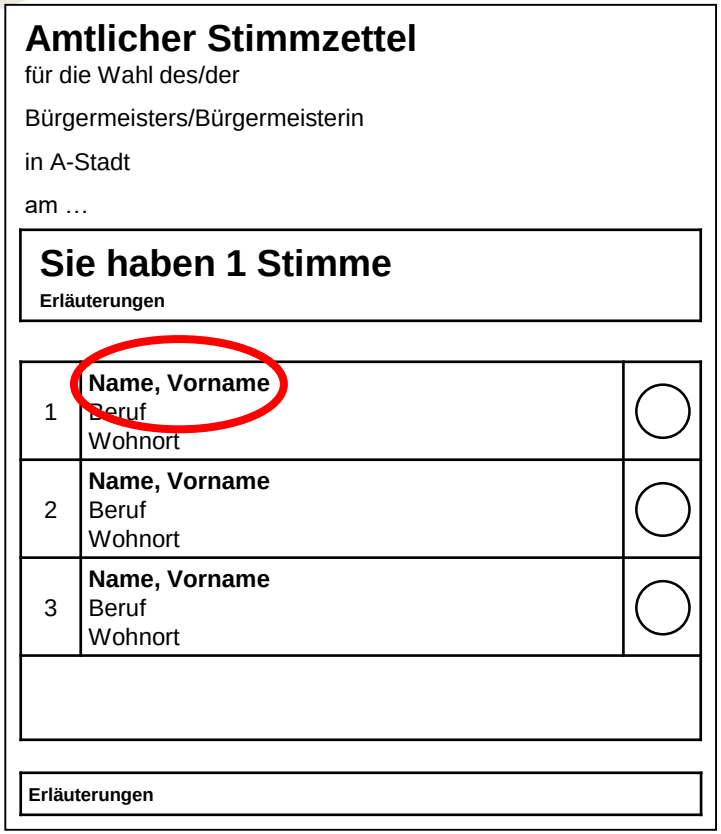
Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Blautopfstadt Blaubeuren

Kennzeichnung eines Bewerbers durch Einkreisen

Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

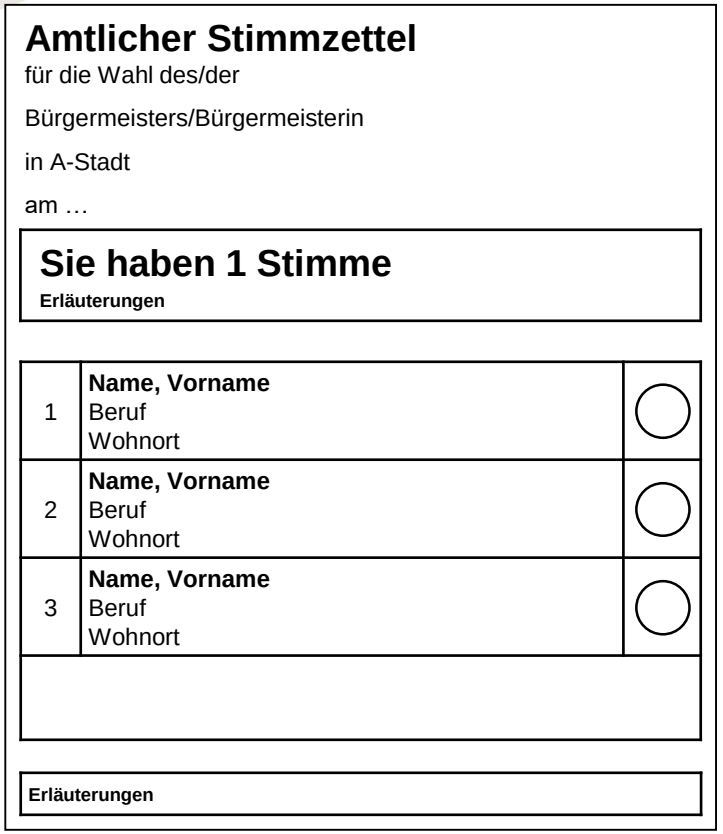
Erläuterungen

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Ungekennzeichneter Stimmzettel

Der Stimmzettel enthält keine gültige Stimme.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

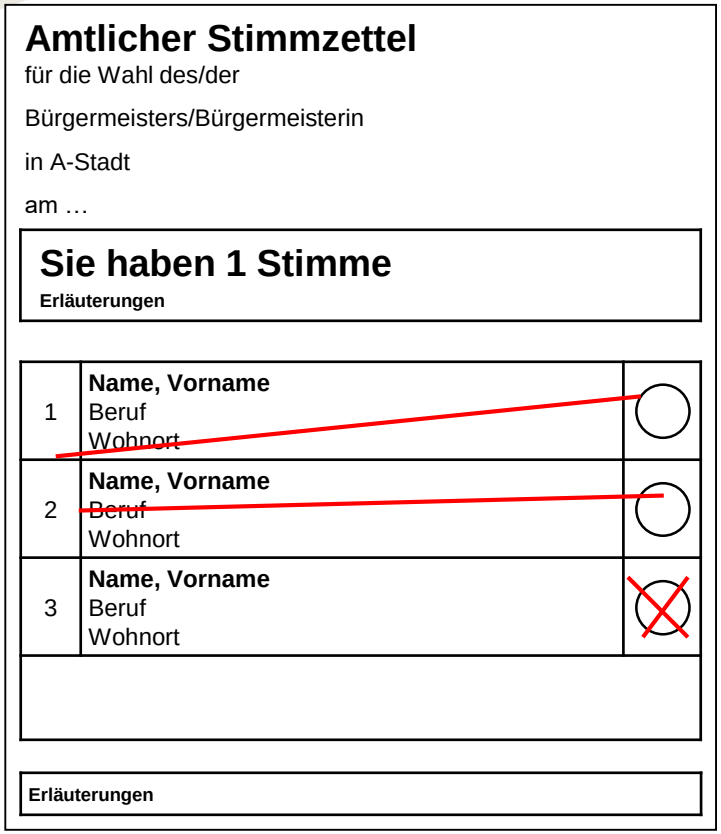
Erläuterungen

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Ein Bewerber gekennzeichnet und gleichzeitig die übrigen Bewerber gestrichen

Der Stimmzettel enthält 1 gültige Stimme für den dritten Bewerber.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** ~~Beruf~~ Wohnort	○
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗

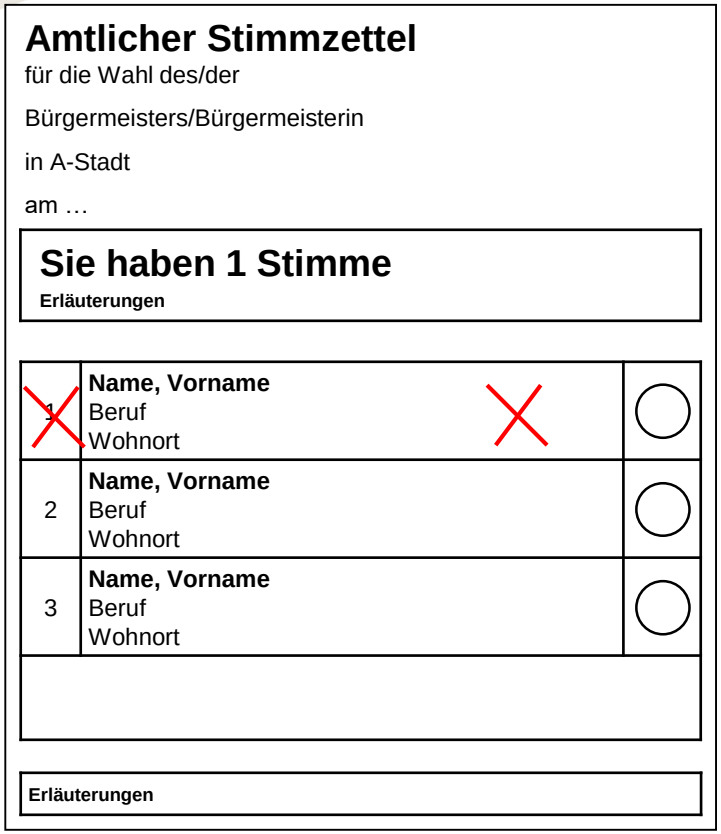
Erläuterungen

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Kennzeichnung außerhalb des vorgesehenen Kreises

Der Wählerwille ist in diesen zwei Beispielen eindeutig erkennbar.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

Erläuterungen

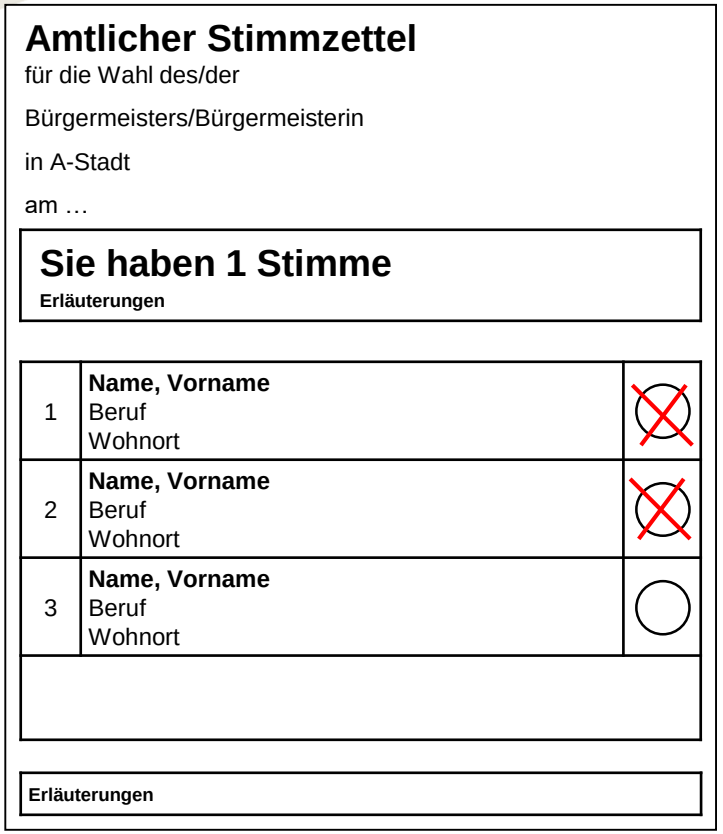
Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Blautopfstadt Blaubeuren

Stimmzettel mit 2 Kenn-zeichnungen

Der Wähler hat mehr als 1 Stimme an unterschiedliche Bewerber vergeben.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

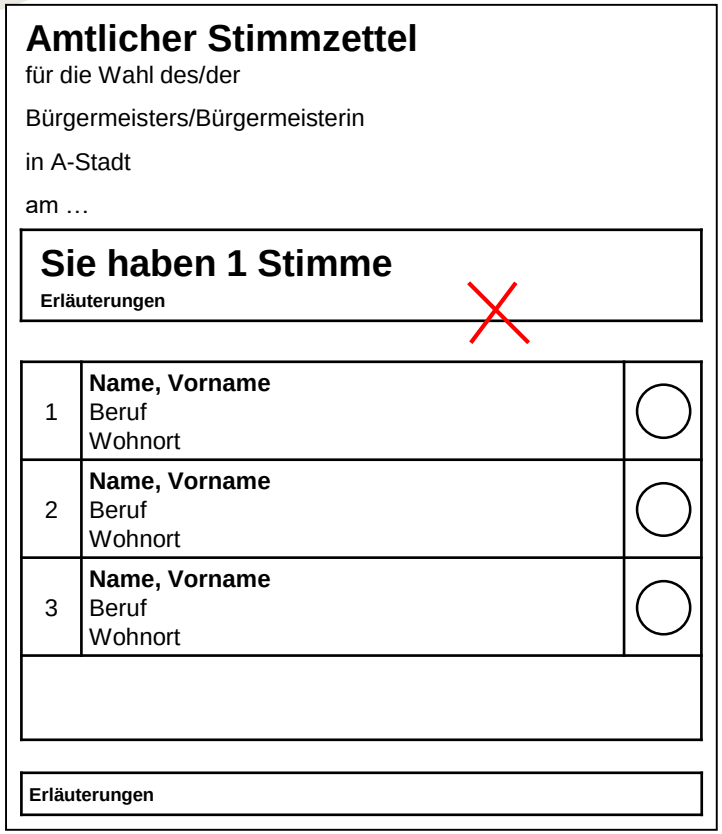
Erläuterungen

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Kennzeichnung außerhalb des Bewerberfelds

Eine Kennzeichnung im Ganzen ist bei dieser Wahl nicht zulässig.



Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl des/der
Bürgermeisters/Bürgermeisterin
in A-Stadt
am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

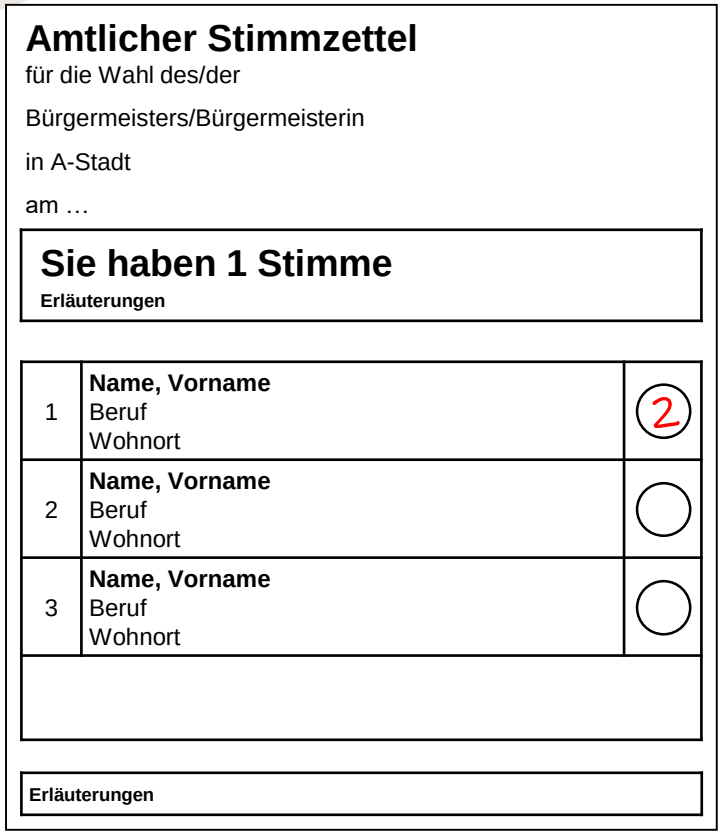
Erläuterungen

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Unzulässige Stimmenhäufung

Da eine Stimmenhäufung nicht möglich ist, wird nur eine Stimme gezählt. Die eine Stimme über 1 wird nicht berücksichtigt.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	2
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	

Erläuterungen

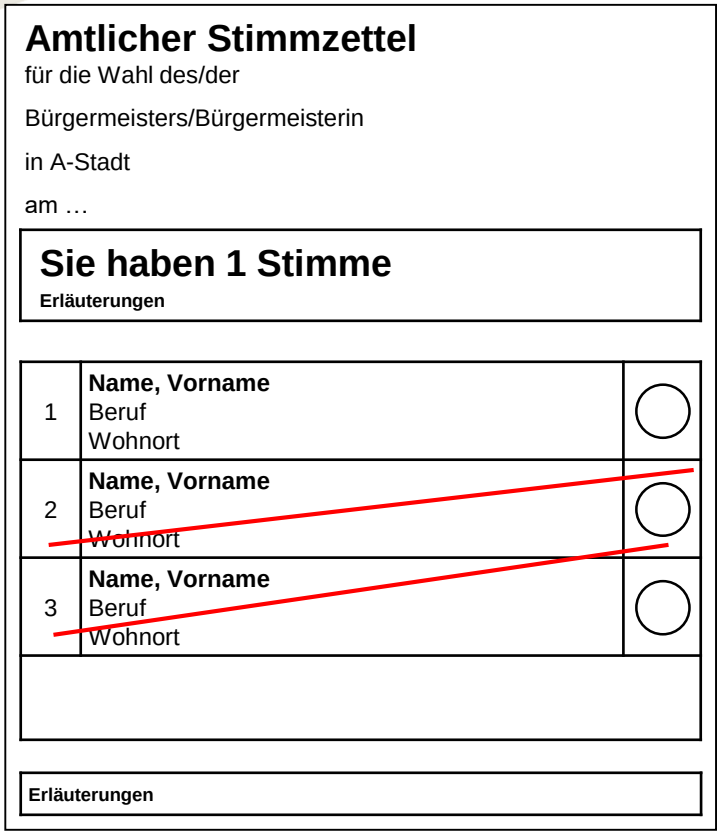
Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Bis auf einen alle Bewerber gestrichen

Auf diesem Stimmzettel wurde kein Bewerber positiv gekennzeichnet.

Anders als bei der LTW muss positiv gekennzeichnet sein



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

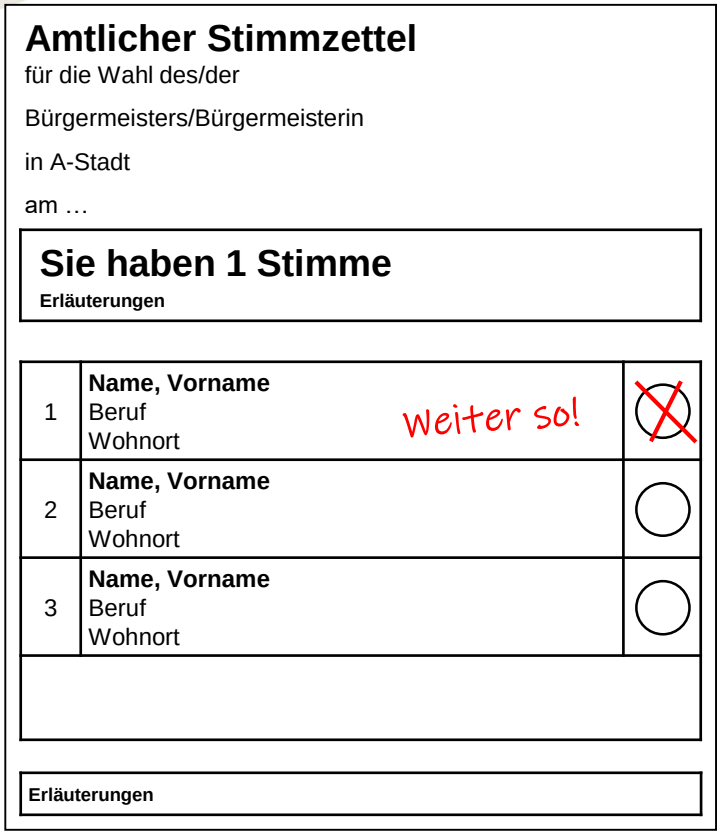
Erläuterungen

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmabgabe enthält Kommentar

Neutrale oder positive Kommentare führen nicht zur Ungültigkeit.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort weiter so!	⊗
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

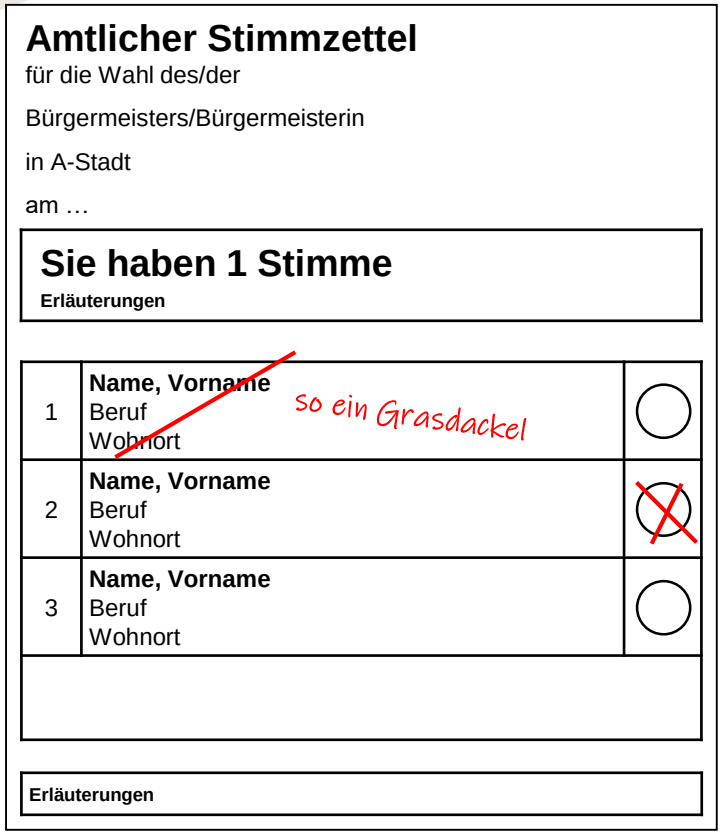
Erläuterungen

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmzettel enthält Beleidigung

Der Wähler hat zwar dem zweiten Bewerber eine gültige Stimme gegeben, aber den ersten Bewerber beleidigt.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

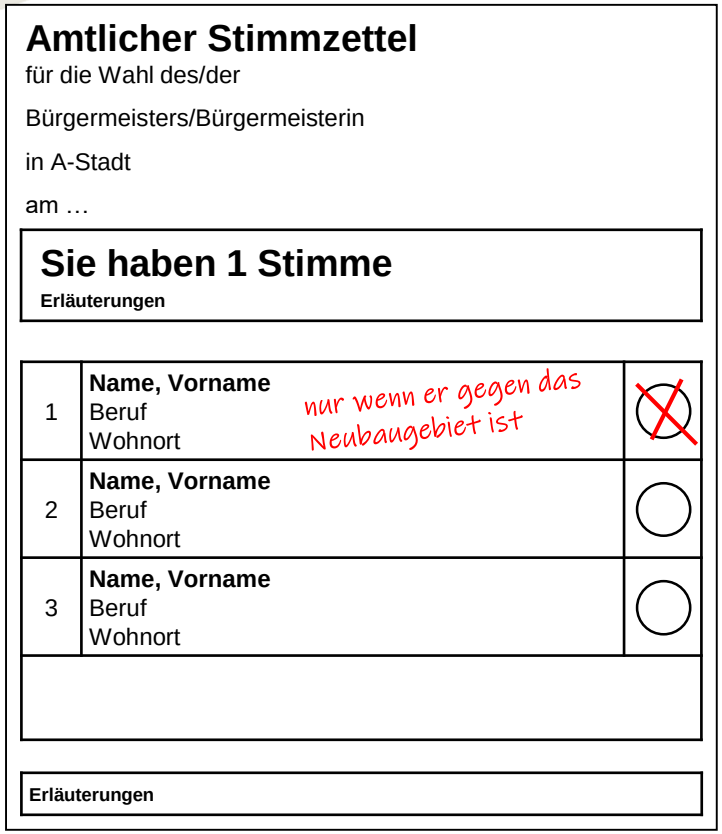
Erläuterungen

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmzettel enthält Vorbehalt

Der Wähler hat dem ersten Bewerber eine Stimme unter Vorbehalt gegeben.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

nur wenn er gegen das Neubaugebiet ist

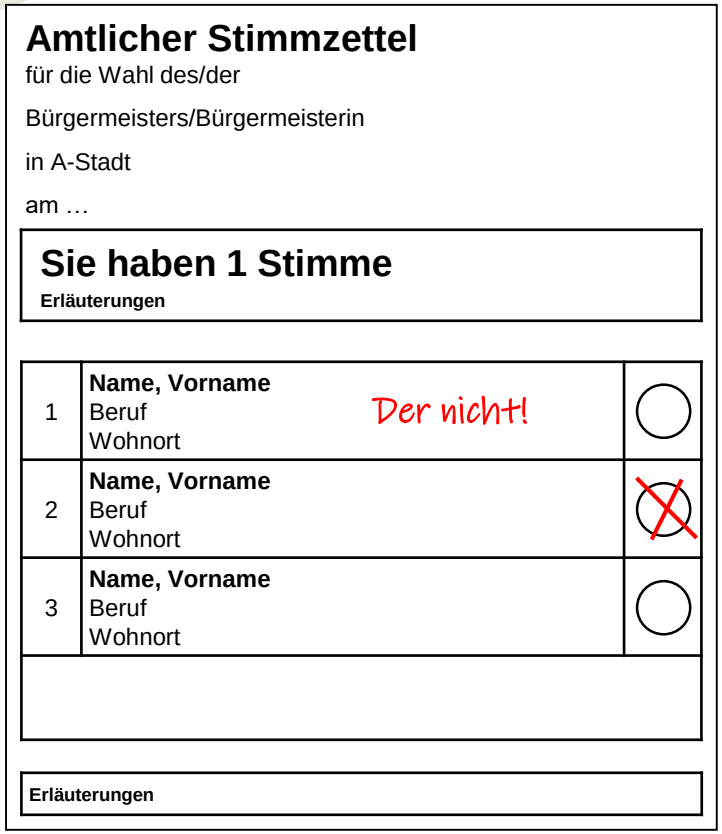
Erläuterungen

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmzettel enthält Vorbehalt

Der Wähler hat dem zweiten Bewerber eine gültige Stimme gegeben. Der Vorbehalt richtet sich nur gegen den ersten Bewerber.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort Der nicht!	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

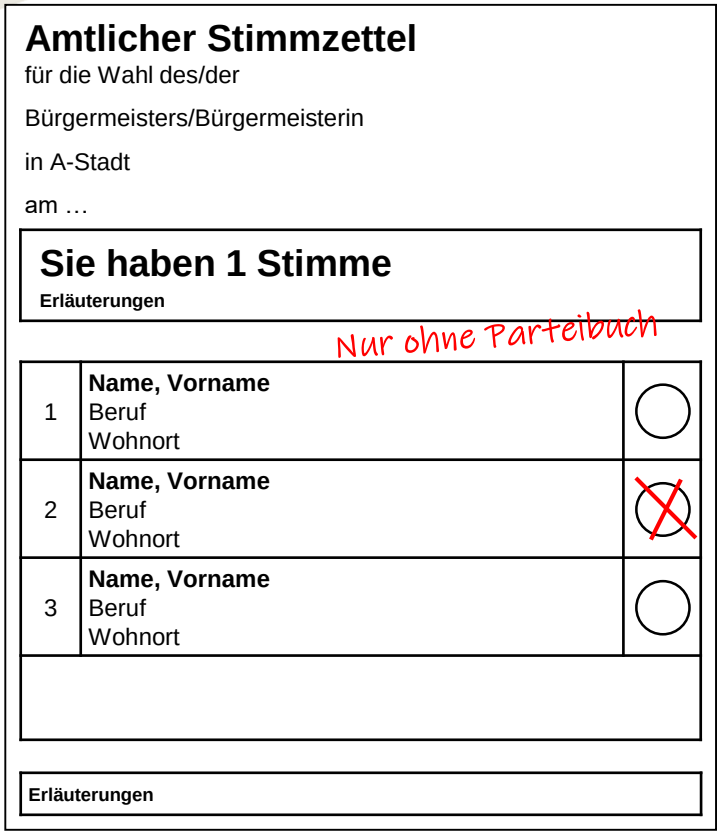
Erläuterungen

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmzettel enthält Vorbehalt

Der Wähler hat einen allgemeinen Vorbehalt angebracht.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

Nur ohne Parteibuch

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

Erläuterungen

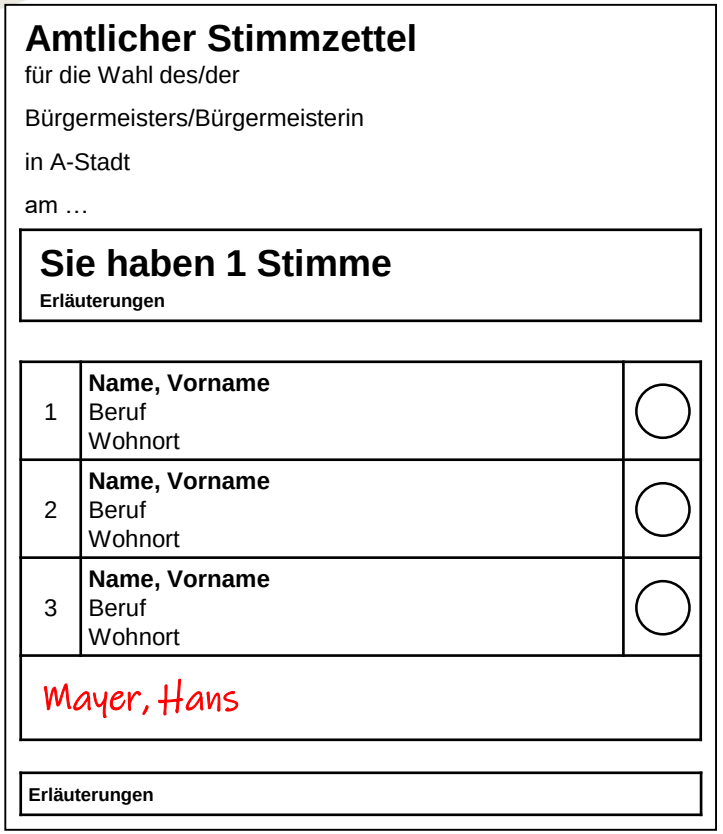
Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Blautopfstadt Blaubeuren

Stimmabgabe für nicht vorgedruckte Person

Der Wähler hat eine andere Person in die freie Zeile eingetragen. Nur wenn die Angaben auf dem Stimmzettel zur zweifelsfreien Identifizierung dieser Person ausreichen, ist die Stimmabgabe gültig.



Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl des/der
Bürgermeisters/Bürgermeisterin
in A-Stadt
am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

Mayer, Hans

Erläuterungen

Stimmzettel **ungültig**

Hinweis:
Eine Stimme für eine nur mit Vor- und Nachnamen bezeichnete Person ist in der Regel ungültig, da sich hieraus ohne weitere Angaben wie etwa der Wohnort keine sichere Zuordnung der Stimme zu einer konkret wählbaren Person ergibt. Die Verwendung eines Adressaufklebers wäre eine gültige Stimmabgabe.

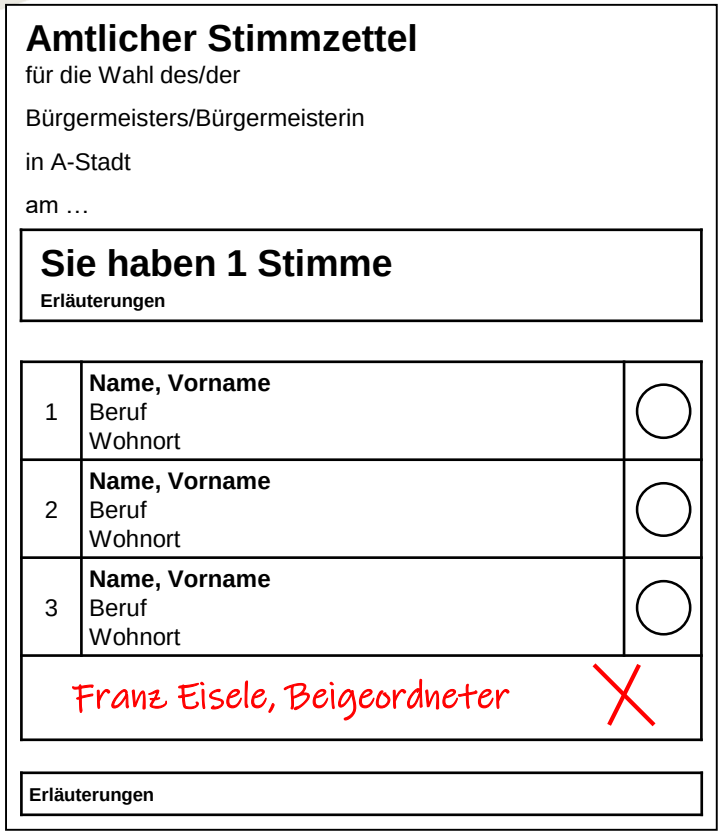
Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmabgabe für nicht vorgedruckte Person

Der Wähler hat dem Beigeordneten der Gemeinde durch Eintragung in die freie Zeile eine gültige Stimme gegeben.

Unschädlich ist das zusätzliche Anbringen eines Kreuzes.

Stimmzettel **gültig**



Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl des/der
Bürgermeisters/Bürgermeisterin
in A-Stadt
am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
Franz Eisele, Beigeordneter		X

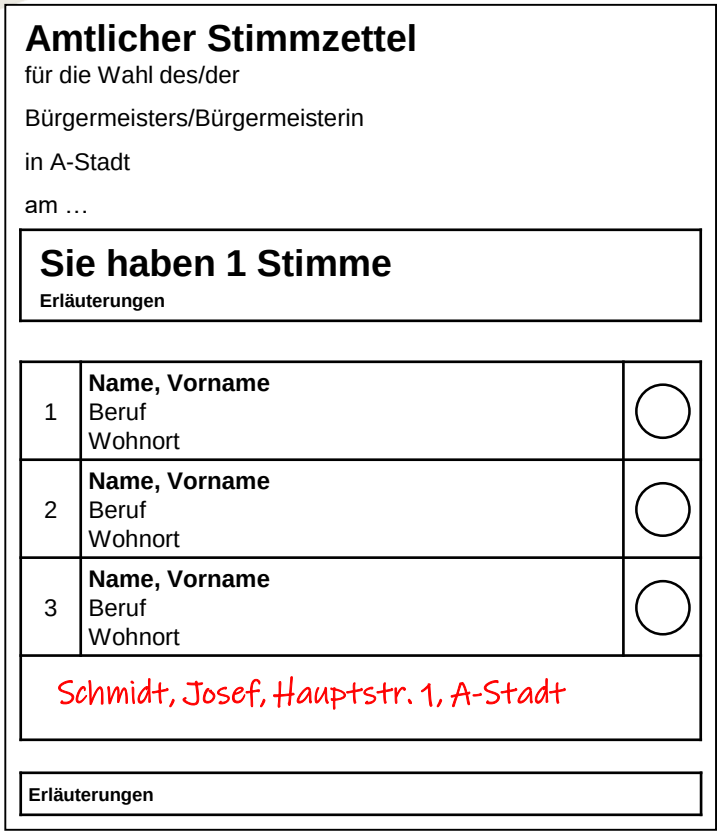
Erläuterungen

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmabgabe für nicht vorgedruckte Person

Der Wähler hat eine Person in die freie Zeile eingetragen. Die Angaben reichen aus, die Identität des Gewählten zweifelsfrei zu erkennen.

Auch die Verwendung eines Adressaufklebers wäre eine gültige Stimmabgabe.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

Schmidt, Josef, Hauptstr. 1, A-Stadt

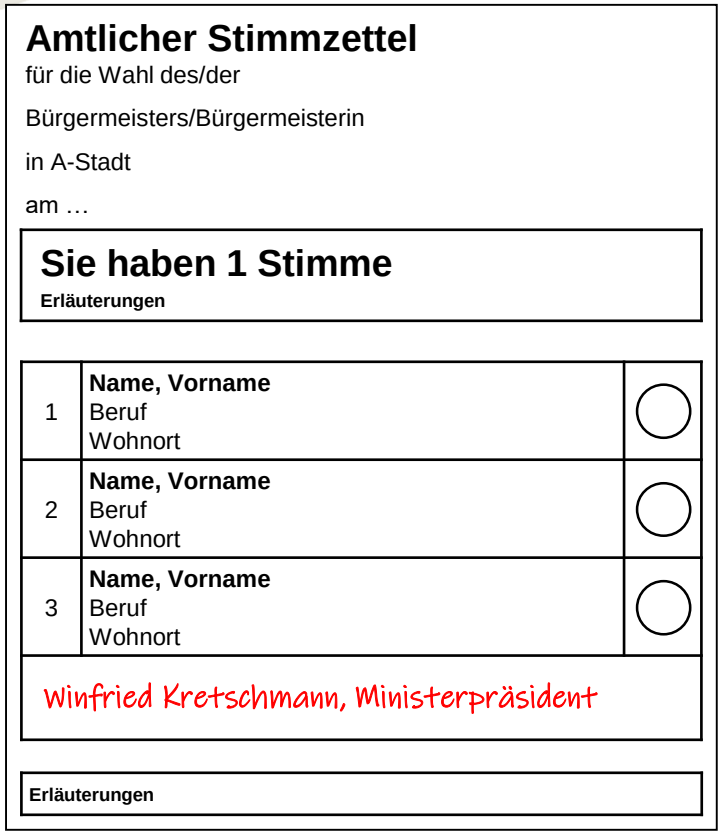
Erläuterungen

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmabgabe für nicht vorgedruckte Person

Der Wähler hat eine Person der Zeitgeschichte in die freie Zeile eingetragen. Ob die Person die Wählbarkeitsvoraussetzungen dieser Wahl erfüllt, ist für die Gültigkeit des Stimmzettels unerheblich.



Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl des/der
Bürgermeisters/Bürgermeisterin
in A-Stadt
am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

Winfried Kretschmann, Ministerpräsident

Erläuterungen

Stimmzettel **gültig**

Hinweis:
Personen der Zeitgeschichte (Politiker, bekannte Sportler, Medienstars, Schauspieler etc.) können zumeist ohne weitere Kennzeichnung unzweifelhaft zugeordnet werden. Wenn es allerdings in einer Gemeinde Personen gleichen Vor- und Zunamens gibt, muss der Wahlvorstand entscheiden, ob die Angaben zum Gewählten für eine eindeutige Identifizierung ausreichen.

Beispiele für die Stimmabgabe

Überschreitung des Stimmenrahmens

Der Wähler hat dem Beigeordneten der Gemeinde durch Eintragung in die freie Zeile und zugleich dem zweiten Bewerber eine gültige Stimme gegeben.

Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl des/der
Bürgermeisters/Bürgermeisterin
in A-Stadt
am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

Franz Eisele, Beigeordneter

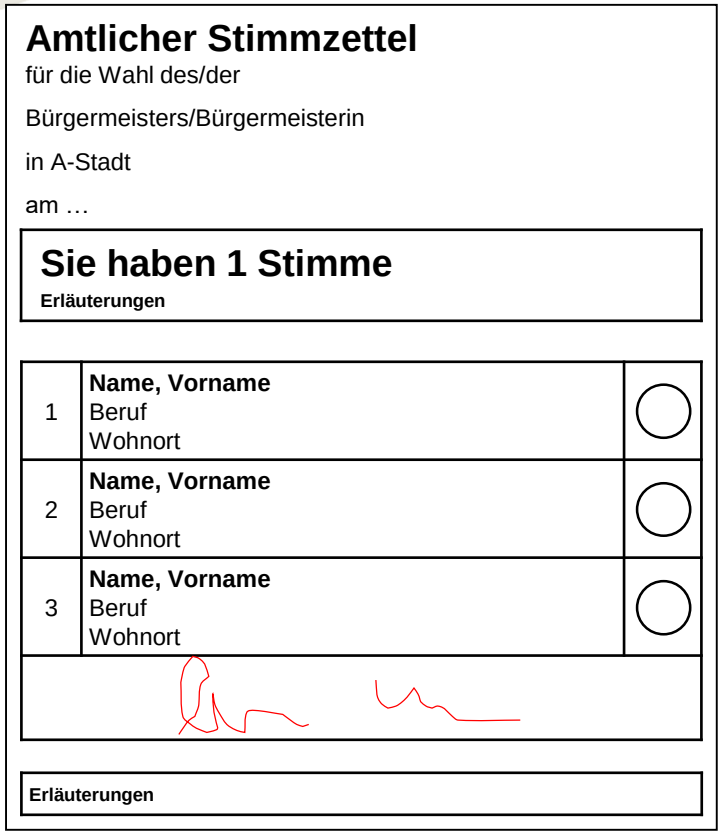
Erläuterungen

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmabgabe nicht lesbar

Der Wähler hat eine andere Person in die freie Zeile eingetragen. Der Name der Person ist aber nicht lesbar.



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
3	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

Erläuterungen

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmzettel ist ganz durch-gestrichen, gleichzeitig eine Stimme vergeben

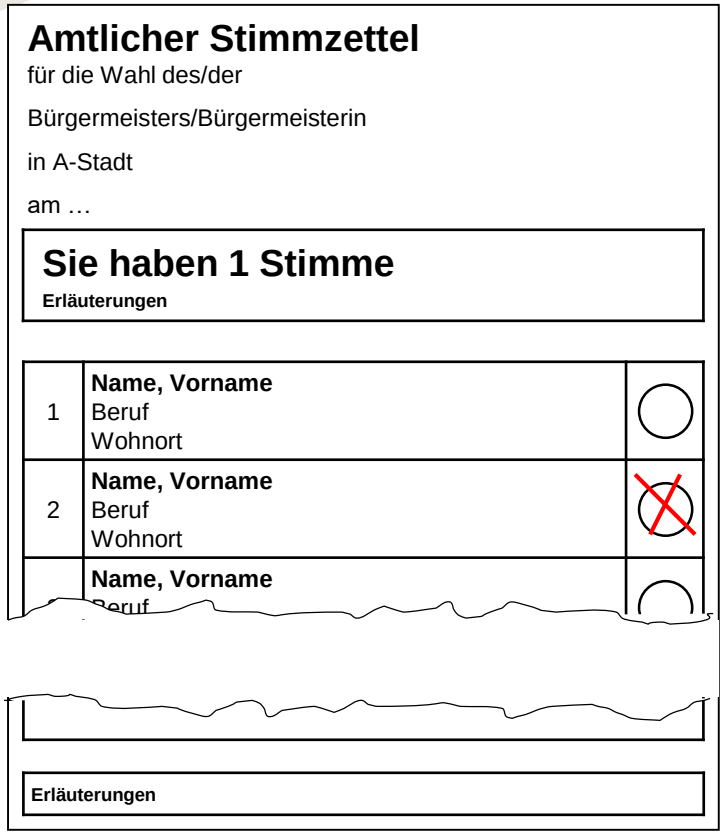
Der Wähler hat den Stimmzettel ganz durchgestrichen, damit ist er ungültig. Die Stimme für den ersten Bewerber kann nicht gewertet werden.

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmzettel wurde durchgerissen

Obwohl der Stimmzettel eine ordnungsgemäße Stimmabgabe enthält, ist er ungültig, weil er ganz durchgerissen wurde.
Beschädigungen oder kleinere Risse auf dem Stimmzettel wären aber unbeachtlich.



Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl des/der
Bürgermeisters/Bürgermeisterin
in A-Stadt
am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
	Name, Vorname Beruf	∩

Erläuterungen

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmabgaben

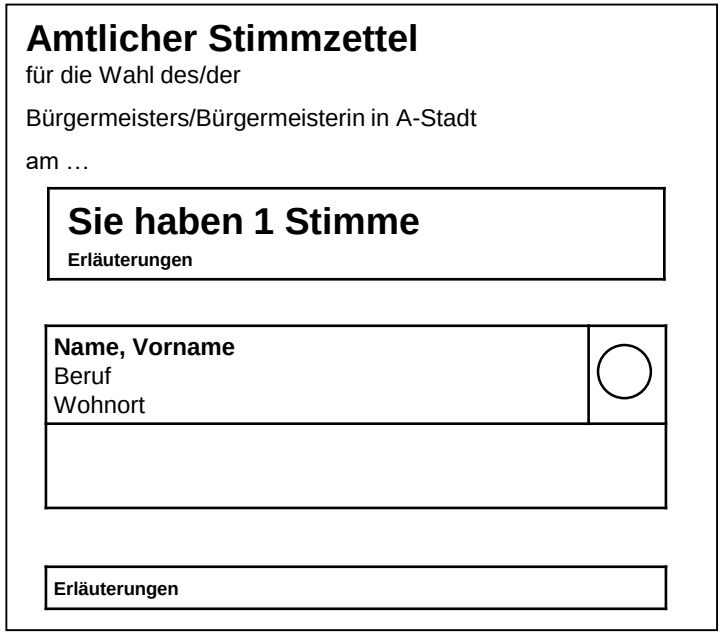
Ober-/Bürgermeisterwahl mit **einem** Bewerber

Die folgenden drei Beispiele beschränken sich auf Fälle, bei denen die Auslegung der Stimmabgabe von der einer Wahl mit mehreren Bewerbern abweicht.

Beispiele für die Stimmabgabe

Ungekennzeichneter Stimmzettel

Der Wähler hat einen unveränderten Stimmzettel abgegeben und dadurch den einzigen vorgedruckten Bewerber gewählt.



Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl des/der
Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt
am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

Name, Vorname
Beruf
Wohnort

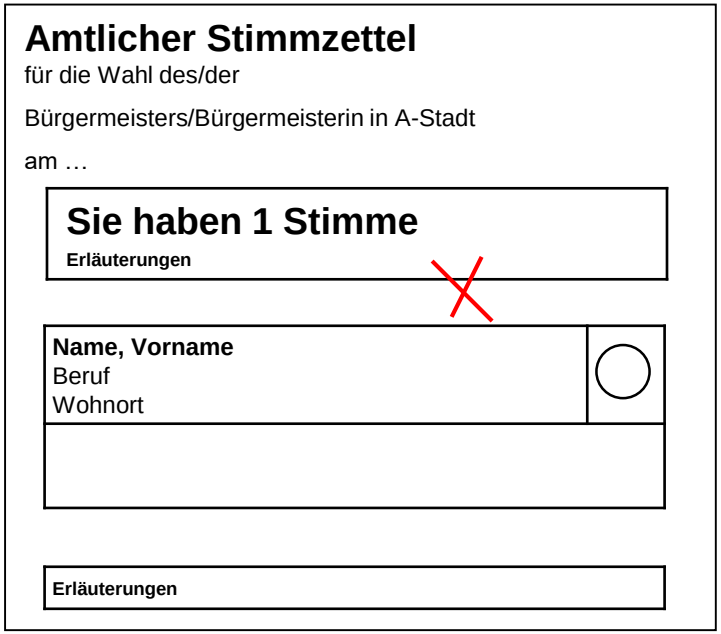
Erläuterungen

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Kennzeichnung außerhalb des Bewerberfelds

Der Wähler hat den Stimmzettel im Ganzen gekennzeichnet und dadurch den einzigen vorgedruckten Bewerber gewählt.



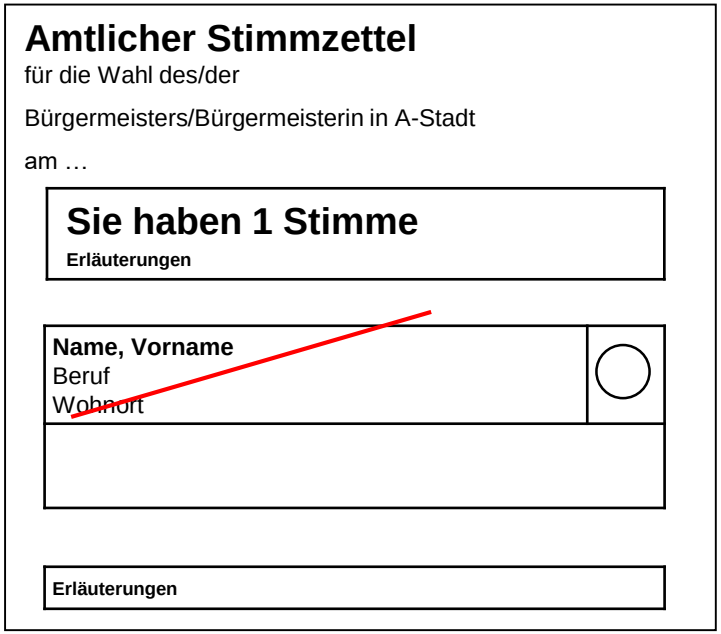
Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Bewerber gestrichen

Der Wähler hat den vorgedruckten Bewerber durchgestrichen und keinen anderen Namen eingetragen.

Der Stimmzettel enthält keine gültige Stimme.



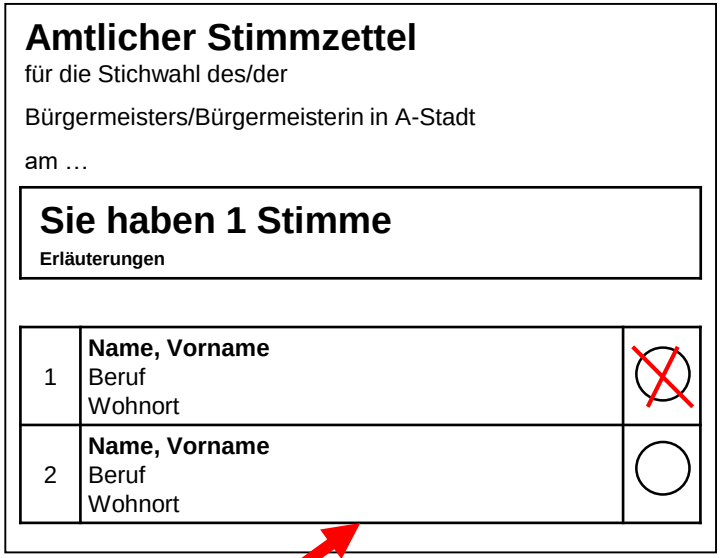
Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmabgaben

Stichwahl
mit **zwei** Bewerbern

Beispiele für die Stimmabgabe

Kennzeichnung eines Bewerbers



Amtlicher Stimmzettel
für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

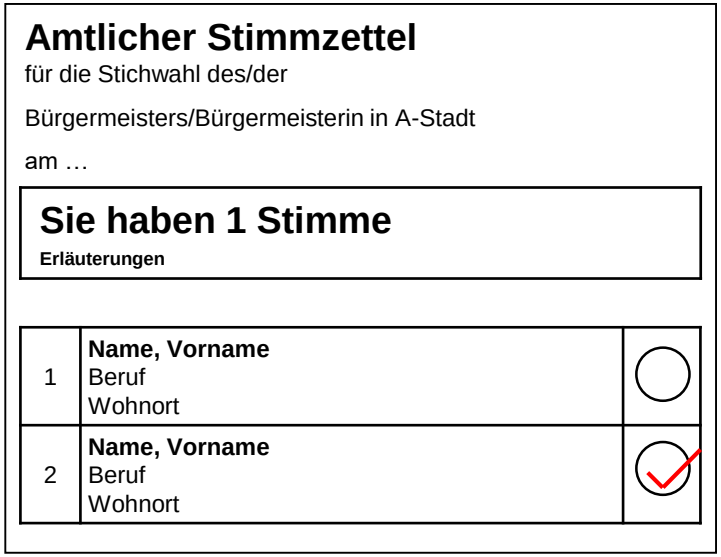
Stimmzettel **gültig**

Bei der Stichwahl kein freies Feld mehr, keine zusätzliche Eintragung zulässig!

Beispiele für die Stimmabgabe

Formen der Kennzeichnung

Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.



Amtlicher Stimmzettel
für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

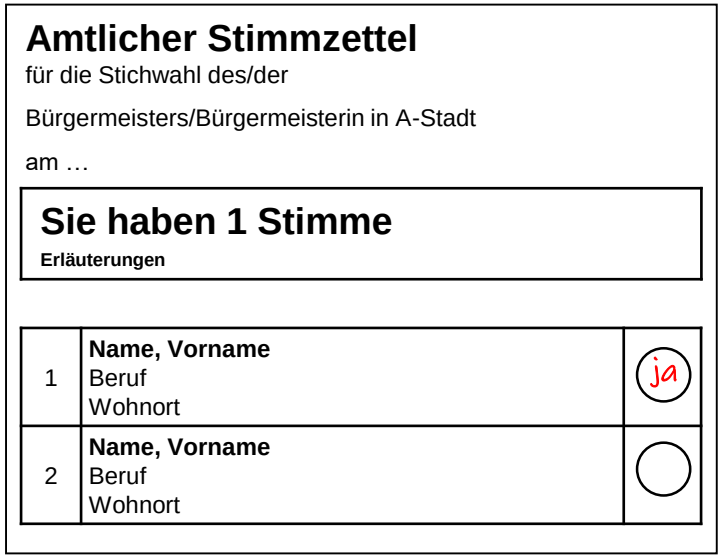
1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	✓

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Formen der Kennzeichnung

Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.



Amtlicher Stimmzettel
für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

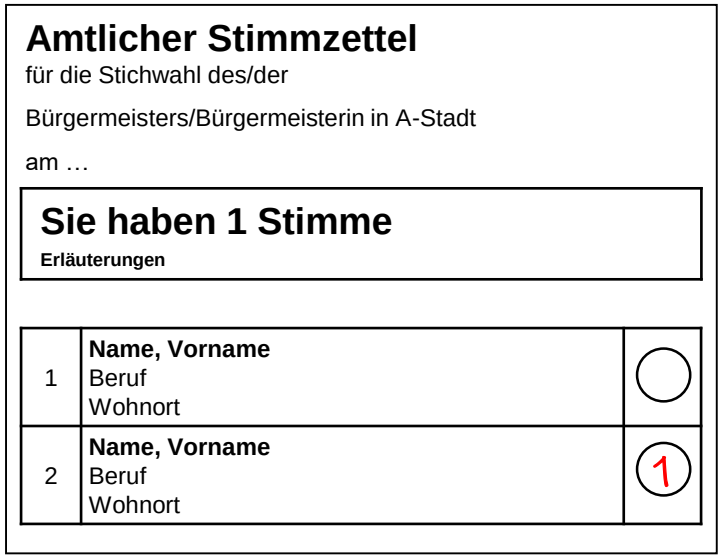
1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	ja
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Formen der Kennzeichnung

Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.



Amtlicher Stimmzettel
für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

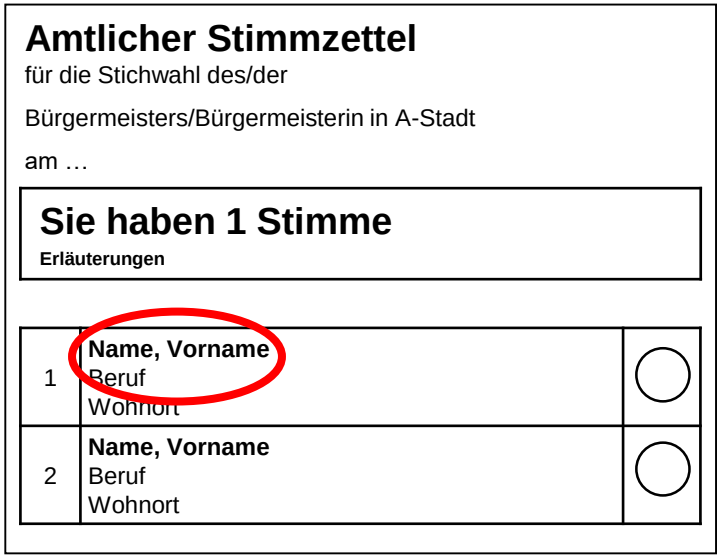
1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	1

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Kennzeichnung eines Bewerbers durch Einkreisen

Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.



Amtlicher Stimmzettel
für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

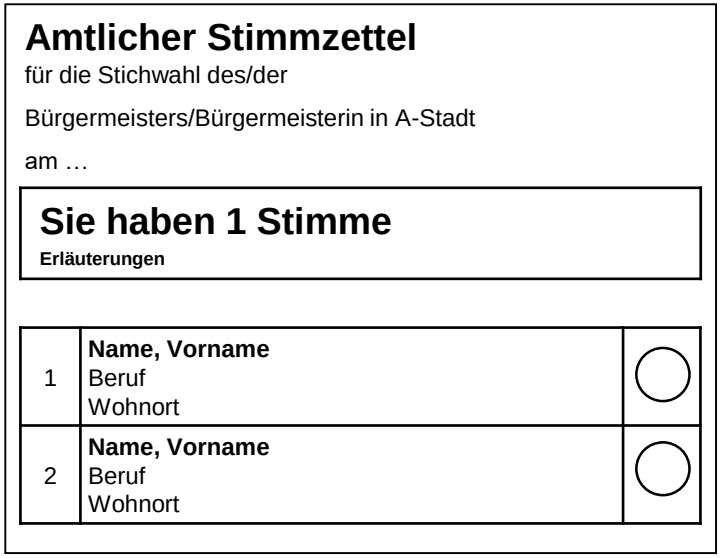
1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Ungekennzeichneter Stimmzettel

Der Stimmzettel enthält keine gültige Stimme.



Amtlicher Stimmzettel

für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

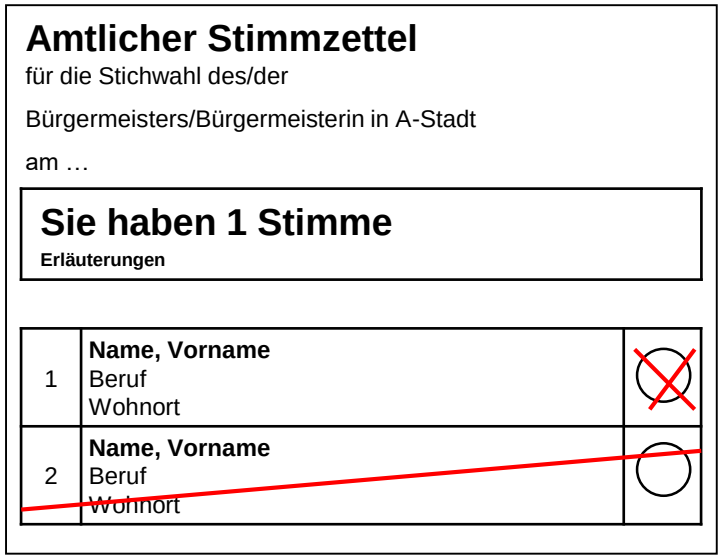
1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Ein Bewerber gekennzeichnet und gleichzeitig der andere Bewerber gestrichen

Der Stimmzettel enthält 1 gültige Stimme für den ersten Bewerber.



Amtlicher Stimmzettel

für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

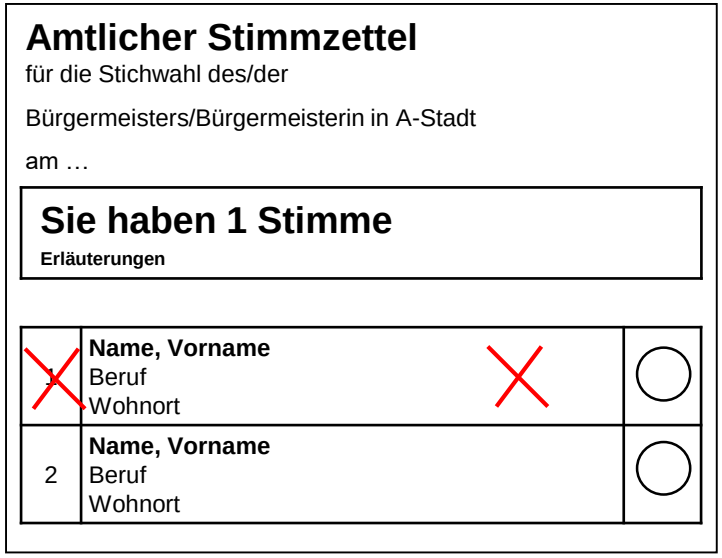
1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Kennzeichnung außerhalb des vorgesehenen Kreises

Der Wählerwille ist bei diesen zwei Beispielen eindeutig erkennbar.



Amtlicher Stimmzettel
für die Stichwahl des/der
Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt
am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

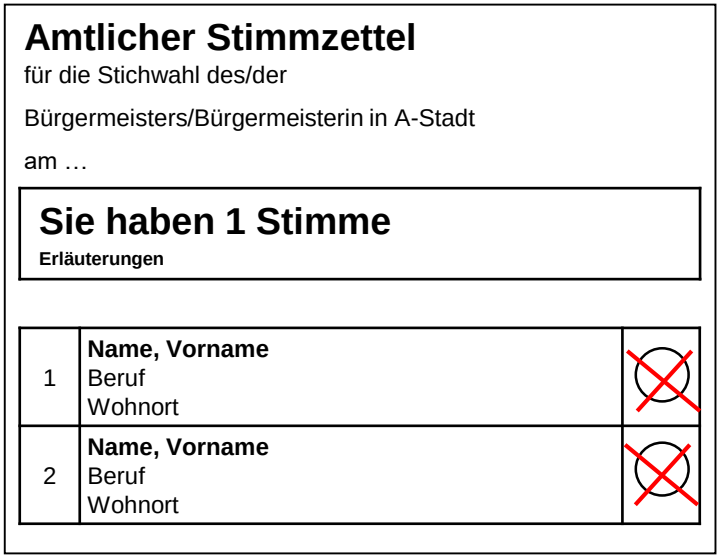
Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Blautopfstadt Blaubeuren

Stimmzettel mit 2 Kenn-zeichnungen

Der Wähler hat mehr als 1 Stimme an unterschiedliche Bewerber vergeben.



Amtlicher Stimmzettel

für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗

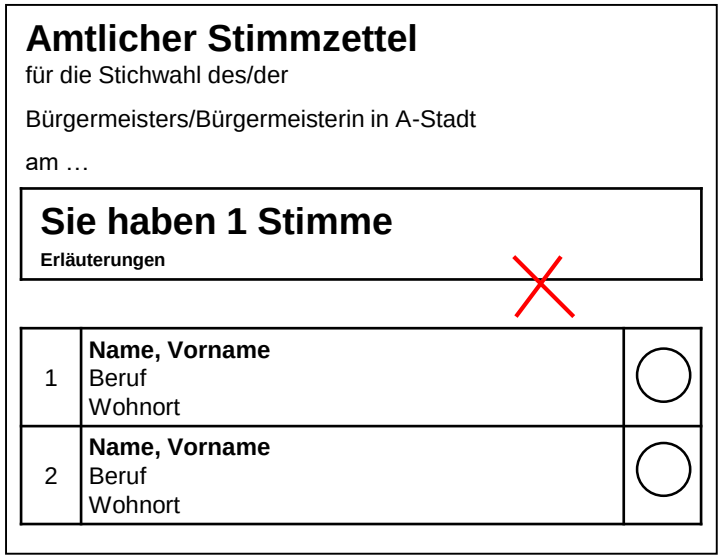
Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Blautopfstadt Blaubeuren

Kennzeichnung außerhalb des Bewerberfelds

Eine Kennzeichnung im Ganzen ist bei dieser Wahl nicht zulässig.



Amtlicher Stimmzettel
für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

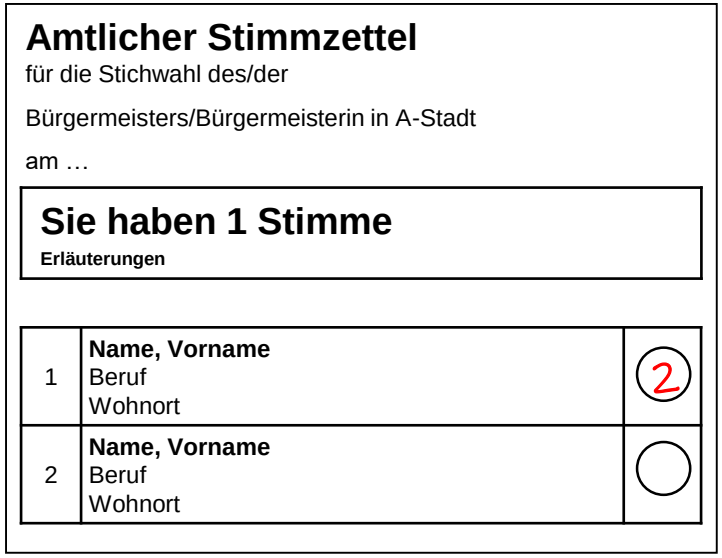
1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Unzulässige Stimmenhäufung

Da eine Stimmenhäufung nicht möglich ist, wird nur eine Stimme gezählt. Die eine Stimme über 1 wird nicht berücksichtigt.



Amtlicher Stimmzettel
für die Stichwahl des/der
Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt
am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

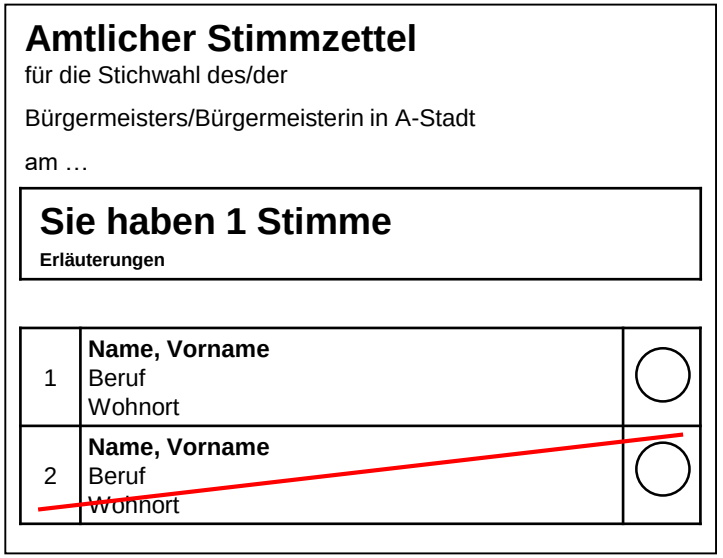
1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	2
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Bis auf einen alle Bewerber gestrichen

Auf diesem Stimmzettel wurde kein Bewerber positiv gekennzeichnet.



Amtlicher Stimmzettel

für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

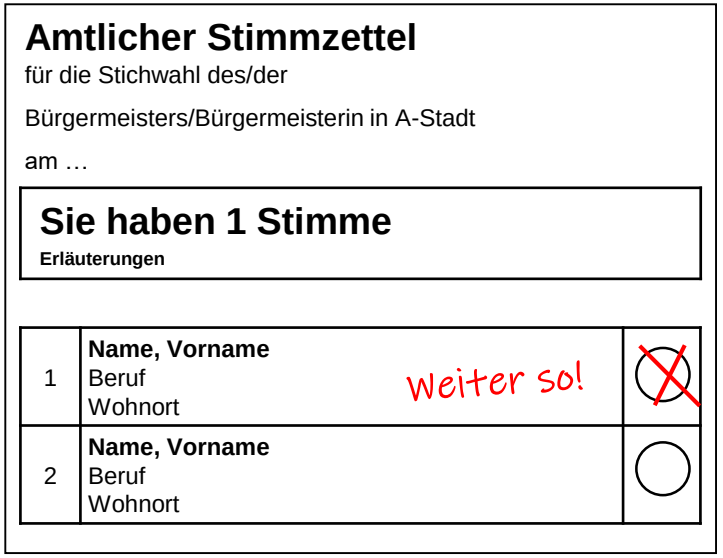
1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	◯

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmabgabe enthält Kommentar

Neutrale oder positive Kommentare führen nicht zur Ungültigkeit.

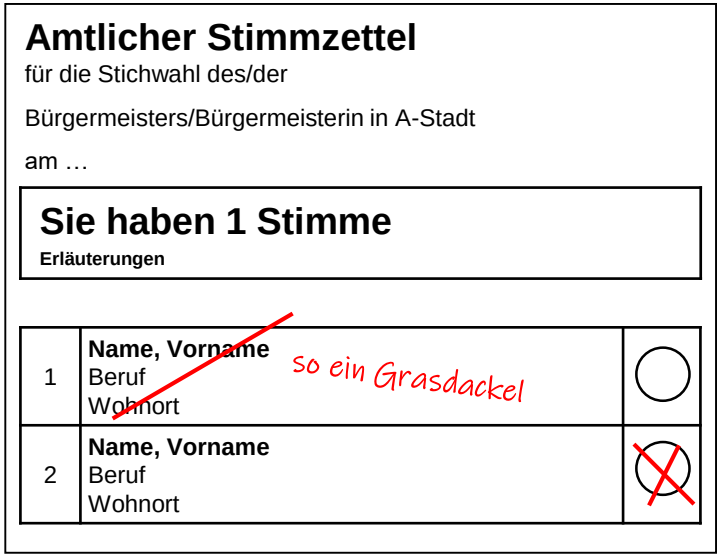


Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmzettel enthält Beleidigung

Der Wähler hat zwar dem zweiten Bewerber eine gültige Stimme gegeben, aber den ersten Bewerber beleidigt.



Amtlicher Stimmzettel

für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

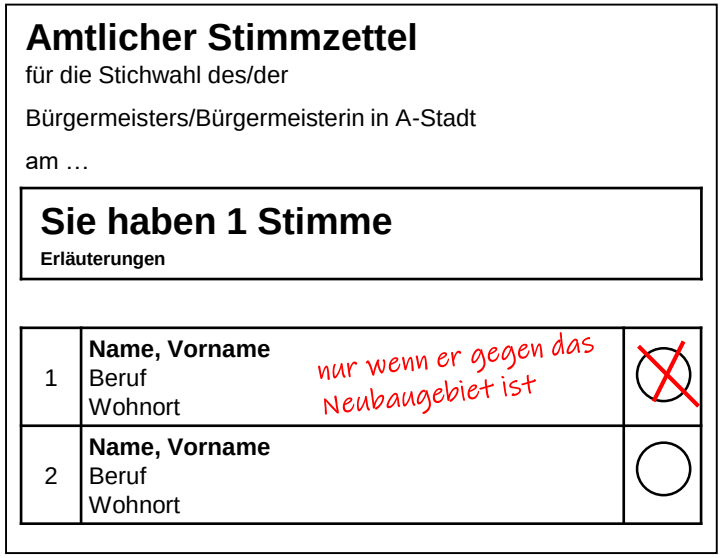
1	**Name, Vorname** so ein Grasdackel Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmzettel enthält Vorbehalt

Der Wähler hat dem ersten Bewerber eine Stimme unter Vorbehalt gegeben.



Amtlicher Stimmzettel

für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○

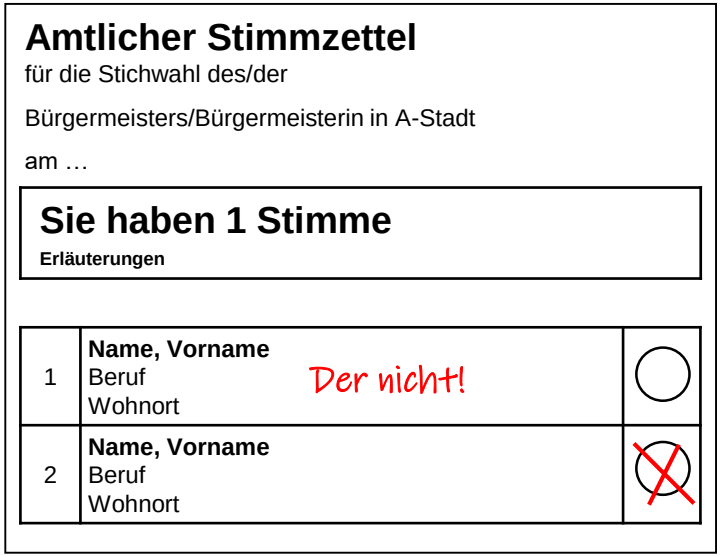
nur wenn er gegen das Neubaugebiet ist

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmzettel enthält Vorbehalt

Der Wähler hat dem zweiten Bewerber eine gültige Stimme gegeben. Der Vorbehalt richtet sich nur gegen den ersten Bewerber.



Amtlicher Stimmzettel
für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

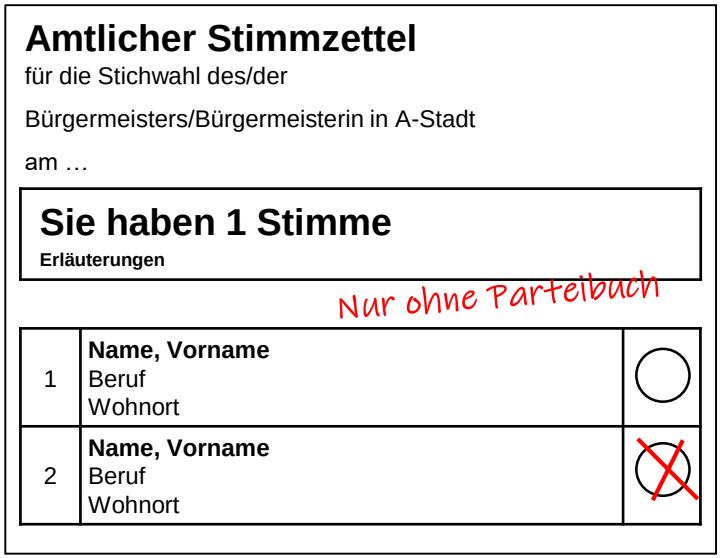
1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort Der nicht!	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmzettel enthält Vorbehalt

Der Wähler hat einen allgemeinen Vorbehalt angebracht.



Amtlicher Stimmzettel

für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

Nur ohne Parteibuch

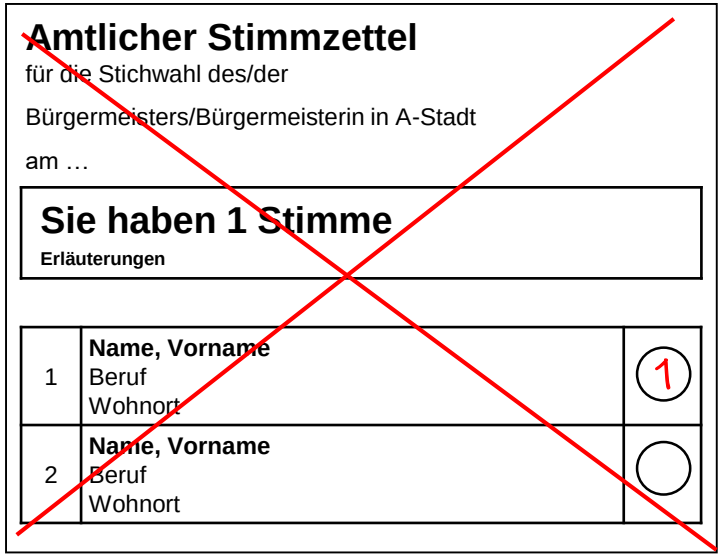
1	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	○
2	**Name, Vorname** Beruf Wohnort	⊗

Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmzettel ist ganz durch-gestrichen, gleichzeitig eine Stimme vergeben

Der Wähler hat den Stimmzettel ganz durchgestrichen, damit ist er ungültig. Die Stimme für den ersten Bewerber kann nicht gewertet werden.



Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmabgaben

Stichwahl
mit **einem** Bewerber

Die ersten drei Beispiele sind Fälle, bei denen die Auslegung der Stimmabgabe von der einer Stichwahl mit zwei Bewerbern abweicht.

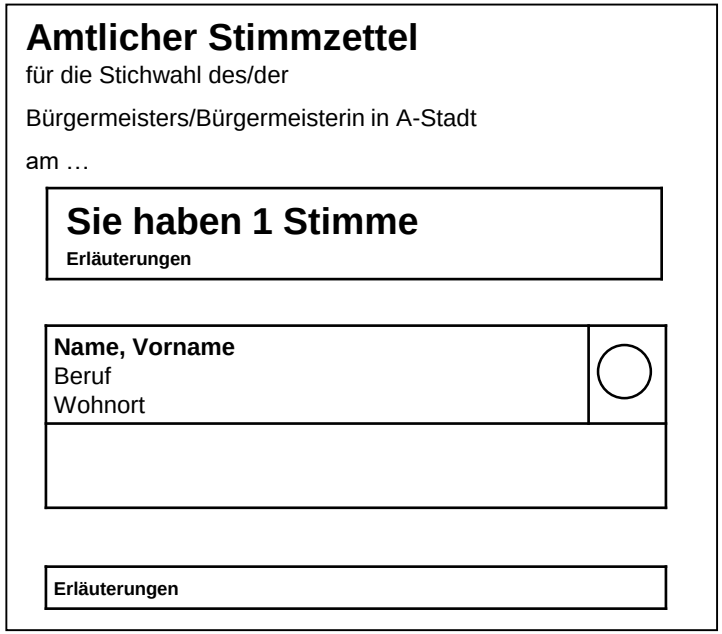
Die übrigen Beispiele betreffen Stimmabgaben in der freien Zeile.

Der Wahlvorstand wird bei Eintritt dieses und anderer Sonderfälle separat informiert

Beispiele für die Stimmabgabe

Ungekennzeichneter Stimmzettel

Der Wähler hat einen unveränderten Stimmzettel abgegeben und dadurch den einzigen vorgedruckten Bewerber gewählt.



Amtlicher Stimmzettel

für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

Name, Vorname
Beruf
Wohnort

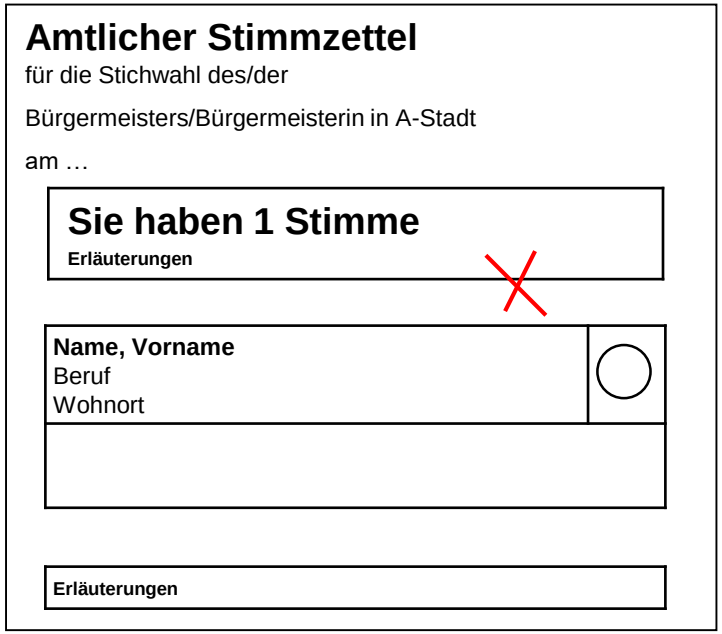
Erläuterungen

Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Kennzeichnung außerhalb des Bewerberfelds

Der Wähler hat den Stimmzettel im Ganzen gekennzeichnet und dadurch den einzigen vorgedruckten Bewerber gewählt.



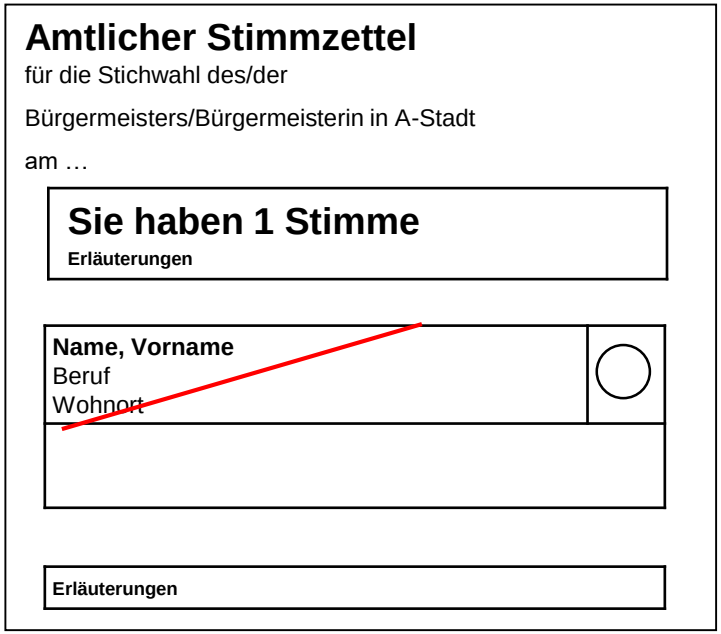
Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Bewerber gestrichen

Der Wähler hat den vorgedruckten Bewerber durchgestrichen und keinen anderen Namen eingetragen.

Der Stimmzettel enthält keine gültige Stimme.



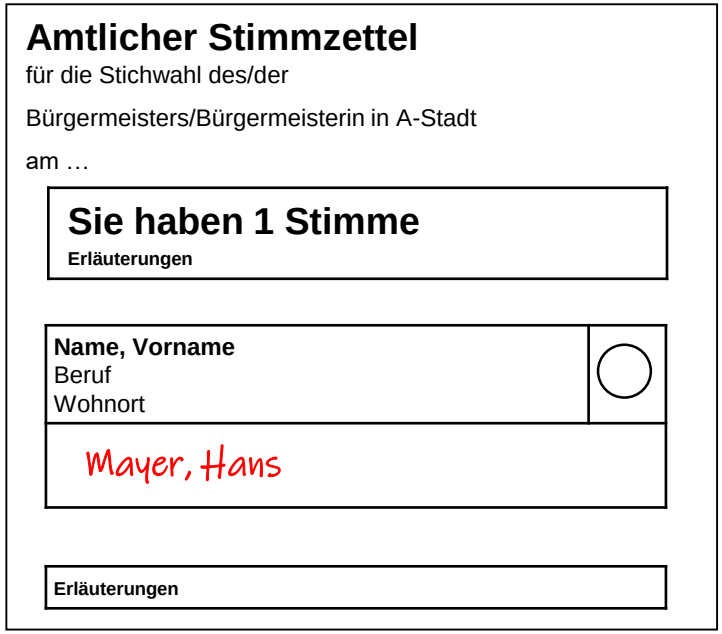
Stimmzettel **ungültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Blautopfstadt Blaubeuren

Stimmabgabe für nicht vorgedruckte Person

Der Wähler hat eine andere Person in die freie Zeile eingetragen. Nur wenn die Angaben auf dem Stimmzettel zur zweifelsfreien Identifizierung dieser Person ausreichen, ist die Stimmabgabe gültig.



Amtlicher Stimmzettel

für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

Name, Vorname
Beruf
Wohnort

Mayer, Hans

Erläuterungen

Stimmzettel **ungültig**

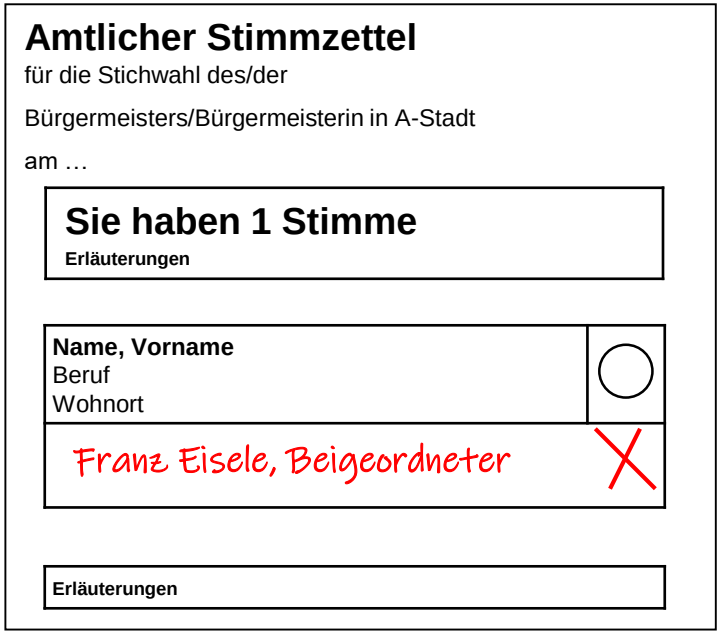
Hinweis:
Eine Stimme für eine nur mit Vor- und Nachnamen bezeichnete Person ist in der Regel ungültig, da sich hieraus ohne weitere Angaben wie etwa der Wohnort keine sichere Zuordnung der Stimme zu einer konkret wählbaren Person ergibt.

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmabgabe für nicht vorgedruckte Person

Der Wähler hat dem Beigeordneten der Gemeinde durch Eintragung in die freie Zeile eine gültige Stimme gegeben.

Unschädlich ist das zusätzliche Anbringen eines Kreuzes.


Amtlicher Stimmzettel
für die Stichwahl des/der
Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt
am …

Sie haben 1 Stimme
Erläuterungen

Name, Vorname
Beruf
Wohnort

Franz Eisele, Beigeordneter X

Erläuterungen

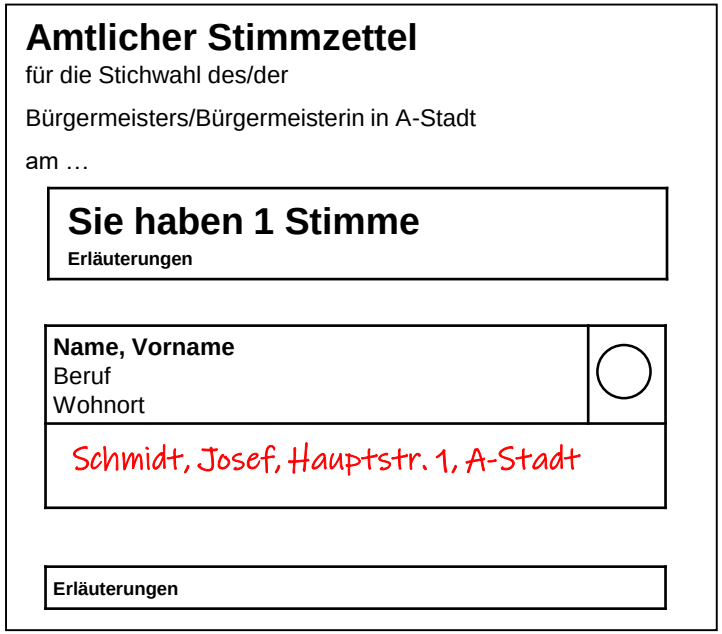
Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmabgabe für nicht vorgedruckte Person

Der Wähler hat eine Person in die freie Zeile eingetragen. Die Angaben reichen aus, die Identität des Gewählten zweifelsfrei zu erkennen.

Auch die Verwendung eines Adressaufklebers wäre eine gültige Stimmabgabe.

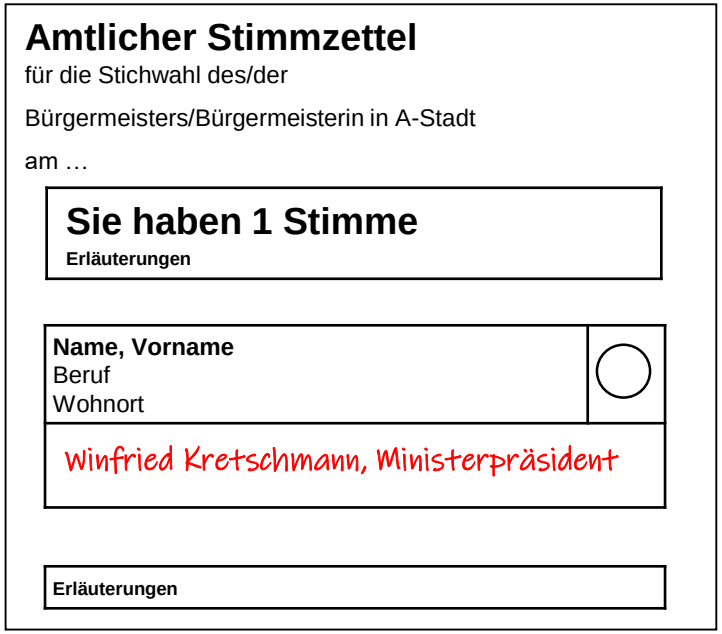


Stimmzettel **gültig**

Beispiele für die Stimmabgabe

Stimmabgabe für nicht vorgedruckte Person

Der Wähler hat eine Person der Zeitgeschichte in die freie Zeile eingetragen. Ob die Person die Wählbarkeitsvoraussetzungen dieser Wahl erfüllt, ist für die Gültigkeit des Stimmzettels unerheblich.



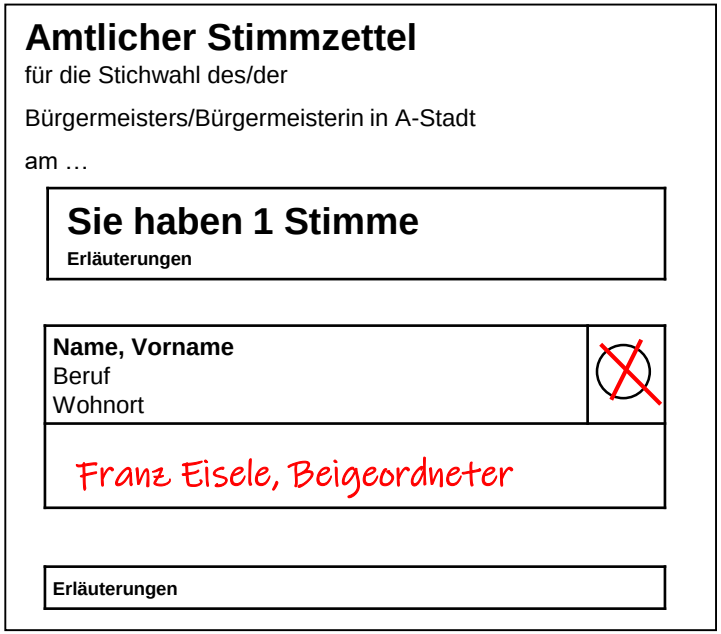
Stimmzettel **gültig**

Hinweis:
Personen der Zeitgeschichte (Politiker, bekannte Sportler, Medienstars, Schauspieler etc.) können zumeist ohne weitere Kennzeichnung unzweifelhaft zugeordnet werden. Wenn es allerdings in einer Gemeinde Personen gleichen Vor- und Zunamens gibt, muss der Wahlvorstand entscheiden, ob die Angaben zum Gewählten für eine eindeutige Identifizierung ausreichen.

Beispiele für die Stimmabgabe

Überschreitung des Stimmenrahmens

Der Wähler hat dem Beigeordneten der Gemeinde durch Eintragung in die freie Zeile und zugleich dem ersten Bewerber eine gültige Stimme gegeben.



Amtlicher Stimmzettel

für die Stichwahl des/der

Bürgermeisters/Bürgermeisterin in A-Stadt

am …

Sie haben 1 Stimme

Erläuterungen

Name, Vorname
Beruf
Wohnort

Franz Eisele, Beigeordneter

Erläuterungen

Stimmzettel **ungültig**

Abholung der Roten Wahlboxen Freitag vor der Wahl um 15 Uhr

Blautopfstadt Blaubeuren

Viel Erfolg

wünscht Ihnen Ihr Partner

Deutscher Gemeindeverlag | Kohlhammer

Deutscher Gemeindeverlag GmbH
Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart
Telefon: 0711 7863-7355
Telefax: 0711 7863-8400
E-Mail: dgv@kohlhammer.de
www.kohlhammer.de